



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 232.

Leipzig, Montag den 6. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Demnächst erscheint:

Z



Preis:
M. 4.- ord.
M. 2.65
netto bar
und **11/10**,
elegant
gebunden
Groß-Oktav

Inhalt:
400 Seiten,
60 Beiträge,
über **100**
Zeichnungen,
7 farb. Bilder
Herausgeber:
Major
M. Bayer.

Scherl's Jungdeutschland- Buch

Ein Probe-Exemplar mit 40%

Näheres über den reichen Inhalt des glänzend ausgestatteten Buches umseifigt

August Scherl G. m. b. H.

**Das schönste Geschenk- und Weihnachtbuch
für die heranwachsende deutsche Jugend ist**

Scherl's Jungdeutschland- Buch

Herausgegeben von Major Maximilian Bayer

2. Vorsitzenden des Deutschen Pfadfinderbundes

Mit einem Vorwort des Generalfeldmarschalls Dr. Frhr. v. d. Goltz

1. Vorsitzenden des Jungdeutschlandbundes

Textbeiträge lieferten:

Major M. Bayer, Korvetten-Kapitän Graf v. Bernstorff, Fritz Bley, Kurt Doerry, Hans Dominik, Otto v. Gottberg, Helmuth Hirth, Paul R. Krause, Stabsarzt Dr. Lion, Marx Möller, Frithjof Nansen, Dr. Carl Peters, General der Kavallerie v. Podbielski, Hauptmann Frhr. v. Seckendorf, Paul v. Szczepanski, Ernst v. Wildenbruch u. a.

Zeichnungen lieferten:

Prof. Max Liebermann, Prof. Arthur Kampf, Hanns Anker, Professor Paul Becker, Professor Hans Bohrdt, Professor Ludwig Dettmann, Gino von Finelli, Professor Anton Hoffmann, Heinrich Jäger, Franz Jüttner, Julius Klinger, Wilhelm Kuhnert, F. Mafania, Oskar Merté, Werner Schuch, Felix Schwormstadt, Paul Simmel, Franz Stassen, Professor Willy Stoewer, Victor Strzoda, Hugo Ungewitter, Ernst Vollbe r u. a.

M. 4.- ord., M. 2.65 netto bar und 11/10

Ein Probe-Exemplar bar mit 40%

Der Inhalt des Buches wird am besten charakterisiert durch folgenden Ausschnitt aus dem kernigen Vorworte des Generalfeldmarschalls Freiherrn v. d. Goltz:

„Auf jeder Seite ruft das Jungdeutschland-Jahrbuch dem jungen Deutschen zu: „Werde ein Mann!“ Dort kannst du im Bilde sehen, wie man ein Mann wird und seinem Vaterlande große Dienste zu leisten vermag. Grabe dieses Beispiel tief in deine Seele ein; es lehrt dich zu erreichen, wonach sie schon lange dürstet: deinem Namen Ehre zu machen und ein Mann zu sein in des Wortes vollster Bedeutung! Es geleitet dich auch hinaus in die Ferne, erzählt dir von den fremden Ländern und Völkern, mit denen wir im Verkehr stehen, und läßt dich manches Wunder auf dieser Erde schauen. Es zeigt dir den Pfad durch die heißen Steppen Afrikas und die üppig wuchernden Wälder tropischer Gegenden. Es zieht mit dir hinauf in die kalten Zonen und läßt dich durch Nacht und Eis gewagte Reisen unternehmen.“

Infolge der hochinteressanten Aufsätze und der glänzenden Illustrationen wird Scherl's Jungdeutschland-Buch stark verlangt werden. Sie übernehmen daher kein Risiko, wenn Sie recht reichlich bestellen.

Berlin SW 68

August Scherl G. m. b. H.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 232.

Leipzig, Montag den 6. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Vorstände des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und des Vereins Leipziger Kommissionäre haben beschlossen, ihren Mitgliedern zu empfehlen:

Sonnabend, den 18. Oktober 1913

ihre Geschäfte anlässlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht geschlossen zu halten.

Das Einholen der empfohlenen Bestellungen und die Expedition der Güter durch Bahn und Post ist an diesem Tage technisch unmöglich, weil die meisten Straßen des Buchhändlerviertels polizeilich abgesperrt sind.

Die Sonnabend-Abrechnung wird auf Montag, den 20. Oktober, 12 Uhr mittags verlegt.

Die auswärtigen Firmen werden gebeten, ihre für Sonnabend, den 18. Oktober bestimmten Briefe bereits Freitag, den 17. Oktober nach Leipzig gelangen zu lassen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.
Der Verein Leipziger Kommissionäre.

Berliner Briefe.

IX.

(VIII siehe Nr. 177.)

Buchhändlerferien. — Die Begründung einer Internationalen buchhändlerischen Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch. — Die verspätete Kündigung. — Bibliotheken und Volksbildung. — Vermischtes.

Die Zeit der Sommerruhe ist dahin. Als wir Schüler waren, stand als drohendes Gespenst am Ende der Freizeit der Ferienaufsatz; für uns Erwachsene ist an seine Stelle der sorgende Gedanke getreten: Was wird alles Schlimmes passiert sein, während du weg warst, wieviel »Un erledigtes« mag sich inzwischen auf dem Schreibtisch angesammelt haben? Und lehren wir dann einigermaßen erfrischt und gestärkt nach Hause zurück, so folgen in der Regel ein paar Wochen der Überarbeit, die uns zwingen, den Gesundheitsvorrat, der doch eigentlich für das ganze Jahr ausreichen sollte, vorzeitig wieder zu vergeuden. Muß das sein? Gewiß, die geschäftliche Maschinerie kann und soll nicht stillstehen. Auch in den Ferienzeiten werden Bücher verlangt — ich sehe hier von den Handlungen ganz ab, für die die Ferienzeit überhaupt die »Saison« ist —, aber es gibt doch viele Arbeiten, die ein paar Wochen ruhen könnten, die sich verschieben lassen. Denken wir einmal an die vielfach angefeindeten Gerichtsferien. Auch hier gibt es die Unterscheidung zwischen eiligen und nicht eiligen Sachen. Ich glaube, mit ein wenig gutem Willen ließen sich auch Buchhändlerferien einrichten in dem Sinne, daß jeder Chef für einen kurzen Termin — sagen wir mal vom 15. Juli bis 15. August — ohne zu große Unruhe auf Urlaub gehen könnte.

Ich will nicht lange theoretisieren, sondern an ein paar praktischen Beispielen zeigen, wie ich mir die Sache denke.

Was, wie ich schon sagte, unbedingt bleiben muß, ist die Auslieferung des Sortimenters an das Publikum, des Verlegers an den Sortimenter; aber das wird ja schon in den allermeisten Fällen ziemlich selbständig vom Personal besorgt.

Was sehr gut vier Wochen ruhen könnte, ist die Anzeige und Ausgabe von Novitäten (ganz aktuelle Broschüren vielleicht ausgenommen). Der Verleger wird ungern die Propaganda- und Herstellungstätigkeit aus der Hand geben, der Sortimenter nur ungern auf die Bestellung resp. Publikumspropaganda der Novitäten verzichten. Weiß der Verleger, daß auch die Konkurrenz ruht, so ist die Gefahr, die Ausgabe eines Buches ein paar Wochen zu verschieben, nicht so groß, und weiß der Sortimenter, daß vier Wochen nichts Neues erscheint, so kann er beruhigt seinen Koffer packen.

Ein weiterer Punkt wäre das Ruhen des inneren buchhändlerischen Verkehrs in dem Sinne, daß es nicht als »Unfreundlichkeit« gelten dürfte, wenn Differenzen usw. innerhalb dieser Frist nicht erledigt würden. Ebenso sollten persönliche Besuche von Reisenden usw. in dieser Zeit ein für allemal unterbleiben.

Der dritte und letzte Punkt würde den Verkehr des Buchhändlers mit den Hilfgewerben, also Buchdrucker und Buchbinder betreffen. Auch hier nur laufende Arbeiten, keine neuen Angebote, keine Abänderungsvorschläge während des Ferienmonats.

Dies gleiche würde vom Verkehr des Verlegers mit dem Schriftsteller gelten; auch er würde wissen, daß in dieser Zeit der Chef nicht zu sprechen ist. Schließlich würden ja auch die buchhändlerischen Hilfgewerbe an dieser Neuerung profitieren, da auch hier die Chefs auf Reisen gehen könnten, ohne befürchten zu müssen, während dieser Zeit irgendwie ins Hintertreffen zu geraten.

Es ist mir nicht bekannt, ob in irgend einem Privatberuf jemals ein Versuch mit dieser Art von allgemeinen Ferien gemacht ist; möglicherweise habe ich auch Punkte übersehen, an denen das ganze Projekt scheitert.

Auf alle Fälle möchte ich die Frage mal zur Debatte stellen.

Und aus dem Land der Utopien in die Wirklichkeit zurückzukehren, möchte ich an dieser Stelle noch berichten, daß ich in diesem Sommer Gelegenheit hatte, das Buchhändlerwohnlungsheim in Ahlbeck zu besichtigen. Es ist wirklich wunderschön gelegen und in jeder Beziehung ein erstklassiges Hotel — bis auf die Bibliothek, die durch die Freigebigkeit einer Anzahl großer Firmen so prächtig ausgestattet ist, daß man doch merkt, daß man sich in einem Hause besonderer Art befindet.

* * *

Der 25. September 1913 wird — so darf man hoffen — einen Markstein in der Reihe der Maßregeln bilden, durch die das deutsche Sortiment seine wirtschaftliche Lage auf dem Wege der Selbsthilfe verbessert. Nach längeren Beratungen und einigen Änderungen nahm eine im Atlas-Hotel in Berlin versammelte Anzahl Berliner Sortimenter und Antiquare die ihr vorgelegten Statuten an und legte damit den Grundstein zu einer »Internationalen buchhändlerischen Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch.«

Herr Paul Ritschmann eröffnete gegen 9 Uhr die Versammlung und wies mit einigen einleitenden Worten darauf hin, daß die Schädigungen des Sortiments durch böswillige oder

zahlungsumfähige Schuldner keiner langen Auseinandersetzung bedürften. Er erinnerte ferner an die früheren, leider gescheiterten Versuche im Elsaß, in Mecklenburg und durch Pfau in Leipzig. Den Grund der Mißerfolge früherer Zeiten sieht er in der Unvollkommenheit, bedingt durch die örtliche oder provinzielle Beschränkung. Jetzt gelte es einen Kreditschutzverein zu gründen, der nicht bloß das deutsche Sprachgebiet, sondern auch nach Möglichkeit das Ausland umfasse; denn gerade dem ausländischen faulen Kunden stände der deutsche Kaufmann wegen der Schwierigkeit der Gerichtsverfolgung machtlos gegenüber.

Er wies dann noch einmal kurz auf die ersten Vorverhandlungen hin, die Vorversammlung vom 26. Juni d. J. (s. Vbl. Nr. 155: Berl. Briefe), und gedachte der umfangreichen Vorarbeiten des Herrn Heyne. Schließlich teilt er mit, daß der Vorschlag zur Gründung dieses neuen Vereins auf der Versammlung des Verbands der Kreis- und Ortsvereine in Goslar großen Beifall gefunden habe.

Betreffs der Mitgliedschaft hielt er gerade eine Heranziehung des mittleren und kleinen Sortiments für wünschenswert; die Beiträge dürften daher nicht zu hoch normiert werden, auch hätte Herr Kommerzienrat Siegismund eine Subvention durch den Börsenverein in Aussicht gestellt.

Herr Heyne, der dann das Wort ergriff, gab zunächst in großen Zügen an, wie er sich die Arbeit des Vereins gedacht habe. Jedes Mitglied soll auf separatem Zettel die faulen Schuldner der Zentrale melden. Die Listen werden streng vertraulich gehalten, so daß man also ohne Furcht vor Indiskretionen seine Angaben machen kann. Außerdem enthält die eigentliche Liste keine Zensuren, sondern nur Buchstaben oder Zahlen (wofür extra ein Schlüssel ausgegeben wird), ist also für die Außenstehenden unverständlich. Die Zentrale soll ferner die Vermittlungsstelle bilden, falls sich mehrere Firmen betreffs gemeinsamer Vorgehens in Verbindung setzen wollen. Schließlich meinte Herr Heyne, daß man unter Umständen das Institut weiter ausdehnen könnte. Einmal, indem man den Verlegern, soweit sie direkt vertrieben, die Möglichkeit gäbe, sei es als ordentliche, sei es als außerordentliche Mitglieder, beizutreten. Ein weiterer Schritt wäre, mit dieser Vereinigung eine Kontrolle ungetreuer Angestellter zu verbinden, um namentlich dem Gebrauch gefälschter Zeugnisse vorzubeugen; im letzteren Falle müßten natürlich die Verleger auf jeden Fall herangezogen werden. Auch eine Inkassostelle könnte vielleicht mit der Zentrale selbst verbunden werden. Unter Umständen würde schon die bloße Drohung, man werde jemanden der Zentrale melden, erzieherisch wirken.

Herr Ritschmann fordert darauf zu einer allgemeinen Aussprache auf.

Herr Lazarus steht dem Projekt sympathisch gegenüber, empfiehlt aber, mit einer lokalen Organisation zu beginnen, klein anzufangen und allmählich auszubauen, sowie auch die juristische Frage zu prüfen, wie weit durch Zensurerteilung dem Einzelnen oder der Korporation Unannehmlichkeiten erwachsen könnten. Er fürchtet, manche Kollegen würden, sei es aus Bequemlichkeit, sei es aus Angstlichkeit, kein Material liefern, und empfiehlt die Beiträge nach der Mitarbeit abzustufen.

Ein Kollege schlägt vor, sich zunächst auf die reine Kreditliste zu beschränken und die Frage der Beteiligung der Verleger sowie der Angestelltenkontrolle zurückzustellen.

Herr Seydel teilt die Ansicht des Herrn Lazarus und ist auch zunächst für den lokalen Verein. Wünschenswert wäre, wenn an allen größeren Orten lokale Vereine gegründet würden, die dann ihre Listen austauschen könnten. Das Ausland käme für ihn erst in zweiter Linie in Frage.

Herr Junk: Für ihn als wissenschaftlichen Antiquar wäre das Ausland das Wichtigste. An einer rein lokalen Liste hätte er nicht das geringste Interesse. Er weist ferner darauf hin, daß für den antiquarischen Buchhandel eine ähnliche Liste existiere, herausgegeben von der International Association of Antiquar Booksellers.

Herr Ritschmann nimmt kurz zu einzelnen Punkten der Diskussion Stellung und bleibt dabei, daß man gleich eine allgemeine Liste schaffen müsse. Sie soll etwa zweimonatlich erscheinen.

Eine Schwierigkeit läge allerdings darin, daß für die erste Liste ein ungeheures Material zusammenströmen würde.

Herr Heyne sekundiert ihm. Gerade die Hamburger und Leipziger Firmen, die brieflich sich für den Verein ausgesprochen hätten, erwarteten eine Liste, die das Ausland mit umfasse.

Nach einer Reihe kurzer Bemerkungen schließt Herr Ritschmann die allgemeine Diskussion, bringt den Statutenentwurf zur Verteilung und stellt die einzelnen Paragraphen zur Diskussion.

Eine besonders lebhafte Diskussion knüpfte sich an den § 10 des Statuts:

Jedes Mitglied in Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlt einen jährlichen Beitrag von M 6.—, im übrigen Auslande von M 10.—. Jedes nach dem 1. Januar 1914 neu eintretende Mitglied zahlt außerdem ein Eintrittsgeld von M 3.— und erhält dafür die im laufenden Geschäftsjahr erschienenen Kreditlisten, soweit noch lieferbar. Jede Vereinsversammlung hat das Recht, sobald ein entsprechender Antrag auf der Tagesordnung steht, Jahresbeitrag und Eintrittsgeld zu ändern.

Die Herren Lazarus und Seydel wiesen darauf hin, daß man mit diesem Satz, selbst im Falle eines Zuschusses vonseiten des Börsenvereins, niemals auskommen würde, daß auch gegenüber den großen Vorteilen, die dieses Institut verspreche, ein höherer Beitragsatz durchaus gerechtfertigt sei.

Herr Ritschmann und Herr Heyne wollten nur ungern von dem ursprünglichen Satz von 6 M abgehen. Herr Heyne wies darauf hin, daß in dem versandten Verbeschreiben 6 M als Höchstfuß angegeben sei, und hielt eine Erhöhung — die ihm persönlich sympathisch wäre — doch für gefährlich.

Herr Staar schlug ein Kompromiß vor: Gegenüber dem von den Herren Seydel und Lazarus als Minimum bezeichneten Satz von 10 M sollten 8 M erhoben werden.

Herr Ritschmann ließ darüber abstimmen, es ergab sich Stimmengleichheit. Nach einem nochmaligen Appell vom Vorstandstische erklärte Herr Seydel, er wolle, ohne sich innerlich mit dem niedrigen Satz befreunden zu können, dem Kompromiß beitreten. Eine nochmalige Stimmprobe ergab die Annahme des Kompromißsatzes gegen 3 Stimmen.

§ 10 ändert sich also dahin, daß die Inländer 8 Mark, die Ausländer 12 Mark Beitrag zahlen.

Das Statut gelangte schließlich en bloc zur einstimmigen Annahme.

Man schritt dann zur Wahl des Vorstandes. Zum Geschäftsführer wurde auf Vorschlag des Herrn Ritschmann, Herr Arnold Heyne, der die umfangreichen Vorarbeiten geleistet hat, einstimmig gewählt, zum Vorsitzenden ebenso Herr Paul Ritschmann, zu Beisitzern auf Vorschlag die Herren Kurt Warnecke und Max Berl. Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an.

Nachdem Herr Ritschmann noch einen antwefenden Münchner Kollegen begrüßt hatte, schloß er gegen $\frac{3}{4}$ 11 Uhr die Versammlung.

* * *

Wohl jeder kaufmännisch Empfindende hat sich oft über die Art gefreut, in der, frei von jeder juristischen Spitzfindigkeit, die Entscheidungen der Kaufmannsgerichte auf Grund der Billigkeit und des gesunden Menschenverstandes erfolgen. Umso mehr muß ein Urteil Verwunderung erregen, das kürzlich vom Berliner Kaufmannsgericht gefällt wurde, und worin in einer Art für den Angestellten Partei genommen wird, die weder dem Empfinden des Laien noch der Jurisprudenz irgendwie verständlich erscheint. Der Fall war folgender:

»Dem Buchhalter einer Fleischwarenfabrik sollte auf Grund der vereinbarten monatlichen Kündigungsfrist gekündigt werden, zu welchem Zwecke die Geschäftsleitung am 31. Mai einen nach der Privatwohnung des Buchhalters gerichteten Kündigungsbrief »eingeschrieben« absandte. Eingeschriebene Briefe werden nun in der Regel später bestellt als gewöhnliche Brieffendungen, infolgedessen konnte der Brief vormittags nicht mehr zugestellt werden. Da der Buchhalter von 8 bis 4 Uhr Dienst hatte und sich

(Fortsetzung auf Seite 10259.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Handzeichnungen alter Meister der holländischen Malerschule. 384
 Handzeichngn. v. 60 verschiedenen Meistern. 2. verb. Aufl.
 6 Serien. (Je 64 Taf. m. VIII, IV, IV, IV, IV u. IV S. Text.)
 40×29,5 cm. ('13.) in 6 Halbldr.Mappen b 200. —

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen) in Berlin-Steglitz.

Jahresbericht f. neuere deutsche Literaturgeschichte. Unter Mit-
 wirkg. v. K. Alt, H. Bieber, C. A. v. Bloedau u. a. Mit besond.
 Unterstützung v. Erich Schmidt (†) hrsg. v. Jul. Elias, M. Osborn,
 Wilh. Fabian, K. Jahn, L. Krähe, F. Deibel, M. Morris. 22. u.
 23. Bd. (1911 u. 1912.) I. Bibliographie. Bearb. v. Osc. Arnstein.
 (IV S. u. XXII, 568 S.) Lex.-8°. '13. 18. —; geb. 20. —

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Suchier, Herm., u. Adf. Birch-Hirschfeld, Proff. Drs.: Geschichte der
 französischen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
 2., neubearb. u. verm. Aufl. (In 2 Bdn.) 2. Bd. Mit 90 Ab-
 bildgn. im Text, 8 Taf. in Farbendr. u. Holzschn. u. Kupferätzg. u.
 8 Fkm.-Beilagen. (IX, 511 S.) Lex.-8°. '13. geb. in Halbldr. 10. —

Bibliothek August Scherl in Berlin.

Sprachpflege, System August Scherl. Englisch. (Englisch u. deutsch.)
 II. 8°. in Pappbd. b je —. 60
 42. Bd. Eliot, George: Der gelüftete Schleier. (The lifted veil.)
 Englische Bearb. u. Übertragg. ins Deutsche v. Frau A. Klingenspor. 2. Bd.
 (S. 86-173.) ('13.) n.n. 22. —

Boll & Fickardt, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

°Paris—Berlin. Journal français hebdomadaire. Littérature — scien-
 ces — arts — sports — théâtres. Dir.: Georges Louvrier. Red.:
 J. Le Bihan. Septbr. 1913—Aug. 1914. 26 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m.
 Abbildgn.) 47×31,5 cm. vierteljährlich b 1. 50;
 einzelne Nrn. —. 15

Wilhelm Braumüller, I. u. I. Hof- und Universitätsbuchh. in Wien.

Beiträge zur Hydrographie Österreichs. Hrsg. vom hydrograph. Zen-
 tralbureau im k. k. Ministerium I. öffentl. Arbeiten. (Hydrographi-
 scher Dienst in Österreich.) 38,5×28,5 cm.
 10. Heft. Niederschläge, Die, in den österreichischen Flussgebieten. I. Lfg.
 Das Donau- u. das Marchgebiet. Beilage: Je 1 (farb.) Isohyetenkarte der
 Donau u. der March f. die Periode 1876-1900 im Maßstabe 1:750.000. (VII,
 220 S.) '13. n.n. 12. —

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Verlags-Abteilung
in Karlsruhe.

Salomon, Alice: 20 Jahre soziale Hilfsarbeit. Anlässlich des 20jähr.
 Bestehens der »Mädchen- u. Frauengruppen f. soziale Hilfsar-
 beit« in Berlin im Auftrage des Vorstands verl. (IV, 111 S.) 8°.
 ('13.) 1. 40
 Barth, Geh. Ob.-Baur. Prof. Dr. Otto: Ländliche Schulhausbauten
 u. verwandte Anlagen im Großherzogt. Baden. Im Auftrag groß-
 herzogl. Ministeriums des Kultus u. Unterrichts bearb. 3. Heft.
 (52 S. m. Abbildgn.) 32×22,5 cm. '13. 3. —
 Heft 1 erschien 1911 ohne Heft-Bezeichnung.

J. K. Buchersche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

Gimet, P. Petrus Baptist, O. F. M.: Der Geist des 3. Ordens des hl.
 Franziskus v. Assisi. Deutsch bearb. v. P. Ambrosius Göbelmann,
 O. F. M. (XIV, 319 S.) H. 8°. ('13.) geb. in Leinw. 2. —

Theodor Daberkow's Verlag in Wien.

Jugendkalender, Evangelischer, f. d. Schulj. 1913/1914. Begründet
 v. Carl G. Fromme. Zusammenge stellt v. Volks- u. Bürgerich.-Dirr.
 Frz. Müller u. Rich. Roßbach. 4. Jahrg. (141 S. u. Schreibkalender
 m. Abbildgn.) 16°. geb. in Halbleinw. 1. —

Deutsche Verlagsanstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Witte, Graf S. J.: Vorlesungen üb. Volks- u. Staatswirtschaft. Einzig
 berecht. deutsche Ausg. Übers. u. eingeleitet v. Jos. Melnik.
 2. (Schluss-)Bd. (IX, 288 S.) Lex.-8°. '13. 7. 50; geb. 9. —

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher
in Leipzig.

Hansen, Vilh.: Die 4. Waffe. Zukunft-Roman. Einzige berecht. Über-
 setzg. aus dem Dän. v. Mathilde Mann. (171 S.) 8°. '13. 2. —
 geb. b 2. 50

Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim,
Jof. Eberle & Co. in Wien.

Post-Zeitungsliste, Österreichische, I (Interner Dienst) f. d. J. 1912.
 6. u. 7. Nachtrag. (8 u. 7 S.) Lex.-8°. ('13.) b je —. 10
 — dasselbe II (Internationaler Dienst) f. d. J. 1913. 9. u. 10. Nach-
 trag. (4 u. 6 S.) Je ca. 32,5×21,5 cm. ('13.) b je —. 20

B. Glischer Nachfolger in Leipzig.

Schwiz, Kurd: Auf zwei Planeten. Roman in 2 Büchern. Volksausg.
 15., 16. u. 17. Lauf. (547 S.) 8°. ('13.) 5. —;
 geb. in Leinw. 6. 40

H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Gas, Stabsarzt Dr. Vilh.: Geschichte des 1. kurhessischen Feldartil-
 lerie-Regiments Nr. 11 u. seiner Stammtruppen. Auf Veranlassg.
 des Regiments bearb., m. Beiträgen v. Gen.-Maj. G. Eisentraut
 (siebenjähr. Krieg) u. Hauptm. M. v. Knoch (Krieg 1870/71). Ent-
 hält 12 Textbilder, 88 Taf. m. Porträts, Bildern, Skizzen u. Karten.
 14 farb. Uniformtaf. (XII, 814 S.) Lex.-8°. '13. 13. 50;
 geb. b 16. —

Gustav Fischer in Jena.

Abhandlungen, Geologische u. paläontologische. Hrsg. v. J. F. Pom-
 peckj u. Fr. Freih. v. Huene. Neue Folge. XII. Bd. (Der gan-
 zen Reihe XVI. Bd.) 31,5×24 cm.

2. Heft. Hohenstein, Viet.: Beiträge zur Kenntnis des mittleren
 Muschelkalks u. des unteren Trochitenkalks am östlichen Schwarzwaldrand.
 (100 S. m. 12 Fig., 8 Taf. u. 8 Bl. Erklärng.) '13. n.n. 22. —

Krausch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Pflanzen, Die, u. der Mensch. Hrsg. v. Prof. S. Brüggemann, S.
 Ferenczi, Prof. Dr. S. Fränkel u. a. 15. Halbbd. (272 S. m. Ab-
 bildgn. u. 3. Tl. farb. Taf.) Lex.-8°. ('13.) b 6. 50

Fredebeul & Koenen in Essen (Ruhr).

Reiter's, S., Handbuch der katholischen Presse Deutschlands, Öster-
 reich-Ungarns, der Schweiz, Luxemburgs u. der Vereinigten Staaten
 v. Nord-Amerika. Mit Beiträgen zur Geschichte der kathol. Presse.
 5. verb. u. bedeutend verm. Aufl. (XIV, 112 S.) 8°. '13. 1. 50
 Krane (Anna) (Freiin) v.: Sybille. Roman. 2. Aufl. (297 S.) 8°.
 '13. 2. —; geb. in Leinw. 3. —
 Taschenfahrplan f. den Eisenbahn-Direktions-Bez. Essen m. An-
 schlüssen nach allen Richtungen. Winter-Fahrplan 1913/14. Gül-
 tig ab 1. 10. (265 S. m. 1 Karte.) 16°. —. 20
 (Partiepreise.)

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Tierreich, Das. Eine Zusammenstellg. u. Kennzeichng. der rezenten
 Tierformen. Begründet v. der deutschen zoolog. Gesellschaft. Im
 Auftrage der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften zu
 Berlin hrsg. v. Frz. Eilhard Schulze. Lex.-8°. '13. 16. —;
 39. Lfg. Stebbing, Rev. T. R. R., M. A., F. R. S.: Cumacea (Sym-
 poda). (Crustacea.) (XVI, 210 S. m. 137 Fig.) '13. Subskr.-Pr. 12. —

Raimund Gerhard in Leipzig.

Marnitz, Gymn.-Ob.-Lehr. a. D. Kollegienr. Kriegsakad.-Lehr. Prof.
 G. v.: Der Offizier als russischer Dolmetscher. I. Tl.: Russischer
 Text m. Akzenten u. Anmerkng. II. Tl.: Militärischer Wortschatz
 in systemat. Ördng. (IV, 124 S.) 8°. '13. 2. 50;
 geb. in Leinw. 3. —

Antiquariat Gilhofer & Ranschburg in Wien.

Bibliographie der österreichischen Drucke des XV u. XVI. Jahrh. Hrsg. v. Dr. Eduard Langer. I. Bd. gr. 8°.

1. Heft. Dolch, Dr. Walth.: Trient — Wien — Schrottenthal. Mit e. Anh.: Aus der ersten Zeit des Wiener Buchdrucks v. Dr. Ign. Schwarz. (VIII, 171 S. m. 4 Taf.) '13. 10. —

G. Greiser, Verlag in Raftatt.

Sammlung militärrechtlicher Abhandlungen u. Studien. Begründet u. hrsg. v. Kriegsger.-R. Heinr. Dietz. II. Bd. gr. 8°.

1. Heft. Eugster, Dr. J.: Die persönliche u. sachliche Zuständigkeit der schweizerischen Militärgerichte. (106 S.) '13. 2. 20
2. Heft. Erhard, Kriegsger.-R. Paul: Die rechtliche Stellung der deutschen Militärbeamten unter Berücksicht. des bayer. Sonderrechtes. (47 S.) '13. 1. 50

Friedrich Grosse's Buchhandlung in Olmütz.

Grosse's Olmützer Kondukteur. 29. Ausg. Mit den Tarifen der Fuhrwerke u. e. Fahrpreistab. Giltig vom 1. 10. 1913. (36 u. 13 S.) 16°. — 20

Friedrich Gutsch, Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Bibliotheca Gutschiana. Hrsg. v. Gottfr. Süpflé u. Emil Walther. kl. 8°.

Chrestomathie, Lateinische. I. Bd. Bearb. v. Proff. Gottfr. Süpflé u. Emil Walther. (X, 119 S. m. 1 farb. Karte.) ('13.) geb. in Leinw. b 1. 80
Dasselbe. 2. Bd. Bearb. v. Proff. Gottfr. Süpflé u. Emil Walther. (X, 219 S. m. 1 farb. Karte.) ('13.) geb. in Leinw. b 2. 40
Bd. 3-6 sind schon früher erschienen.

Hartung'sche Verlagsdruckerei in Königsberg i. Pr.

Eisenbahnfahrplan f. Ost- u. Westpreußen nebst Postanschlüssen u. ost- u. westpreußischen Kleinbahnen. Giltig vom 1. 10. 1913. (109 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. — 10

Anton Heidelmann in Bonn.

Kindertheater. H. 8°. (Partiepreise.)

12. Fink, Anna: Die Waisenkinder. Weihnachtsspiel f. Kinder. (12 S.) ('13.) — 40
13. Holterbach, Jos.: Das gestörte Namenstagsfest. Kinder-Lustspiel m. Gesang in 1 Akt. (16 S.) ('13.) — 50

Theaterbibliothek. 8°. (Partiepreise.)

423. Eißholz, Frz. v.: Eine Talentprobe od. Komm her! Dramatischer Scherz in 1 Aufzug. (12 S.) ('13.) — 75
424. Lehnen, Jos.: Das Freikorps des Major v. Lügow. Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen. Zur Erinnerung an die Jahrhundertfeier der Erhebung Preußens u. der Befreiungskriege. (42 S.) ('13.) 1. —
425. Fieder, Alb.: Der St. König. Schwanke in 1 Aufzuge. (23 S.) ('13.) — 80
426. Mohr, Ant.: Immer toller od. Einer nach dem anderen. Militärschwank in 1 Aufzuge. (19 S.) ('13.) — 75
427. Steinhäuser, Otto: Kästiger Besuch. Pantomimische Posse in 1 Aufzuge. (12 S.) ('13.) — 75
428. Hernde, Jos.: Bob, der kluge Neger. Schwanke in 1 Aufzuge. (19 S.) ('13.) — 80
429. Delfosse, Paul: Der Dummste vom ganzen Regiment od. Eine unfreiwill. Theaterprobe. Schwanke in 1 Aufzuge. (15 S.) ('13.) — 80
430. Körner, Thdr.: Josef Denderich od. Deutsche Treue. Eine wahre Anekdote, als Drama in 1 Aufzuge. (24 S.) ('13.) — 75
431. Ederkorn, Jos.: Der Prinz v. Abestuten. Posse in 1 Akt. (32 S.) ('13.) — 90

K. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Mitteilungen des k. k. Finanzministeriums. Red. im Präsidialbureau des k. k. Finanzministeriums. 19. Jahrg. 1913. Lex.-8°.

Beilage I zu Heft 1. Mitteilungen, Statistische, üb. das österreichische Salzmonopol im J. 1911. (VI, 303 S.) '13. 5. —

Neubauten f. Zwecke des naturwissenschaftlichen, medizinischen, technischen u. landwirtschaftlichen Unterrichtes an den Hochschulen in Wien 1894-1913. Im Auftrage des k. k. Ministers f. Kultus u. Unterricht dargestellt u. der in Wien vom 21.-26. 9. 1913 tag. 85. Versammlung deutscher Naturforscher u. Ärzte gewidmet. (IV, 61 S. m. Abbildgn.) 34,5×26,5 cm. '13. 3. —

Rubrikenordnung u. Benennung des k. u. k. Trainmaterials. C-13. (Zur Abt. 3, Nr. 2154 vom J. 1913 — Normalverordnungsblatt f. das k. u. k. Heer, 38. Stück.) 3. Aufl. (XVIII, 119 S.) kl. 8°. '13. 1. 50

Val. Höfling in München.

Höfling's Vereins- u. Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. d. Volksbühne. 8°. (Partiepreise.)

Nr. 68. Böhlen, P. Hippolytus, O. F. M.: Um das Erbe des großen Konstantin. Trauerspiel in 4 Akten. (56 S.) ('13.) 1. 40
Nr. 69. Strube, R.: Untreue schlägt ihren eigenen Herrn. Schauspiel in 1 Aufzuge. (12 S.) ('13.) — 75
Nr. 70. Böckers, Adf.: Amrod in Nöten od. Wer ist der Räuber? Dramatischer Scherz m. Gesang in 1 Aufzuge. (8 S.) ('13.) — 75
Nr. 71. Ederkorn, Jos.: Stoffel als Detektiv. Schwanke in 2 Aufzügen. (24 S.) ('13.) 1. —

Curt Rabitzsch Verlag in Würzburg.

Scheiner, Eberh.: Geschichte des Fürstbist. Würzburg in kurzen Bildern. (Mit e. Anh.: Die am häufigsten vorkomm. Wappen Würzburger Fürstbischöfe. (14 S. m. 1 Taf.) 8°. '13. — 15

Alexander Köhler in Dresden.

Schlachtfelder, Deutsche. Ereignisse u. Wanderfahrten. Hrsg. v. Archivr. Dr. Art. Brabant. 8°.

6. Bd. Bierene, Kadettensch.-Ob.-Lehr. Dr. Wilh.: Die Schlacht an der Rappach 1813. (XII, 148 S. m. 13 Einschalt-Bildern u. 4 farb. Karten.) '13. geb. in Leinw. 3. —

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Konegen's, Carl, Kinderbücher. Hrsg. v. Helene Schen-Niesz u. Eugenie Hoffmann. 16°. b je — 20; geb. je — 30 (Partiepreise.) (Partiepreise.)

Nr. 49. Bilke, R. A.: Um die Freiheit 1813-1815. Mit Bildern v. R. A. Bilke. 1. Tl. Das Volk steht auf. (46 S.) '13.
Nr. 50. Dasselbe. 2. Tl. Der Sturm bricht los. (62 S.) '13.
Nr. 51. Dasselbe. 3. Tl. Mit vereinten Kräften. (54 S.) '13.

Münzer, Rich.: Das Auction-Bridge. (IV, 96 S.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 2. 50

Eugen Kreftan in Wien (XV, Kohlenhofgasse 7).

Silberbauer, Ant.: Die beste u. glänzendste Verwaltung v. ganz Europa. Ein christlichsoziales Panama bei den n.-ö. Landesbahnen. (39 S.) gr. 8°. ('13.) — 40

Carl Köhler in Wesel.

Studien u. Quellen zur Geschichte v. Wesel. Hrsg. m. Unterstützung der Stadt. 8°.

4. Sarmenhaus, Dr. Wilh.: Die Festsetzung der niederländischen Religionsflüchtlinge im 16. Jahrh. in Wesel u. ihre Bedeutung f. die wirtschaftliche Entwicklung dieser Stadt. (VIII, 72 S.) '13. 1. 85

Lutherischer Böhlerverein in Eibersfeld.

Luther-Monumente. Eine Sammlg. hervorrag. Schriften Dr. Mart. Luthers, hrsg. v. Past. B. Schubert. 8°. geb. in Halbfz. je 2. 50 geb. in Halbfz. je 2. 50

1. Bd. An den christlichen Adel deutscher Nation v. des christlichen Standes Besserung. (142 S.) ('13.)
2. Bd. Luther's, Dr. M., Büchlein v. der babylonischen Gefangenschaft der Kirche, darin vornehmlich v. der Natur, Zahl u. dem Nutzen der Sakramente gehandelt wird. (171 S.) ('13.)

Schmidt, Dr. D.: Deutsche Ehrlichkeit. Deklamatorium f. christl. Jünglingsvereine. Nach e. wahren Begebenheit aus D. Emil Frommels Familienchronik bearb. (42 S.) kl. 8°. ('13.) — 40
— Auf Gottes Wegen. Deklamatorium f. Jünglingsvereine in 7 Aufzügen. Nach e. wahren Geschichte aus D. E. Frommels Familienchronik bearb. (33 S.) kl. 8°. ('13.) n.n. — 35

Madlot'sche Buchhandlung (Verlag) u. Buchdruckerei in Karlsruhe.

Jahrbuch, Statistisches, f. das Großherzogt. Baden. Hrsg. vom Großherzog. statist. Landesamt. 40. Jahrg. 1913. (XX, 421 S.) Lex.-8°. '13. geb. in Leinw. b 2. —

Mäßigkeits-Verlag des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin.

Flugblätter des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke (E. B.). gr. 8°. je 100 Stück b n.n. 1. — (Partiepreise.)

Nr. 9. Faig, J.: Guter Rat f. die Jugend — zugleich e. Wort an ihre Freunde. 13.-22. Tauf. (2 S.) ('13.)

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Militär-Wochenblatt. Hrsg. von Oberst a. D. v. Scriba. Beihefte. 1913. gr. 8°.

9. Heft. Moltkes Werdegang bis zum J. 1857. (S. 260-306.) ('13.) — 75

Olfers, Hedwig v., geb. v. Staegemann. Erblüht in der Romantik, gereift in selbstloser Liebe. Aus Briefen zusammengestellt. 2. (Schluß-) Bd. 1816-1891. (VIII, 648 S. m. 9 Bildnissen u. 2 Stammtaf.) gr. 8°. '14. 10. 50; geb. 12. —

Ulz. Rosers Buchhandlung (J. Meyerhoff) k. k. Hofbuchhändler in Graz.

Bobella, Pfr. Frz. X.: Gelegenheitspredigten u. Ansprachen. (IV, 157 S.) 8°. '13. 1. 70

Dominikus-Kalender f. d. J. 1914. Für Freunde des Rosenkranzes u. des Dominikaner-Ordens. 25. Jahrg. (VI, 210 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) 8°. — 60

Seidl, Pfr. Joh.: Katechetisches Handbuch. Methodische Erklärg. des mittleren Katechismus. (2. Abtlg. IV.-V. Hauptstück.) (IV u. S. 377-670.) gr. 8°. '13. 3. 50

Otto Nemnich, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Röntgen-Taschenbuch. (Röntgenkalender.) Begründet u. hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Sommer. V. Bd. (VIII, 378 S. m. 112 Abbildgn. m. 1 Taf.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 5. —

Georg Neuner in Riga.

Bullfius, A.: Lehrbuch der Geschichte. Neue Zeit. Aus dem Russ. überf. u. teilweise ergänzte Ausg. (XII, 313 S.) gr. 8°. '13. geb. in Leinw. 4. 30

Original und Reproduktion in Leipzig.

Kunstaussstellungen, Deutsche, 1913. 3 Hefte. Lex.-8°. ('13.) je 1. — (vollständig in 1 Bde. 2. 50)

- 1. Heft. Baufach-Ausstellung. Die internationale. m. Sonder-Ausstellungen zu Leipzig 1913, Mai—Oktbr. Unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs Friedrich August v. Sachsen. (S. 1—48 m. Abbildgn.)
- 2. Heft. Kunst-Ausstellung, Grosse, Düsseldorf 1913, Mai—Oktbr. Unter dem Protektorat Seiner k. u. k. Hoh. des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. v. Preussen. (S. 49—96 m. Abbildgn.)
- 3. Heft. Jahrhundertfeier, Die, der Freiheitskriege, Breslau. Unter dem Protektorat Sr. k. k. Hoh. des Kronprinzen Wilhelm. (S. 97—144 m. Abbildgn. u. 1 Taf.)

Hermann Dejer in Neusalza-Spremberg.

Zels, Guido v.: Fürst der Geheimpolitisten. Gerhard Rotenberg im Kampf m. der Verbrechermwelt. Kriminal-Roman der Neuzeit. (In 100 Heften.) 1.—12. Heft. (1. Bd. S. 1—296 m. je 1 Vollbild.) gr. 8°. ('13.) b je —. 10

Österreichische Lehrmittel-Anstalt in Wien.

Jugendchriften Hrsg. v. der österreichischen Lehrmittelanstalt (vormals Verlag des Lehrerhausvereins f. Ober-Osterreich). 8°.

68. Bdschn. Wildner, Ad. u. Ad. Klingner: Freiheit u. Vaterland. Wieder aus den Jahren 1809—1815. Mit Zeichnng. v. Karl Neg. Wilke. (70 S.) '13. geb. in Leinw. 1. 35

Paulinus-Druckerei, S. m. b. H. in Trier.

Aus allen Zonen. Bilder aus den Missionen der Franziskaner in Vergangenheit u. Gegenwart. Neue Folge. Hrsg. v. P. Patricius Schlager, O. F. M. H. 8°.

15. u. 16. Bdschn. Klein, P. Damianus, O. F. M.: Im Osten Voltoias. (208 S. m. 2 Kärtchen.) '13. 1. —; geb. in Leinw. 1. 40

Edwin Runge in Berlin-Vichtersfelde.

Schmidt, Hofpred. fr. Feld-Divis.-Pfr. Lic. Max: Aus unserem Kriegesleben in Südwestafrika. Erlebnisse u. Erfahrungen. Neue, durchgeseh. Ausg. Mit 1 Karte u. 1 Feldbilde des Verf. 21.—23. Taus. (VIII, 213 S.) gr. 8°. '13. 2. —; geb. 3. —

H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.

Argovia. Jahresschrift der histor. Gesellschaft des Kantons Aargau. 35. Bd. (199 S. m. 2 Bildnis-Taf.) gr. 8°. '13. 4. 80

Hermann & Friedrich Schaffstein, Verlag in Köln a. Rh.

Schaffstein's grüne Bändchen. Hrsg. v. Nicol. Henningsen. H. 8°. geb., Schulausg. b je —. 30; Geschenkausg. je —. 60

34 ist noch nicht, 35—41 sind schon früher erschienen. 33. Bdschn. Ederp: Ludwigs XVI. Gefangenschaft u. Tod. Tagebuch seines Kammerdieners G. Mit Federzeichnng. v. Hanns im Licht. (98 S.) ('13.)

Heinrich Staadt in Wiesbaden.

Richter, Staatsarchiv. Archiv. Dr. Paul: Der Rheingau. Eine Wanderung durch seine Geschichte. (XII, 299 S. m. 1 Karte.) gr. 8°. '13. 4. 50; geb. 6. —

Vollsbücher, Wiesbadener. (Hrsg. vom Volksbildungsverein zu Wiesbaden.) H. 8°.

Nr. 166. Alexis, Willib.: Mein Marsch nach Frankreich im J. 1815. 1.—15. Taus. (192 S. m. 7 Abbildgn., 1 eingedr. Kartensfisse u. Titelbild.) '13. —. 50

Staub & Co. in Berlin (S. 42, Prinzenstr. 34).

Maaek, Dr. Ferd.: Spielregeln zum Raumschach. (14 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('13.) —. 30

J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Grube, A. W.: Bilder u. Szenen aus dem Natur- u. Menschenleben in den 5 Hauptteilen der Erde. Nach vorzügl. Reisebeschreibng. f. die Jugend ausgewählt u. bearb. (In 4 Tln.) IV. Tl.: Amerika. 9. verb. Aufl., neu bearb. v. Rekt. Dr. L. Frohnmeyer. (335 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 3. —

Otto Thiele in Halle (Saale).

Arbeiten der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen. gr. 8°.

- 24. Heft. Kirsten, Molkerei-Instrukt.: Milchreinigungsgeräte f. den Landwirtschaftsbetrieb. Das Ergebnis e. v. der Landwirtschaftskammer f. die Prov. Sachsen veranstalteten Wettbewerbs. (23 S. m. 6 Taf.) '13. —. 50
- 25. Heft. Stoye, gepflst. Aufbeschlagstr. Wanderlehrschmied Ernst: Praktischer Aufbeschlag. Das Wichtigste, was der Landwirt u. Pferdebesitzer vom Aufbeschlag wissen soll. Im Auftrage der Landwirtschaftskammer f. die Prov. Sachsen bearb. (60 S. m. 160 Fig.) '13. —. 80

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Otto Thiele in Halle (Saale) ferner:

- 26. Heft. Arnstadt, Gutshof., Prof. Dr. Steinbrück u. Kon.-Nat. Soesch: Kritische Beleuchtung der Fleischsteuerung unter besond. Berücksicht. der Verhältnisse der Prov. Sachsen. 3 Vorträge. (V, 42 S. m. 5 farb. Karten.) '13. 2. —
- 27. Heft. Rautmann, approb. Tierarzt Dr. H.: Die Rindertuberkulose u. ihre Bekämpfung in ihrer Bedeutung f. Viehzüchter u. Milchwirte unter besond. Berücksicht. des neuen Reichsviehschutzgesetzes. (102 S. m. 29 Abbildgn. auf 8 Taf.) '13. 2. —
- 28. Heft. Viehauer, Th.: Die Ziegenzucht in der Prov. Sachsen, ihr Stand im J. 1912, die bestehenden u. die angustrebenden Maßnahmen zu ihrer Förderung. (VIII, 101 S.) '13. 1. —
- 29. Heft. Mendelson, Abtgsvorst. Dr. Frz.: Die Landflucht in der Prov. Sachsen im Lichte der Grundbesitzverteilung. (IV, 31 S. m. 2 farb. Taf., 6 farb. Karten u. 3 Tab.) '13. 2. —
- 30. Heft. Sonderkursus, 4. Ab. Fragen des Acker- u. Pflanzenbaues. Vorträge, geb. auf dem v. der Landwirtschaftskammer f. die Prov. Sachsen am 26. u. 27. 2. 1913 veranstalteten Vortragskursus f. prakt. Landwirte. (IV, 146 S. m. 1 eingedr. Kurve.) '13. 1. 50

Karl J. Trübner in Straßburg.

Grundriss der germanischen Philologie. Unter Mitwirkg. von K. v. Amira, O. Behaghel, D. Behrens u. a. hrsg. v. Prof. Herm. Paul. 3. verb. u. verm. Aufl. gr. 8°.

5. Amira, Karl v.: Grundriss des germanischen Rechts. (XII, 302 S.) '13. 5. —; geb. 6. —

Ullstein & Co. Verlag in Berlin.

Ullstein-Bücher. Eine Sammlg. zeitgenöss. Romane. H. 8°. geb. in Leinw. je 1. —

Sermann, Geo.: Kubinke. Roman. (Neubearb. Ausg.) (317 S.) ('13.)

Ullstein & Co., S. m. b. H. in Wien.

Modenwelt, Wiener. Illustrierte Zeitg. f. Moden, Handarbeiten u. Unterhaltg. Verantwortlich: Frau Regine Ullmann. 49. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Hefte (1. Heft 28 u. 16 S. m. 1 Schnittmuster u. Handarbeitsbog.) 37,5x28 cm. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 25

Verlag Lebenskunst-Heilkunst in Berlin.

Bücher f. Lebens- u. Heilreform. 8°.

9. Heft. Schönborn, E.: Die Pflege des Kindes vor u. nach der Geburt, m. e. Vorwort v. Dr. W. Wünsch. 3. Aufl. (36 S.) '13. —. 30

Verlag Natur und Kultur in München.

Sammlung Natur u. Kultur. 8°.

Nr. 7. Ude, Prof. Joh.: Können wir Monisten sein? 5 Vorträge. (80 S.) ('13.) 1. 50

Vertriebsstelle der königl. preuß. geolog. Landesanstalt in Berlin, (N 4, Invalidenstr. 44).

Beiträge zur geologischen Erforschung der deutschen Schutzgebiete. Lex.-8°.

- Heft 1 ist noch nicht erschienen.
- 6. Heft. Tornau, F.: Zur Geologie des mittleren u. westlichen Teiles v. Deutsch-Ostafrika. Hrsg. v. der geolog. Zentralstelle f. die deutschen Schutzgebiete. Mit 9 Fig. im Text, 6 Taf. u. 1 geolog. Routenkarte. (61 S.) '13. b n.n. 5. —

A. Wehner in Zürich.

Zimmermann, Chem. Handwerker- u. Kunstgewerbesch.-Lehr. Wilh.: Moderne Farben auf Holz (Beizungen). 7. Aufl. (10 Taf. in Leporelloform m. farb. Proben u. Text auf dem Einbd.) Lex.-8°. ('13.) geb. in Leinw. b n.n. 6. —

— u. Beiz- u. Poliermstr. H. Mäder: Das Beizen u. Färben u. die gesamte Oberflächenbehandlung des Holzes. Ein Hand- u. Hilfsbuch zum prakt. Gebrauche f. Tischler, Maler, Drechsler, Möbel- u. Pianoforte-Fabriken, Architekten u. kunstgewerbli. Schulen. 7. umgearb. u. bedeutend erweiter. Aufl. (16.—17. Taus.) (XVI, 251 S.) 8°. '13. 4. —; geb. in Leinw. b 5. —

Franz Wunder in Berlin.

Bücherei f. Freimaurer. 8°.

- 20. Bode, Past. prim. Zul.: Am Altar der Wahrheitsucher. Vogenreden. (63 S.) '13. 1. —; geb. n. 1. 50
- 30 u. 31. Bagler, Paul: Durch Forschung zur Freimaurerei. Erlebtes u. Erlebens, insbesondere bei dem Sprachforscher Mag Müller-Oxford. (108 S.) ('13.) 2. —; geb. n. 2. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Mensch, Der, aller Zeiten. Natur u. Kultur der Völker der Erde v. Hugo Obermaier, Ferd. Birkner, Wilh. Schmidt, Ferd. Hestermann u. Thdr. Stratmann. 23. Ufg. (2. Bd. S. 433—480 m. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. b 1. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift f. angewandte Psychologie u. psychologische Sammelforschung. Zugleich Organ des Instituts f. angewandte Psychologie u. psycholog. Sammelforsch. (Instituts der Gesellschaft f. experimentelle Psychologie). Hrsg. v. William Stern u. Otto Lipmann. 8. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft.) 180 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '13. 20. —; einzelne Hefte 4. —

E. Bertelsmann in Gütersloh.

Geisteskampf, Der, der Gegenwart. Hrsg. v. Emil Pfennigsdorf. 49. Jahrg. 1913. 10 Hefte. (40 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 60

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Meyer's Handlexikon des allgemeinen Wissens. 6., gänzlich veränd. u. Neubearb. Aufl. (2. Bd. 2. Heft. S. 817—864 m. 1 Taf.) Lex.-8°. —. 50

Siegfried Cronbach in Berlin.

Damenputz, Der. Neue Folge der Coiffure. Red.: F. Trautmann. 46. Jahrg. 1913. Nr. 28. (24 u. 4 S. m. Abbildgn.) 40×29 cm. vierteljährlich b 3. 30

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Über Land u. Meer. Deutsche illustr. Zeitg. Red.: Dr. Rud. Presber, f. Österreich-Ungarn: Rob. Mohr. 56. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Nrn. (Nr. 1. 37 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 40,5×29,5 cm. vierteljährlich b 4. —; auch in 26 Hefen zu —. 65

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Alten, Geo. v.: Handbuch f. Heer u. Flotte. 63. Lfg. (5. Bd. S. 145—224 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b 2. —
Kraemer, Hans: Der Mensch u. die Erde. 2. Gruppe. 186. Vfg. (10. Bd. S. 121—144 m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. b — 60

H. Eichler in Dresden.

»Es war einmal.« Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 178. (63 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 10; je 5 Nrn. in 1 Bd. geb. 1. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg.: Max Dessoir. 8. Bd. 4. Heft. (IV u. S. 513—656.) Lex.-8°. 5. 40

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Beton u. Eisen. Hrsg. u. Schriftleiter: Fritz v. Emperger. 12. Jahrg. 1913. 16. Heft. (24 u. 16 S. m. Abbildgn.) 34,5×26,5 cm. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte 1. 50

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.

Welt, Elegante. Hrsg.: Paul Kraemer. Red.-Leitung: F. W. Koebner. Jahrg. 1913. Nr. 40. (30 S. m. Abbildgn.) 32×24,5 cm. vierteljährlich b 3. 60; einzelne Nrn. —. 35

Gustav Fischer in Jena.

Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Hrsg. v. E. Korschelt, G. Linck, F. Oltmanns, K. Schaum, H. Th. Simon, M. Verworn u. E. Teichmann. 60. Lfg. (5. Bd. S. 145—288 m. Abbildgn.) Lex.-8°. 2. 50

Fraunh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

Vindemann, B.: Die Erde. Eine allgemein verständl. Geologie. 19. Vfg. Geologie der deutschen Landschaften. 9. Vfg. (S. 257—288 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b —. 80

S. Gerstmann's Verlag in Berlin.

Militär-Anwärter, Der. Mit e. Gratis-Beilage: Befandenliste f. Militär-Anwärter. Schriftleiter: H. Sturß. 21. Jahrg. 1913. Nr. 19. (40 u. 4 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 80; einzelne Nrn. —. 40

Gesellschaft f. christliche Kunst, G. m. b. H. in München.

Pionier, Der. Monatsblätter f. christl. Kunst, prakt. Kunstfragen u. kirchl. Kunsthandwerk. Red.: S. Staudhamer. 6. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 8 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. postfrei b 3. —; einzelne Hefte —. 30

B. Girardet in Offen-Ruhr.

Wochenchau, Die. Verantwortlich: Karl Wille. 5. Jahrg. 1913. Nr. 40. (24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b —. 15

Sudkasten-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Sudkasten, Der. Bunte Blätter f. Humor, Kunst u. Leben. Red.: Jof. Buchhorn. Für den musikal. Teil verantwortlich: Paul Wittmann. 8. Jahrg. 1913. Nr. 40. (20 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. Musikbeilage 4 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —. 30

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Hemberger, A.: Illustrierte Geschichte des Balkan-Krieges 1912/13. 24. Heft. (2. Bd. S. 97—128.) Lex.-8°. b —. 50
Weitzel, C. G.: Unterrichtsbriefe zur Einführung in die höhere Mathematik. 19. u. 20. Lfg. (2. Bd. VIII u. S. 97—160 m. Fig.) Lex.-8°. b je —. 50

Richard Hermes in Hamburg.

Reichs-Zollbeamte, Der. Red.: Rich. Hermes. 10. Jahrg. Nebst: Zollrundschau. 4. Jahrg. 1913. Nr. 19. (16 S. u. 16 S. in gr. 8°.) 31×24 cm. vierteljährlich b 2. 50
Zollrundschau. Red.: Rich. Hermes. 4. Jahrg. 1913. Nr. 19. (16 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. —

K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Mitteilungen des k. k. technischen Versuchsamtes. Hrsg. unter Mitwirkg. der Leiter österr. Versuchsanstalten. 2. Jahrg. 1913. 3. Heft (IV, 72 S. m. Fig.) gr. 8°. '13. 3. —

Sal. Höfling in München.

Mädchen-Bühne, Die. Monatschrift f. Jungfrauenvereine, weibl. Dilettantenbühnen, Mädcheninstitute, Schulen u. Kindergärten. 3. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 61 S. m. Abbildgn. u. 1 Beilage.) Lex.-8°. 4. 80; einzelne Hefte —. 50

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Journal, Allgemeines, der Uhrmacherkunst. Red.: W. König. 38. Jahrg. 1913. Nr. 19. (16 u. 8 S. m. Abbildgn.) 34×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 50

Kali Zeitschrift f. Gewinn., Verarbeitg. u. Verwertg. der Kalisalze. Schriftleitung: Karau. 7. Jahrg. 1913. 19. Heft. (24 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —

Töpfer- u. Ziegler-Zeitung, Deutsche. Red.: R. Dümmler. 44. Jahrg. 1913. Nr. 79. (8 S. m. Abbildgn.) 34,5×25,5 cm. vierteljährlich b 3. —

C. A. Kochs Verlag (H. Ehlers) in Dresden.

Philologen-Blatt, Deutsches. Hrsg. u. Schriftleitg.: A. Hoofe. 21. Jahrg. 1913. Nr. 37. (20 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —

Verlagsbuchhandlung »Leitam« in Graz.

Rofegger, Pet. A.: Heimgarten. Eine Monatschrift, geleitet v. Hans Ludw. Rofegger. Schriftleitg.: H. Flecker. 38. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (1. Heft. 80 S.) Lex.-8°. vierteljährlich 1. 80; einzelne Hefte —. 65

Otto Liebmann in Berlin.

Juristen-Zeitung, Deutsche. Hrsg. v. P. Laband, O. Hamm, Ernst Heinitz. 18. Jahrg. 1913. Nr. 19. (64 Sp.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; einzelne Nrn. —. 80

Lübeck & Nöhring in Lübeck.

Zeitschrift des Vereins f. Lübeckische Geschichte u. Altertumskunde. 15. Bd. 1. Heft. (211 S.) gr. 8°. '13. 3. —

März-Verlag G. m. b. H. in München.

März. Verantwortlich: Thdr. Heuß. 7. Jahrg. 1913. 40. Heft. (36 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte —. 50

J. B. Metzler'sche Buchh., G. m. b. H. in Stuttgart.

Pauly's Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitg. Begonnen v. Geo. Wissowa. Unter Mitwirkg. zahlreicher Fachgenossen, hrsg. v. Wilh. Kroll. Suppl. 2. Heft. (Sp. 1—520.) Lex.-8°. '13. 7. —

B. Mierisch in Markranstädt (Albertstr. 2 a).

Eckard, Der getreue. Antiquarische Blätter zur Lehr u. Wehr. Begründet v. E. Uhlig. Verantwortlich: Otto Schwab. 7. Jahrg. 1913/1914. 7. Heft. (16 S.) 8°. vierteljährlich 1. —; einzelne Hefte —. 40

S. G. Münchmeyer, G. m. b. H. in Niedersiedlich-Dresden.

Am stillen Herd. Illustriertes Familienblatt m. Bildern aus der Zeit. Ratgeber fürs Heim. Red.: K. Zul. Haller. In Oesterreich verantwortlich f. Hrsg. u. Red.: Leop. Klein. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2: 32 S.) 33×24 cm. b je —. 20

Georg E. Nagel in Berlin.

Nagel's lustige Welt. Verantwortlich: Schaumburg. 21. Jahrg. 1913. Nr. 40. (16 S. m. Abbildgn.) 32×23 cm. vierteljährlich b 1. 30; einzelne Nrn. —. 10

Hermann Dejer in Neusalza-Spremberg.

Fels, Guido v.: Erlebnisse u. Abenteuer des Detektivs Richard Silberbrandt u. seine Kämpfe m. der Verbrecher-Vereinigung: »Die unsichtbare Hande. Moderner Kriminalroman. (In 100 Hefen.) 78. Hest. (3. Bd. S. 253—276 m. 1 Vollbild.) gr. 8°. ('13.) b je —. 10

— **Ernst Adolf Schilling,** genannt die Blutdogge, der furchtbarste u. gewaltigste Räuberhauptmann Deutschlands u. Oesterreichs. Geschichtlicher Volksroman aus der Zeit August des Starken. (In 100 Hefen.) 100. Hest. 3. Bd. S. 781—802 m. 1 Vollbild.) gr. 8°. ('13.) b je —. 10

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

Burg, Die. Illustrierte Wochenschrift f. die studier. Jugend. Hrsg.: Prof. J. Sartorius u. Ob.-Lehr. K. Faustmann. 2. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Hefte. (1. Hest. 16 S. m. 4 Taf.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 15; einzelne Hefte —. 15

Leuchtturm f. Studierende. Illustrierte Halbmonatsschrift. Hrsg. v. Konviktstbr. P. Anheier. 7. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Hefte. (1. Hest. 32 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. halbjährlich 1. 60; bessere Ausg. 2. 40

Morig Perles, f. u. f. Hofbuch., Berl.-Kto. in Wien.

Wochenschrift, Wiener medizinische. Mit Beilage: Der Militärarzt. Red. v. Adf. Kronfeld. 63. Jahrg. 1913. Nr. 40. (64 Sp. u. 8 S. m. Abbildgn.) 33×25,5 cm. vierteljährlich b n.n. 5. —; einzelne Nrn. —. 80

Pillardy & Augustin in Cassel.

Glaube, Der alte. Evangelisch-lutherisches Gemeindeblatt. Schriftleitung: Past. Ernst. 15. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 52 Nrn. (Nr. 1—16 Sp.) 33,5×23,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. —. 30

Plutus-Verlag in Berlin.

Plutus. Hrsg.: Geo. Bernhard. 10. Jahrg. 1913. 40. Hest. (22 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. 50; einzelne Hefte —. 50

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender A.-G. in Breslau.

Nord u. Süd. Eine deutsche Monatschrift. Begründet v. Paul Lindau. Hrsg. u. Chefred.: Prof. Dr. Ludw. Stein. Red.: Dr. Sylvius Brud. f. Rußland: Dr. Adrian Polly. 147.—150. Bd. 38. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Hefte. (147. Bd. 469. Hest. 128 S. m. 1 eingelebt. Bildnis.) Lex.-8°. vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte 2. —

J. F. Schreiber in Ehlingen.

Meggendorfer-Blätter. Zeitschrift f. Humor u. Kunst. Red.: Ferd. Schreiber. 1913. Nr. 1188. (20 S. m. 3. Bl. farb. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —. 30; auch in Hefen zu —. 50

Anton Schroll & Co. in Wien.

Folnesics, Jos.: Alte Innenräume österreichischer Schlösser, Paläste u. Wohnhäuser. 3. Lfg. (40 Taf. m. III S. Text.) 41×31,5 cm. ('13.) in Halbleinw.-Mappe 30. —

Julius Springer in Berlin.

Jahrbuch der wissenschaftlichen Gesellschaft f. Flugtechnik. 1. Bd. 1912/13. 2. Lfg. (III u. S. 85—151 m. Fig.) Lex.-8°. '13. 5. —

Reichs-Kursbuch. Bearb. im Kursbureau des Reichs-Postamts 1913. Ausg. Nr. 7. Oktbr. (104, 234, 298, 204, 76, 181 u. 85 S. m. Karten.) gr. 8°. b n.n. 2. 50

Naturwissenschaften, Die. (Zugleich Fortsetzg. der v. Sklarek begründeten naturwissenschaftl. Rundschau.) Hrsg. v. Arnold Berliner u. Curt Thesing. Verantwortlich: Arnold Berliner. 1. Jahrg. 1913. 40. Hest. (24 S. m. Fig.) Lex.-8°. vierteljährlich b 6. —

Zeitschrift f. die gesamte experimentelle Medizin. Hrsg. v. E. Abderhalden, E. Enderlen, B. Krönig u. a. Red. von C. v. Pirquet u. F. Sauerbruch. 2. Bd. (1. Hest. 80 S. m. Fig.) gr. 8°. '13. 24. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Lehrerin, Die. Red.: Margar. Treuge u. Franziska Ohnesorge. Mit Beiblatt: A der Sektion f. höhere u. mittlere Schulen, B des Verbandes deutscher Volksschullehrerinnen, C der Sektion f. techn. Fächer. 30. Jahrg. 1913/14. Nr. 27. (8, 4, 4 u. 2 S.) 30,5×23 cm. vierteljährlich b 2. 40; Hauptblatt m. 2 Beiblättern je 2. —; Hauptblatt m. 1 Beiblatt je 1. 60; Hauptblatt allein 1. 60

Karl J. Trübner in Strassburg i. E.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift f. physiologische Chemie, unter Mitwirkg. v. E. Abderhalden, Svante Arrhenius, G. v. Bunge u. a. hrsg. v. Prof. A. Kossel. 85. u. 86. Bd. je 6 Hefte. (VI, 512 S. m. 6 Abbildgn. u. 1 Kurve u. VI, 516 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '13. der Bd. b 12. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Dame, Die. Verantwortlich: Elsa Herzog, Mizi Donner, Alice v. Klingspor; in Oesterreich-Ungarn: Dr. Guido Brud. 41. Jahrg. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 24 Hefte. (1. Hest. 52 S. m. Abbildgn. u. 1 Schnittbogen.) 40×29 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte —. 50

Zeitung, Berliner illustrierte. Red.: Kurt Karfunkel. 22. Jahrg. 1913. Nr. 40. (20 S.) 38×28 cm. vierteljährlich b 1. 30; einzelne Nrn. —. 10

Verlag der Chemiker-Zeitung Otto v. Salem in Göttingen.

Chemiker-Zeitung. Mit den Beilagen: Chemisch-technisches Repertorium u. Naturwissenschaftl. Umschau. Chef-Red.: v. Vietinghoff-Scheel. 37. Jahrg. 1913. Nr. 118. (20 S. m. Abbildgn.) 34,5×26,5 cm. vierteljährlich b 5. —

Verlag der Deutschen Frau (Bellhagen & Alasing) in Leipzig.

Frau, Die deutsche. Verantwortlich: Luise Koppen u. Mary May. 3. Jahrg. 1913. Nr. 40. (32 S. m. Abbildgn.) 30,5×22 cm. vierteljährlich b 1. —

Verlag des Hauslehrers, Berthold Otto, in Großlichtersfeld.

Hauslehrer, Der. Hrsg. u. red. v. Berth. Otto. 13. Jahrg. 1913. Nr. 40. (12 S. u. 8 S. in 8°.) gr. 8°. vierteljährlich 1. 60

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Gysler & Co.)

G. m. b. H. in Berlin.

Blätter, Lustige. Chef-Red.: Alex. Moszkowski. Verantwortlich: Gust. Hochstetter. 28. Jahrg. 1913. Nr. 40. (44 S. m. 3. Bl. farb. Abbildgn.) 32×25 cm. vierteljährlich b 2. 75; einzelne Nrn. —. 30

Verlag Carl Marfels A.-G. in Berlin.

Uhrmacher-Zeitung, Deutsche. Red.: Wilh. Schultz. 37. Jahrg. 1913. Nr. 19. (18 S. m. Abbildgn.) 34×25,5 cm. vierteljährlich b n.n. 1. 80

Verlags-Anstalt Augustin & Co., G. m. b. H. in Berlin-Ch.

Nach der Arbeit. Illustriertes Familienblatt. Red.: Max Eckerlein. 8. Jahrg. 1913. Nr. 40. (16 S.) 33×24,5 cm. b —. 20

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

Mohr, Adrian: Rolf Rodewalds Reise um den Erdball. Nr. 13. (32 S.) 8°. b —. 10

Unter Fahnen u. Standarten. Nr. 66. (32 S.) 8°. b —. 10

— **deutscher Flagge.** Nr. 166. (32 S.) 8°. b —. 10

Von deutscher Treue. Deutsche Heldentaten in aller Welt, zu Wasser u. zu Lande. Nr. 73. (32 S.) 8°. b —. 10

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv, Deutsches, f. klinische Medizin. Hrsg. v. Proff. Aufrecht, Baeumler, Boström u. a. Red. v. Proff. Drs. L. Krehl, F. Moritz, F. Müller u. E. Romberg. 112. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Hest. 208 S. m. 58 Abbildgn.) gr. 8°. '13. 17. —

Wagner'sche f. f. Universitäts-Buchhandlung, Verlags-Conto in Junsbrud.

Mitteilungen des Instituts f. österreichische Geschichtsforschung. Red. v. Osw. Redlich. IX. Ergänzungsbd., 1. Hest. (S. 1—263.) gr. 8°. '13. 9. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Art. Institut Dress Fühli, Abteilung Verlag in Zürich.** 10206
v. Stamati: Das Problem, mit den vermeintlichen Marsbewohnern eine Verbindung herzustellen, erreicht. 2 M 40 J.
- G. Birk & Co. m. b. H. in München.** 10225
Brupbacher: Marx und Bakunin. 3 M.
Schmittler: Soll mein Sohn Lehrer werden? 40 J.
- Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft in Berlin.** 10228, 10236/37
Lutschewitz: Das neue China und das Christentum. 60 J.
Leuschner: Auf Vorposten in China. Kart. 75 J.
Weichert: Oh der Tag hinabgeglommen. 60 J.
- Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden.** 10235
Kretschmar: Anleitung zur Darstellung von Wappen. 3 M.
- Calmann-Lévy, Editeurs in Paris.** 10237
Arennes: Les plus Faibles sont les plus Forts. 3 fr. 50 c.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 10235
Skowronnek: Das bißchen Erde. 4 M; geb. 5 M.
- Germania, A.-G. in Berlin.** 10217
Arbeitertaschenbuch 1914. 40 J; geb. 50 J.
- J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.** 10228
Riemeyer: Seekriegsrecht. II. Urkundenbuch. 65 M; geb. 70 M.
- Hugo Heller & Co., Verlag in Wien.** 10239
*v. Hartlieb: Gott fordert dich. Gedichte. 3 M; geb. 4 M 50 J;
Leder 7 M 50 J.
- Hellerauer Verlag in Hellerau bei Dresden.** 10227
Claudel-ProgrammBuch. 1 M 20 J.
- Fritz Heyder in Berlin-Zehlendorf.** 10229
Kunst und Leben. 6. Jahrg. 1914. 3 M.
- Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Wismar.** 10236
Wendt: Große Zeit. Vaterländisches Schauspiel. 2 M.
- Jul. Hoffmann in Stuttgart.** 10249
*Marden: Lebensbuch. 3 M; geb. 4 M.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 10233
Droyßen: Das Leben des Feldmarschalls Grafen York v. Wartenburg. Zwei Bände. 11 M; in Leinen 14 M.
- Robert Lutz in Stuttgart.** 10218
*Napoleons Untergang 1812. (Mem.-Bibl. IV. Serie, Bd. 21.)
2. Aufl. 6 M; in Lwd. geb. 7 M; in Halbfrz. 8 M 50 J.
*Napoleons Untergang 1813. (Mem.-Bibl. IV. Serie, Bd. 11.)
2. Aufl. 6 M; in Lwd. geb. 7 M; in Halbfrz. 8 M 50 J.
- Ranz-Verlag in Wien.** 10230
Czefanski: Ausführlicher Lehrgang für das Zeichnen in der Volksschule. 5 M 60 J.
- Louis Marcus in Berlin.** 10242/43
*Hirschfeld: Homosexualität des Mannes und des Weibes. 12 M;
geb. 14 M.
- M. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.** 10244
Hübner: Lehrb. d. forensischen Psychiatrie. Ca. 28 M; geb.
ca. 30 M.
- M. Molling & Comp., G. G. in Hannover.** I
Metz: Im goldenen Garten. Märchen in Vers und Prosa. 3 M.
- Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a/M.** 10206
Auslandserfahrungen eines Reichsdeutschen. 75 J.
- J. Neumann in Neudamm.** 10219
Preuß: Lehrbuch des Flintenschießens. 2. Aufl. Geb. 6 M.
- E. Nister in Nürnberg.** I
Märchen der Brüder Grimm. Prachtausgabe. 10.—15. Tausend.
Geb 3 M; Ausgabe mit Silhouetten geb. 1 M 20 J.
- E. Dehmgie's Verlag (H. Appellius) in Berlin.** 10244
Sicherungsübereignung u. Gläubigerbenachteiligung. I. 2. Aufl.
7 M; geb. 8 M.
- Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.** 10240
*Achleitner: Themis und Diana. 4 M; geb. 5 M.
- Georg Reimer in Berlin.** 10224
Henkel: Die römischen Fingerringe der Rheinlande. Text- u.
Tafelband. In Halbleinen 100 M.
- Erich Reiß, Verlag in Berlin.** 10231
*Harden: Prozesse. (Köpfe III. Teil.) 6 M; Leinen 8 M;
Halbfrz. 9 M; Leder 12 M.
- Carl Reißner in Dresden.** 10221
*Asmussen: Leibeigene. 4 M; geb. 5 M.
*Rema: Pension Sonnebach. 4 M; geb. 5 M.
*v. d. Schulenburg: Antiquitäten. 4 M; geb. 5 M.
*Babillotte: Im Schatten des Korsen. 4 M; geb. 5 M.
- Reuß & Jtta, Verlagsanstalt in Konstanz i/B.** 10210/11
*Memannenbuch 1914. Hrsg. von Ludin. 1 M 50 J.
Körber: Der treue Knecht. 2 M; geb. 3 M.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 10241
*May, Prinz: Des heil. Johannes Chrysostomus Homilien über
die Genesis. 16 M.
*Roscher: Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl. 7 M.
*Paffrath: Zur Götterlehre in den altbabylonischen Königsin-
schriften. VI. 5/6. 9 M.
*Rhetorische Studien. Hrsg. v. Drerup. I. 5 M.
*Wüchner: Frohschammers Stellung zum Theismus. 5 M.
*Rost: Beiträge zur Moralstatistik. 4 M.
*Schäffer: Adolf Kolping. Volksausgabe. Kart. 1 M.
*— do. 4. Aufl. 3 M.
*Chrysologus. 53. Jahrg. Kplt. in 1 Bde. 6 M.
*Jahrbuch für Philosophie u. spekulative Theologie. 27. Bd. 9 M.
- Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell) in München.** 10232
Baumeister: Das Bauernhaus des Walgaues und der walscherischen
Bergtäler Voralbergs. 15 M; geb. 18 M.
- Diedr. Soltan's Verlag in Norden.** 10236
*Ostfreesland. Ein Kalender für Jedermann 1914. 50 J.
- Theodor Steinkopff in Dresden.** 10239
*Allen: Vakzitherapie. Ca. 10 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 10237
Tauchnitz Edition. Vol. 4443/44.
*Wells: The Passionate Friends. 1 M 60 J; Original-Leinen-
bd. 2 M 20 J; Original-Geschenkband 3 M.
- Franz Vahlen in Berlin.** 10228
Diel: Rechtsfälle. Heft 1. 3. Aufl. 5 M 60 J; geb. 6 M 40 J.
- Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin.** 10246
*Saling's Börsen-Papiere. III. (finanzieller) Teil.
Saling's Börsen-Jahrbuch 1913/14. Geb. 15 M.
- Verlag Licht und Schatten, G. m. b. H. in Berlin.** 10250
Licht und Schatten. IV, 2. (Max Pechstein-Nummer.) 25 J.
- B.-A. Tyrolia in Brigen a. G.** 10234
Schutzengelkalender 1914. 13. Jahrg., hrsg. v. Liensberger. 20 J.
Walter: Der heilige Rosenkranz. 7. Aufl. Geb. 1 M 80 J.
Supplementum ad Proprium Missarum Brixinense. 1 M.
Hilber: Einleitung in die hl. Schrift des Neuen Testaments.
3 M 80 J.
Granichstädten-Czerva: Was jeder Fremde vom österr. Recht
wissen muss. 80 J.
- George Westermann in Braunschweig.** 10222/23
Lebensbücher der Jugend. Geb. je 2 M 50 J.
*Bd. 21. Schade: Große Frauen.
*Bd. 22. Scharrelmann: Großmutter's Haus.
*Bd. 23. Wiener: Prinz Eugenius, der edle Ritter.
- Kurt Wolff Verlag in Leipzig.** 10245
*Hauptmann: Schicksale. 4 M; geb. 5 M.
- Kenien-Verlag in Leipzig.** 10215
Stenzel: Verlaine. 2 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

E. Speidel

Akadem.-polytechn. Buchhandlung
Antiquariat
Zürich-Oberstraf.

Zürich,
den 1. Oktober 1913.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß Herr **Ernst Wurzel** mit dem 1. Oktober 1913 als Teilhaber in mein Geschäft eingetreten ist. Dasselbe wird in unveränderter Weise unter der neuen Firma

Speidel & Wurzel

Akadem.-polytechn. Buchhandlung
Antiquariat

weitergeführt. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma über. Ich möchte nicht unterlassen, Ihnen für das mir bisher in so hohem Maße bewiesene Vertrauen herzlich zu danken, und bitte Sie dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

E. Speidel.

Speidel & Wurzel

Akadem.-polytechn. Buchhandlung
Antiquariat
Zürich-Oberstraf.

Zürich,
den 1. Oktober 1913.

P. P.

Im Anschluß an obenstehende Mitteilung erlauben wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir die Buchhandlung **E. Speidel** in Zürich mit dem 1. Oktober 1913 mit Aktiven und Passiven übernommen haben und unter der Firma

Speidel & Wurzel

Akadem.-polytechn. Buchhandlung
Antiquariat

in unveränderter Weise weiterführen werden. Die Disponenten, sowie das in Rechnung 1913 Gelieferte werden wir zur Ostermesse 1914 pünktlich abrechnen.

Die Kommission bleibt in den Händen der Herren **Rob. Hoffmann** in Leipzig, **Koch & Detinger**, Stuttgart.

Wir bitten Sie, das Herrn **E. Speidel** geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen und uns durch Offenhaltung des Kontos in unseren Bestrebungen zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Speidel & Wurzel.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass wir unserem Depositär, dem

Skandinavisk Musikforlag,

Kopenhagen, Vimmelskattet 43,
vom 1. Oktober ab den ausschließlichen Vertrieb unserer Edition **Breitkopf** (Volksausgabe **Breitkopf & Härtel**) für Skandinavien übertragen haben.

Wir bitten, alle Bestellungen auf die Edition **Breitkopf** (Volksausgabe **Breitkopf & Härtel**) aus Skandinavien an den Skandinavisk Musikforlag zu richten, der ab Kopenhagen zu den Original-Rabatten liefert.

Alle ohne Depot-Stempel vorkommenden Exemplare werden als Nachdruck betrachtet und verfolgt.

Leipzig, den 6. Oktober 1913.

Hochachtungsvoll ergeben

Breitkopf & Härtel.

Neue Kommission in Stuttgart.

Wir übernahmen die Vertretung der neuen Firma

Erwin Wißt,

Buch- u. Kunsthandlung,
Akadem. Sortiment,
Bücherverkauf und Zeitschriften-Expedition
in Tübingen, Wilhelmstr. 1

für Süddeutschland und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um gef. Notiznahme für die Versendungslisten, Konten usw.

Stuttgart.

Koch & Detinger G. m. b. H.

Ich verlegte mein Geschäft am 1. Oktober 1913 von Berlin-Schöneberg, Aschaffenerstr. 17, nach

**Berlin-Tempelhof,
Hohenzollernkorso 5**

(Fernspr. Tempelhof 368).

Waldeemar Gröhn.

Neue Kommission in Stuttgart.

Die neugegründete
Albert Bock-Sutter,
Buchhandlung
in Zürich VI

übertrug uns ihre Vertretung für Süddeutschland ab 15. Oktober d. J.

Wir bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um gef. Notiznahme für die Versendungslisten, Konten usw.

Stuttgart.

Koch & Detinger G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

Einen großen Gewinn bringenden Verlag mehrerer bekannter Fachzeitschriften, Kaufpreis 360 000 M. Das Objekt ist nicht verlegbar und kommen nur solche Bewerber in Betracht, die in Österreich ansässig sind oder dorthin ziehen wollen. **Ev. würde der Verkäufer, der sich allmählich vom Geschäft zurückziehen will, auch beteiligt bleiben.**

Ernstere Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kunsthandlung in München

billig zu verkaufen.

Modernes, im flotten Betriebe befindliches Geschäft.

Besitzer will sich wegen Krankheit ganz auf seinen Landgut zurückziehen.

Sehr günstiges Angebot, da der Kaufpreis zum großen Teil stehen bleiben kann.

Anfragen unter A. Z. 4014 an Rudolf Mosse, München.

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

Einen großen Verlag periodischer Erscheinungen in hoher Wochenaufgabe mit bedeutender Druckerei. Der jährliche Gewinn beträgt ca. 100 000 M., der Kaufpreis 500 000 M., bei mindestens 300 000 M. Anzahlung. **Ev. könnte das Geschäftshaus mit erworben werden.** Der seitherige Besitzer gibt ab, um sich vom Geschäft zurückzuziehen.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche für meine in **mitteldeutsch. Univ.-Stadt**

gelegene Buchhandlung einen Käufer, der zur sofortigen Übernahme bereit wäre. Als Kaufpreis wird nur der Betrag der vorhandenen Werte verlangt, und komme ich einem ernsthaften Bewerber weitgehend entgegen. Für Kauflustige mit kleinen Mitteln geeignete Gelegenheit zur Etablierung. Anfragen unter „Universitätsstadt“ Nr. 3598 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Todeshalber ist gute Buchhandlung in einer Stadt bei Berlin, 360 000 Einwohner, 30 Jahre bestehend, sofort zu verkaufen, evtl. wird Teilhaber aufgenommen.

Näheres Postlagerkarte 3, Berlin, Post. 58.

**Geschäftsvertreter
Teilhaber
vermittelt
Verlagsbuchhändler
CARL
BÜCHLE
Berlin-Friedrichs
Kiehlstraße Nr. 19**

Ich binbeauftragt zu verkaufen:

In schöner Universitätsstadt Mitteldeutschlands eine seit vielen Jahrzehnten bestehende wissenschaftliche Buchhandlung — Sortiment, Antiquariat, Kunsthandlung — mit vornehmer Spezialität und langjährigem treuen Kundestamm. Guter Reingewinn bei mäßigen Spesen und günstigen Mietverhältnissen. Das Geschäft eignet sich vornehmlich für einen Herrn evangelischer Konfession, und beträgt der feste Kaufpreis 52 000 Mark bei Barzahlung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Wien ist eine in kolossalem Aufschwung befindliche Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung gegen K 25 000.— Anzahlung zu verkaufen.

Angebote unter „Erstklassiger Betrieb“ N^o 3320 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Kaufgesuche.

Kauf od. Beteiligung im Verlagsbuchhandel sucht tüchtiger, erfahr. Verlagsfachmann, dem grosse Barmittel zur Verfügung stehen. Abschluss nach Vereinbarung, event. bald. Verhandlungen, auf Wunsch persönlich.

Anerbieten unt. „Diskretion“ Nr. 2972 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Einen modernen ingenieurwissenschaftlichen oder sonstigen technischen Verlag für tüchtigen Fachmann, der über ca. 200 000 M Barmittel verfügt.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich suche mittl. Sortiment in Gross- oder Mittelstadt Deutschl. zu kaufen. Anlage 10—15 000 M. Absch. nach Übereinkunft. Gef. Anerbieten — nicht von Vermittl. — unt. „Strebsam“ Nr. 3408 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Sortimentsbuchhandlung in Karlsruhe, Straßburg, Mannheim oder Mainz in der Preislage von ca. 60 000 M, die ev. bar bezahlt werden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Teilhabergefuche.

Tüchtiger Fachmann — Schweizer oder Süddeutscher — zur gemeinsamen Übernahme einer gutgehenden Buchhandlung in Mittelstadt der Ostschweiz gesucht. M. 25 000.— bis M. 30 000.— Kapital erforderlich. Nähere Nachrichten sogleich auf gefl. Anfrage unter „Aussichtsvolle Etablierung“ Nr. 3597 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhabergefuch.

Der Geschäftsführer einer großen rentablen Buchhandlung der deutschen Schweiz hätte Gelegenheit, das schöne Objekt auf eigene Rechnung zu übernehmen, und sucht einen geeigneten Teilhaber, der über ein Kapital von ca. 30 000 Frs. verfügen müßte.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständigzumachen gedenkt lege sich v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zu und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung lässt sich so von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

Soeben erschien:

Leonid von Stamati Das Problem

mit den vermeintlichen Marsbewohnern eine Verbindung herzustellen, erreicht.

:-: Zweite Auflage. :-:

Mit 2 farbigen Bildern, XV, 31 S., 8^o.

M 2.40 ord., M 1.80 no.,

M 1.70 bar; Partie 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich.

Art. Institut Orell Füssli,
Abt. Verlag.

Im Verlage von

D. Anderson, Editore in Rom

erschien soeben:

A. SARTORIO: Il grande Fregio decorativo nella Sala del Parlamento a ROMA.

Mit 25 Tafeln in Heliogravüre.

Preis: Lire 45.—.

D. Anderson, Editore,
Rom.

Neuer Frankfurter Verlag G.m.b.H., Frankfurt a. M.

Soeben erschienen:

Auslandserfahrungen

eines Reichsdeutschen und Direktors
einer deutschen Auslandsschule.

Preis M. —.75 ord., M. —.45 bar und 7/6.

1 bis 2 Probeexemplare mit 50%.

Nur bar.

Diese Broschüre geißelt die Mängel des deutschen Konsulats- und Auslandsdienstes auf Grund langjähriger Erfahrungen und Erlebnisse. Eine besondere Aktualität erhält die Schrift durch die eben jetzt erfolgte Versetzung des Belgrader Konsuls, der nach unwidersprochenen Pressnachrichten seiner Tüchtigkeit wegen dem deutschen Gesandten weichen musste.

Ehr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde

Soeben erschienen:



Neue Werke für Schulgesang

von Max Battke

Neue Werke:

Unererschöpfliche Übungen für das Primar- und Sekundarstufen und den Rhythmus in Form von achttaktigen veränderbaren Notenteilen. Kartonierte M 2.— ord., 1.50 no., 1.40 bar; Freieemplare 21/20

Neue Formen des Musikdiktats in zwölf Kapiteln. Zum Gebrauch in Schulen, Konservatorien und beim Einzelunterricht.

M 1.— ord., —.75 no., —.70 bar; Freieemplare 13/12

Neue Auflagen:

Musikalische Grammatik. Einführung in das Reich der Tonkunst mit besonderer Berücksichtigung des Stoffes für den Schulgesangsunterricht. 2. Auflage (3. bis 5. Tausend.) M 1.— ord., —.75 no. bar; Freieemplare 21/20

Wichtig auch für österreichische Handlungen, da nach des Verfassers Methode die Lehrpläne für den Gesangsunterricht in Österreich eingerichtet sind.

Wir bitten zu verlangen — unverlangt senden wir nicht.

Erste Hilfe in Sterbefällen
 **gewährt unsere**

Neue illustrierte Frauen-Zeitung.

Erste Frauen- und Moden-Zeitschrift mit Sterbegeld-Versicherung von 100 Mk.

Wöchentlich ein Heft à 20 Pfg.

Da eine Sterbegeld-Versicherung namentlich in den weniger bemittelten Kreisen als grosse Wohltat empfunden wird, eröffnen sich Ihnen für unsre „Neue illustrierte Frauen-Zeitung“ neue weite Absatzgebiete, zumal die Zeitschrift in der neuen redaktionell erweiterten Form eine vollwertige Moden- und Frauen-Zeitung neben der Sterbegeld-Versicherung bietet.

Um Ihre Bemühungen für die Gewinnung neuer Abonnentinnen besonders lohnend zu gestalten, liefern wir Ihnen jetzt

Heft 1, 2 und 3 à 20 Pfg. gratis.

Zu dem Gewinn aus dem Erlös dieser Freihefte kommt noch die Einnahme aus der Ihnen von uns gleichfalls gratis gelieferten Police, für die jede neue Abonnentin 80 Pfg. an Sie zu zahlen hat. Sie haben also für jede neue Abonnentin einen

Zuschuss von 1,40 Mk.

Auch für alle Ihre bisherigen Abonnentinnen liefern wir in diesem Jahre Heft 1—3 gratis, um Ihre Bemühungen bei der Ueberführung auf den höheren Heftpreis zu unterstützen.

Neue Prospekte mit Aufdruck Ihrer Geschäftsadresse liefern wir Ihnen gratis und franko. Auf diesen Prospekten ist auch unsre „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ (wöchentlich à 15 Pfg.) mit angekündigt, damit Sie gleichzeitig diejenigen Kreise wirksam bearbeiten können, die auf eine Sterbegeld-Versicherung keinen Wert legen. Probehefte können der teuren Herstellung wegen nur in beschränkter Anzahl geliefert werden und sind nur zur Anlieferung an neue Abonnentinnen bestimmt. Zum Handgebrauch Ihrer Reisenden bitten wir Mustermappen zu bestellen.

Leipzig.

Mit Hochachtung

W. Vobach & Co.

➤ Zum Semesterwechsel empfohlen! ➤

Neuere medizinische Hand- und Lehrbücher aus dem Verlage von **August Hirschwald** in Berlin.

- v. **Behring**, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. E., Einführung in die Lehre von der Bekämpfung der Infektionskrankheiten. Mit Abbildungen im Text, Tabellen und farbiger Tafel. gr. 8°. 1912. 15 M
- v. **Bergmann** und **Rochs'** Anleitende Vorlesungen für den Operations-Kursus an der Leiche, bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Bier und Generalarzt Dr. H. Rochs. Fünfte Auflage. 8°. Mit 144 Textfiguren. 1908. Geb. 8 M
- Bickel**, Prof. Dr. Ad. und Dr. G. Katsch, Chirurgische Technik zur normalen und pathologischen Physiologie des Verdauungsapparates. gr. 8°. Mit 6 Tafeln und zahlreichen Textfiguren. 1912. 12 M
- Binz**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C., Grundzüge der Arzneimittellehre. Ein klinisches Lehrbuch. Vierzehnte gemäss dem »Arzneibuche für das Deutsche Reich« von 1910 völlig umgearbeitete Auflage. 8°. 1912. 6 M, geb. 7 M
- Bischoff**, Oberstabsarzt Prof. Dr. H., Oberstabsarzt Prof. Dr. W. Hoffmann und Oberstabsarzt Prof. Dr. H. Schwiening, Lehrbuch der Militärhygiene. Unter Mitwirkung von Oberstabsarzt Dr. Hetsch und den Stabsärzten Dr. H. Findel, Dr. Kutscher, Dr. Martineck und Dr. Möllers herausgegeben. In 5 Bänden. gr. 8°. Mit Textfiguren. 1910—1913. (Bibliothek v. Coler- v. Schjerning, Bd. XXXI—XXXV.) 38 M, geb. 43 M
- du Bois-Reymond**, Prof. Dr. R., Physiologie des Menschen und der Säugetiere. gr. 8°. Dritte Aufl. Mit 139 Textfiguren. 1913. 14 M
- Brandt**, Prof. Dr. Alexander, Grundriss der Zoologie und vergleichenden Anatomie für Studierende der Medizin und Veterinärmedizin. (Zugleich Repetitorium für Studierende der Naturwissenschaften.) gr. 8°. Mit 685 Abbildungen im Text. 1911. 14 M
- Engel**, Dr. C. S., Leitfaden zur klinischen Untersuchung des Blutes. gr. 8°. Dritte Auflage. Mit 49 Textfiguren und 2 Buntdrucktafeln. 1908. 5 M
- Ewald**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. A. und Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A. Heffter, Handbuch der allgemeinen und speziellen Arzneiverordnungslehre. Auf Grundlage des Deutschen Arzneibuches 5. Ausgabe und der neuesten ausländischen Pharmakopöen. Mit einem Beitrag von Prof. Dr. E. Friedberger. Vierzehnte gänzlich umgearbeitete Aufl. gr. 8°. 1911. Geb. 18 M
- Fischer**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Bernh., Anleitung zu den wichtigeren hygienischen Untersuchungen. Für Studierende und Aerzte, besonders an Untersuchungsämtern tätige, auch Kreisärztkandidaten und Kreisärzte. Zweite verbesserte Auflage. 8°. 1912. Geb. 5 M 60 ⚭
- Gennerich**, Marine-Oberstabsarzt Dr., Die Praxis der Salvarsanbehandlung. Mit 2 Tafeln. gr. 8°. 1912. 3 M 60 ⚭
- Greeff**, Prof. Dr. R., Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung des Auges. Dritte vermehrte Aufl. Unter Mitwirkung von Prof. Stock (Freiburg) und Prof. Wintersteiner (Wien). 8°. Mit 7 Textfiguren. 1910. Geb. 4 M
- Greeff**, Prof. Dr. R., Die pathologische Anatomie des Auges. gr. 8°. Mit 9 lithographierten Tafeln und 220 Textfiguren. 1902—1906. 21 M
- Grotjahn**, Dr. Alfred, Soziale Pathologie. Versuch einer Lehre von den sozialen Beziehungen der menschlichen Krankheiten als Grundlage der sozialen Medizin und der sozialen Hygiene. gr. 8°. 1912. 18 M
- v. **Hansemann**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. D., Deszendenz und Pathologie. Vergleichend-biologische Studien und Gedanken. gr. 8°. 1909. 11 M
- — Atlas der bösartigen Geschwülste. gr. 8°. Mit 27 lithogr. Tafeln. 1910. 9 M
- — Ueber das konditionale Denken in der Medizin und seine Bedeutung für die Praxis. 8°. 1912. 5 M
- Heller**, Prof. Dr. J., Die vergleichende Pathologie der Haut. gr. 8°. Mit 170 Abbildungen im Text und 17 Tafeln. 1910. 24 M
- Hermann**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. L., Lehrbuch der Physiologie. Vierzehnte umgearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8°. Mit 274 Textfiguren. 1910. 18 M
- Hildebrandt**, Prof. Dr. Hermann, Der gerichtlich-medizinische Nachweis der wichtigsten Gifte. gr. 8°. 1912. 2 M
- Hiller**, Oberstabsarzt Prof. Dr. A., Lehrbuch der Meeresheilkunde. Für Aerzte und gebildete Laien. gr. 8°. Mit 1 Landkarte und 11 Abbildungen. 1913. 7 M
- Hoche**, Prof. Dr. A., Handbuch der gerichtlichen Psychiatrie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Aschaffenburg, Prof. Dr. E. Schultze und Prof. Dr. Wollenberg herausgegeben. Zweite Auflage. gr. 8°. 1909. 20 M
- Hohmeyer**, Prof. Dr. Fritz, Die Anwendungsweise der Lokalanästhesie in der Chirurgie. Auf Grund anatomischer Studien und praktischer Erfahrungen dargestellt. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Fritz König. gr. 8°. Mit 54 Textfiguren. 1912. 4 M
- Hoppe-Seyler's**, weil. Prof. Dr. Felix, Handbuch der physiologisch- und pathologisch-chemischen Analyse für Aerzte und Studierende bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. H. Thierfelder. Achte Auflage. gr. 8°. Mit 19 Textfig. u. 1 Spektraltafel. 1909. 22 M
- Jacobsohn**, Dr. Leo, Klinik der Nervenkrankheiten. Ein Lehrbuch für Aerzte und Studierende. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. G. Klemperer. gr. 8°. Mit 367 Abbildungen im Text und 4 Tafeln in Farbendruck. 1913. 19 M
- Jeger**, Dr. Ernst, Die Chirurgie der Blutgefässe und des Herzens. gr. 8°. Mit 231 Abbildungen im Text. 1913. 9 M
- Kern**, Obergeneralarzt Prof. Dr. Berth., Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. gr. 8°. 1909. 14 M
- — und Oberstabsarzt Dr. R. Scholz, Sehproben-Tafeln. Dritte Auflage. 7 Taf. u. Text in einer Mappe. 1913. 3 M
- Klemperer**, Prof. Dr. G., Grundriss der klinischen Diagnostik. Achzehnte Aufl. 8°. Mit 54 Textfiguren und 2 Tafeln. 1913. Geb. 4 M

- König**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Franz**, Lehrbuch der speziellen Chirurgie. Für Aerzte und Studierende. Achte Auflage. In drei Bänden. gr. 8°. Mit Textfiguren. 1904 bis 1905. 49 M
- König's** Lehrbuch der Chirurgie für Aerzte und Studierende. IV. Band. Allgemeine Chirurgie. Bearbeitet von Geh. Med.-Rat. Prof. Dr. **Otto Hildebrand**. Dritte neu bearbeitete Auflage. gr. 8°. Mit 438 Textfiguren. 1909. 20 M
- Krankenpflege-Lehrbuch**. Herausgegeben von der Medizinal-Abteilung des Ministeriums des Innern. Dritte neu durchgesehene und ergänzte Auflage. 8°. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. 1913. Geb. 2 M 50 S
- Lewin**, Prof. Dr. **L.** und Dr. **H. Guillery**, Die Wirkungen von Arzneimitteln und Giften auf das Auge. Handbuch für die geamte ärztliche Praxis. Zweite Auflage. gr. 8°. Zwei Bände. 1913. 38 M
- Liepmann**, Privatdozent Dr. **W.**, Der gynäkologische Operationskursus. Mit besonderer Berücksichtigung der Operations-Anatomie, der Operations-Pathologie, der Operations-Bakteriologie und der Fehlerquellen in 16 Vorlesungen. Zweite neubearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8°. Mit 409 grösstenteils mehrfarbigen Abbildungen. 1912. Geb. 24 M
- — — Das geburtshilfliche Seminar. Praktische Geburtshilfe in 18 Vorlesungen für Aerzte und Studierende. gr. 8°. Mit 212 Konturzeichnungen. 1910. Geb. 10 M
- — — Atlas der Operations-Anatomie und Operations-Pathologie der weiblichen Sexualorgane mit besonderer Berücksichtigung des Ureterverlaufes und des Suspensions- und Stützapparates des Uterus. 1912. Text und Atlas (35 Tafeln). Geb. 24 M
- Munk**, Geh. Rat Prof. Dr. **Herm.**, Ueber die Funktionen von Hirn- und Rückenmark. Gesammelte Mitteilungen. Neue Folge. gr. 8°. Mit 4 Textfiguren. 1909. 6 M
- Neimann**, Dr. **W.**, Grundriss der Chemie. Für Studierende bearbeitet. 8°. 1905. 7 M
- Niehues**, Oberstabsarzt Dr. **W.**, Die Sanitätsausrüstung des Heeres im Kriege. Mit Genehmigung des Kgl. Kriegsministeriums unter Benutzung amtlicher Quellen bearbeitet. (Bibliothek v. Coler- v. Schjerning, XXXVII. Bd.) gr. 8°. Mit 239 Abbildungen auf 73 Tafeln und im Text. 1913. 24 M; geb. 25 M
- von Noorden**, Prof. Dr. **C.**, Handbuch der Pathologie des Stoffwechsels. Unter Mitwirkung v. A. Czerny (Breslau), Carl Dapper (Kissingen), Fr. Kraus (Berlin), O. Loewi (Wien), A. Magnus-Levy (Berlin), M. Matthes (Köln), L. Mohr (Halle), C. Neuberg (Berlin), H. Salomon (Frankfurt), Ad. Schmidt (Halle), Fr. Steinitz (Breslau), H. Strauss (Berlin), W. Weintraud (Wiebaden). gr. 8°. Zweite Auflage. (I. Bd. 1906. 26 M. II. Bd. 1907. 24 M.) Zwei Bände. 50 M
- — — Die Zuckerkrankheit und ihre Behandlung. Sechste vermehrte und veränderte Auflage. gr. 8°. 1912. 10 M
- Nothelferbuch**. Leitfaden für erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen. Herausgegeben von der Medizinal-Abteilung des Ministerium des Innern. 8°. Zweite Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen im Text. 1911. Geb. 1 M 50 S
- Oestreich**, Prof. Dr. **R.**, Grundriss der allgemeinen Symptomatologie. Für Aerzte und Studierende. gr. 8°. 1908. 6 M
- Orth**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Joh.**, Pathologisch-anatomische Diagnostik, nebst Anleitung zur Ausführung von Obduktionen sowie von pathologisch-histologischen Untersuchungen. Siebente durchgesehene und vermehrte Auflage. gr. 8°. Mit 438 Textfiguren. 1909. 16 M
- Orth**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Joh.**, Erläuterungen zu den Vorschriften für das Verfahren der Gerichtsärzte bei den gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichen. gr. 8°. 1905. 2 M
- — — Drei Vorträge über Tuberkulose. gr. 8°. Mit 2 Kurven im Text. 1913. 2 M
- Pagel**, Prof. Dr. **J. L.**, Zeittafeln zur Geschichte der Medizin. gr. 8°. In 26 Tabellen. 1908. Geb. 3 M
- Posner**, Prof. Dr. **Carl**, Vorlesungen über Harnkrankheiten für Aerzte und Studierende. gr. 8°. 1911. 9 M
- Raecke**, Prof. Dr. **J.**, Grundriss der psychiatrischen Diagnostik nebst einem Anhang, enthaltend die für den Psychiater wichtigsten Gesetzesbestimmungen und eine Uebersicht der gebräuchlichsten Schlafmittel. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 8°. Mit 14 Textfiguren. 1913. Geb. 3 M
- Richter**, Prof. Dr. **Paul Friedr.**, Stoffwechsel und Stoffwechselkrankheiten. Einführung in das Studium der Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels für Aerzte und Studierende. gr. 8°. Zweite Auflage. 1911. 8 M
- Salkowski**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **E.**, Praktikum der physiologischen und pathologischen Chemie, nebst einer Anleitung zur anorganischen Analyse für Mediziner. 8°. Vierte verm. Aufl. Mit 10 Textfig. u. 1 Spektraltafel in Buntdruck. 1912. Geb. 8 M
- Salzwedel**, Oberstabsarzt z. D. Prof. Dr., Handbuch der Krankenpflege. Zum Gebrauch für die Krankenpflegeschulen sowie zum Selbstunterricht. Neunte Auflage. 8°. Mit 3 Farbdrucktafeln und 77 Textfig. 1909. 6 M
- Schmidt**, Dr. **H. E.**, Kompendium der Röntgentherapie. (Oberflächen- und Tiefenbestrahlung.) 8°. Dritte vermehrte Aufl. Mit 80 Textfiguren. 1913. 5 M
- Schmidt**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Ad.** und Prof. Dr. **J. Strasburger**, Die Fäzes des Menschen im normalen und krankhaften Zustande mit besonderer Berücksichtigung der klinischen Untersuchungsmethoden. Dritte neubearbeitete und erweiterte Auflage. gr. 8°. Mit 15 lithographierten Tafeln und 16 Textfiguren. 1910. 21 M
- Schmidtman**, Wirkl. Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. **A.**, Handbuch der gerichtlichen Medizin. Herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Haberdä in Wien, Prof. Dr. Koekel in Leipzig, Prof. Dr. Wachholz in Krakau, Med.-Rat Prof. Dr. Puppe in Königsberg, Prof. Dr. Ziemke in Kiel, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ungar in Bonn, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Siemerling in Kiel. Neunte Auflage des Casper-Liman'schen Handbuches. gr. 8°. Mit Textfiguren. 1905—1907. Drei Bände. 55 M
- Schroeder**, Dr. **Rob.**, Der normale menstruelle Zyklus der Uterusschleimhaut, seine Anatomie, dargestellt in Text und 25 Bildern auf 20 Tafeln. Qu.-Folio. 1913. Geb. 16 M
- Semon**, Prof. Dr. **Sir Felix, K. C. V. O.**, Forschungen und Erfahrungen 1880—1910. Eine Sammlung ausgewählter Arbeiten. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Textfiguren. 2 Bde. gr. 8°. 1912. 32 M
- Silberstein**, Dr. **Adolf**, Lehrbuch der Unfallheilkunde für Aerzte und Studierende. gr. 8°. 1911. 13 M
- Sonnenburg**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Ed.** und Oberarzt Dr. **R. Mühsam**, Kompendium der Verband- und Operationslehre. I. Teil. Verbandlehre. 8°. Zweite Aufl. Mit 150 Textfiguren. 1908. Geb. 3 M. — II. Teil. Operationslehre. 8°. Mit 290 Textfig. 1910. Geb. 9 M. (Bibliothek v. Coler-v. Schjerning, XV/XVI. Bd.)
- Stoekel**, Prof. Dr. **W.**, Atlas der gynäkologischen Cystoskopie. 4°. Mit 14 Tafeln. 1908. Geb. 12 M
- — — Lehrbuch der gynäkologischen Cystoskopie und Urethroskopie. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. gr. 8°. Mit 25 Tafeln und 107 Textfig. 1910. Geb. 16 M
- Westenhöfer**, Prof. Dr. **M.**, Atlas der pathologisch-anatomischen Sektionstechnik. 8°. Mit 34 Textfiguren. 1908. 2 M

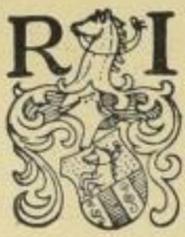
Berlin, im Oktober 1913.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

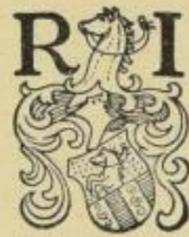
August Hirschwald.

1332

Soeben erschien:



Paul Körber



Der treue Knecht

Eine Schwarzwaldierzählung.

Preis broschiert Mk. 2.00, ord. Mk. 1.50, no. Mk. 1.40 bar, gebunden Mk. 3.00, ord. Mk. 2.25, no. Mk. 2.00 bar. Partie (auch gemischt) 7/6.

Umschlagzeichnung von A. Glattacker.

Dr. C. V. Stahl-Freiburg schreibt über dieses Buch:

Paul Körber, ein gebürtiger Schwarzwälder, der seit Jahren in Elberfeld lebt, hat sich früher bereits durch alemannische Gedichte, welche bis jetzt die besondere Stärke dieses begabten süddeutschen Schriftstellers ausmachen und durch anziehende Volksdramen in der heimatlichen Mundart bekannt gemacht. Mit seinem neuen Werke „Der treue Knecht“ versucht er sich zum ersten Male mit entschiedener Begabung auf dem Gebiete der anspruchsvollen Prosaerzählung. In einer an Hermann Hesses stiller Kunst geschulten, weit ausholenden und, wie es die Art der meisten schwäbischen Dichter ist, mit liebevoller Eindringlichkeit schildernden Manier gibt er eine von melancholischem Hauch umwehte Entwicklungsgeschichte eines unehelich geborenen Ratschreibersohns, der, vom Vater in der spät noch mit der Mutter aus selbstsüchtigen Gründen eingegangenen Ehe gepeinigt, schließlich das Opfer seiner mißverstandenen Güte wird. Sein von den Menschen verstoßenes Herz wendet sich zu der mitleidig stillen Einfalt des Tieres, das ihm dann wider Willen selber den Todesstoß versetzen muß.

Das Buch Paul Körbers verdient, zumal als Erstlingsroman, trotz mancher allzu ausgesponnener Details und eines leichten, ihm gegenüber anderen modernen „Schwaben“ noch anhaftenden Hange zu etwas grellen Effekten auch über die Grenze der Heimat hinaus Beachtung.

Hermann Burte, der Verfasser des Wiltfeber, an Paul Körber:

„Gestatten Sie, daß ich Ihnen meine außerordentliche Freude feststelle, die ich bei der Lektüre Ihrer Gedichte erfuhr. Sie sind ein wahrer Dichter! Das Gefühl ist echt und ungewöhnlich, die Sprache originell. Die Reime geistreich und schlagend. Ich habe mit Genuß die Blätter dreimal gelesen!“

Wir bitten besonders die badischen Firmen um tätige Verwendung. — Weißer Zettel anbei!

Reuss & Itta, Verlagsanstalt, Konstanz

Mitte Oktober erscheint:



Wemannenbuch



1914

herausgegeben von Professor Fritz Ludin-Freiburg.

Das Buch existiert nur in steifbrotschiertem Umschlage zum Preise von
Mk. 1.50, ord. Mk. 1.10, no. Mk. 1.00 bar und 11/10.

Das Buch enthält eine Auswahl südbadischer Dichtung und Malerei und veranschaulicht das rege, geistige Schaffen des Wemannenwinkels. Die Freiburger Kunstvereinigung, auf deren Veranlassung das Buch erscheint, beabsichtigt unter der Redaktion Fritz Ludin's eine Folge ähnlicher Bücher in jährlichem Abstände zu veröffentlichen. Sie sollen erwecken und zu sammeln versuchen, was an alten und jungen Kulturwerten in dem heimatlichen Boden schlummert. Der erste, vorliegende Jahrgang ist ausschließlich den Lebenden gewidmet. Meister **Hans Thoma** führt den Reigen an. Mit vorzüglich ausgeführten Bildern sind ferner vertreten: Hans Bühler, Hermann Daur, Hermann Dischler, Adolf Blattader, Hermann Gehri, Wilhelm Haller, Ernst Hänßler, Adolf Hildenbrand, Heinrich Kromer, K. Mutter, Ernst Schleich, Theodor Schück, Karl Schuster. Dazwischen stehen Gedichte und Prosabeiträge von Karl Berner, E. v. Bodmann, A. Ganther, Hermann Gehri, H. Hansjakob, Otto Hoerth, P. Körber, Ernst Kromer, D. Raupp, Peter Sirius u. a.

Den nahen und fernen Freunden des **Schwarzwaldes** wird hier eine künstlerische Gabe geboten, die in Anbetracht ihres reichen, bedeutenden Inhaltes und des niedrigen Preises ohne Konkurrenz ist.

Prospekte und Streifbänder stellen wir kostenlos zur Verfügung. Besondere Bemühungen unterstützen wir in weitgehendem Maße mit Extrabedingungen. Weißer Zettel anbei!

Reuss & Itta, Verlagsanstalt, Konstanz



Schatz deutscher

Kunst der Vergangenheit

18 Hefte in künstlerischer Ausstattung zum Preise von je M. 20

Die besten Werke der graphischen Kunst der deutschen Vergangenheit liegen wohlverwahrt und wohlverschlossen in den Mappen und Schränken der Museen und der Sammler. Der „Schatz“ hat die Aufgabe, die edelsten Werke deutscher Meister ihrer Verborgenheit zu entreißen und in billigen und schönen Reproduktionen den weitesten Kreisen deutschen Volkes zugänglich zu machen, denen sie sonst immer unbekannt bleiben müßten. Daß der Schatz diese Aufgabe erfüllt und die Kunst, der er dienen will, nicht etwa durch schlechte Wiedergaben schädigt, wie das leider bei der beträchtlichen Überproduktion an Kunstblättern heute so oft geschieht, dafür bürgen der gute Ruf, den sich der Schatz in der Zeit seines Bestehens erworben hat u. die zahlreichen Anerkennungen der Sachleute u. der Presse.

Es sind folgende Hefte erschienen:

1. Albrecht Dürer, Unserer lieben Frauen Leben, in zwanzig Holzschnitten, mit einer Einleitung von Dr. Benno Rüttenauer.
2. Aus Rembrandts Radierungen, 21 Blätter mit einer Einleitung von Severin Rütters.
3. Lukas Cranachs Meisterholzschnitte, 18 Blätter, darunter eins in 2 Farben (Christophorus), mit einer Einleitung von Dr. Benno Rüttenauer.
4. Hans Holbein d. J., Der Laurentius, Nachbildung nach der ältesten Baseler Ausgabe, mit einer Einleitung von Professor Dr. Jaro Springer.
5. Aus Dürers Kupferstichen, 22 der schönsten Stücke und Eisenzügen des Meisters.
6. S. S. Behams Planetenfolge und Tob. Stimmers Lebensalter des Menschen, 2 Holzschnittfolgen, 17 Blätter mit einer Einleitung von Dr. Wilhelm Niemeyer.
7. Aus den Radierungen des Adriaen van Oslade, 35 Blätter mit einer Einleitung v. Severin Rütters.
8. Albrecht Dürer, Das Leiden Christi (Große Passion) 12 Blätter mit Einzelbeschreibung von E. Galen.
9. Aus den Kupferstichen Daniel Chodowieckis, 42 Blätter, (darunter die 12 Blätter zu Minna von Barnhelm) mit einer Einleitung von Severin Rütters.
10. Die Kleinmeister, eine Auswahl aus dem Werk der deutschen Kupferstecher nach Dürer (Wartel und S. S. Beham, Pencz, Aldorfer, Aldegrover, Bock), 54 Blätter, mit einer Einleitung: Die Kunst der Kleinmeister.

11. Niederländische Landschaften, eine Auswahl aus dem radierten Werk der niederländischen Maler-Radierer des sechzehnten Jahrhunderts, 25 Blätter mit einer Einleitung über die alt-holländischen Landschaftsradierer.
12. Holzschnitte deutscher Meister aus der Blütezeit der Holzschnittekunst (erste Hälfte des 10. Jahrh.), 21 Blätter mit einer Einleitung: Aus der Geschichte des Holzschnittes von Severin Rütters.
13. 20 Federzeichnungen altd deutscher Meister aus dem Besitz des Kgl. Kupferstichkabinetts zu Berlin, ausgewählt und eingeleitet von Professor Dr. Jaro Springer.
14. Albrecht Dürer, die Apokalypse (Geheime Offenbarung) Johannis. Mit einer Einleitung von Mela Escherich.
15. Aus Rembrandts Radierungen (Neue Folge), 21 Blätter mit einer Einleitung über die Geschichte und die Technik der Radierkunst.
16. Deutsche und niederländische Bildnisse des 10. und 17. Jahrhunderts (Dürer, Cranach, Aldegrover u. a.), mit einer Einleitung von Severin Rütters.
17. Altd deutsche Landschaften nach Kupferstichen und Radierungen von Dürer, Cranach, Aldorfer, Hirschvogel und Lautensack.
18. Deutsche Kupferstiche aus dem 16. Jahrhundert mit einer Einleitung von Severin Rütters.

Zugleich erlauben wir uns hinzuweisen auf die ebenfalls rühmlichst bekannten

Hauptblätter graphischer Kunst des 15. bis 18. Jahrhunderts.

2 Mappen in künstlerischer Ausstattung. 1. Mappe mit 100 Blättern M. 10.—, 2. Mappe mit 50 Blättern M. 8.50
Sämtliche Blätter sind einzeln zum Preise von M. —.20 zu haben.

Die Mappen kosteten bisher M. 25.— bzw. M. 15.—

Dies Vorzugsangebot besteht nur für kurze Zeit und ist jederzeit widerruflich.

Ausführlicher Sonderprospekt steht auf Wunsch zur Verfügung.

Einige Urteile über den Schatz deutscher Kunst der Vergangenheit:

Die Preussische Lehrerzeitung schreibt: „Jedes Wort der Empfehlung dieser Neuberausgabe des Dürerschen Marienlebens ist überflüssig. Durch die vorzügliche Wiedergabe wie durch die stilvolle und vornehme Ausstattung bei spottbilligem Preise hat sich der Verlag ein großes Verdienst um die Pflege gemaltlichen und künstlerischen Sinnes im Kreise deutschen Familienlebens erworben. Dem auf den Familienisch gebören diese Blätter, nicht in die Kenonniernappe, die in der guten Stube ausliegt.“

Dr. Jos. Popp schreibt im „Literar. Anzeiger f. d. Katholische Deutschland“: „... Diese Ausgaben sind ein wirklicher Schatz deutscher Kunst, den sich niemand entgehen lassen darf, dem die Kunst ein Element des Lebens bietet. Heilige und Lehrer sollten sie unter das Volk zu bringen suchen.“

Der bekannte Schriftsteller Wlth. Schmidtson urteilt: „Mit herzlichen Worten soll auf diese wertvolle Gabe hingewiesen sein. In sorgfältigen Drucken erhält man für den Preis von M. 1.20 die deutsch kraftvollen Holzschnitte Dürers. — Dieser „Schatz“ verdient in Wahrheit ein Herzogtum des deutschen Volkes zu werden.“

Will Vesper, München, in der „Baltischen Wochenschrift“: „Seit etwa Jahresfrist erscheint dieser Schatz in starken, gutkartonierten Mappen, von denen jede einzelne wirklich ein Schatz und eine Bereicherung ist, und da jeder Deutsche, vielleicht der reiche Sammler, der die Originale erwerben können, ausgenommen, diese einzige Sammlung besitzen sollte, so möchte ich alle recht deutlich darauf aufmerksam machen, daß hier um einen Spottpreis die besten Werke der großen Zeichner und Kupferstecher unserer deutschen Vergangenheit in würdigen Nachbildungen jedem zugänglich gemacht werden.“

Wir liefern:

den „Schatz“: bar mit 40%, 10 Ex. gemischt mit 50%, 100 Ex. mit 60%,
die „Hauptblätter“: mit 50%.

Diese günstigen Lieferungsbedingungen und die Beliebtheit dieser künstlerischen Reproduktionen sichern dem tätigen Sortimentler einen guten Verdienst

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien

z

Der Wiener Volks- und Bänkels- gesang in den Jahren 1800–1848

von

Franz Rebiczek.

Kl. 8°-Format. 122 Seiten. Elegant broschiert.

M. 2.50 = K 3.—

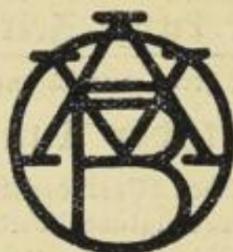
Das Buch schildert auf strengwissenschaftlicher Grundlage bei Beachtung der gesamten einschlägigen Literatur das Werden, das Leben und das Sterben des Wiener Volksgefanges im Vormärz.

Es erzählt von den bitter-süßen Alt-Wiener Tagen, von sonnigen Frühlingsnachmittagen auf den Basteien, von dem lustigen Volkstreiben auf den Glacis und von den stillen Vorstädten, wo das junge Gras emporstoh und die Röhbrunnen brodelnd rauschten.

Auf Grund ernster Forschung und scharfkritischer Sondernng gibt es die Grundbegriffe über Entstehung und Leben des Volksgefanges überhaupt und leitet endlich an der Hand eines reichen Liedermaterials aus dem ganzen Leben des Vormärzes die entsprechenden Balladen, Liebes-, Wander- und Handwerkslieder, Kinderlieder, Zech- und Trinklieder und geistliche Lieder ab.

Die beigegebenen Liederproben enthalten eine ästhetische Auswahl meist nie gedruckter und nie veröffentlichter Alt-Wiener Volkslieder.

— In Rechnung 25% — Bar 33 1/2% —
— 1 Probe-Exemplar bar 40% —



VERLAGSBUCHHANDLUNG A. BAGEL-DÜSSELDORF 112

z

Zu Beginn des Wintersemesters bitte ich auf Lager zu halten:

Handbuch der Baustatik

Vorträge und Abhandlungen von

A. F. ZSCHETZSCHE

ord. Professor an der K. K. Technischen Hochschule in Wien

Anordnung, statische Kennzeichnung und statische Wertung der Tragwerke
mit Berücksichtigung der Kriegsbrückensysteme

Des Gesamtwerkes Erster Band

Ein starker Band von 552 Seiten mit 379 Abbildungen, 29 Tabellen und 10 Tafeln.

In Ganzleinen M. 25.— ord., M. 18.75 netto und 11|10.

Roter Bestellzettel anbei!

Das Schlachtfeld von Jena.

Z In einem Feuilleton der Neuen Hamburger Zeitung stellt Dr. Hans W. Fischer Betrachtungen an über die kulturelle Bedeutung Jenas, die nach vielen Richtungen hin sehr beachtlich sind. Er sagt u. a.:

„Die Burgen, die sich von Saalfeld bis zum Giebichenstein die Saale entlang ziehen, zeugen von den Kämpfen, die von uralterher um diese Grenzscheide zwischen Deutschen und Slawen geführt wurden. Hier stiessen zwei Rassen, zwei Welten aufeinander; hier grenzte später ererbtes deutsches Land an erkämpftes. Ungefähr in der Mitte dieser Linie liegt Jena: der Ort, in dessen Nähe Napoleon das alte Preussen zertrümmerte. Es ist nicht nur die günstige geographische Lage, die diese Stadt nun zum dritten Male zur Stätte des sozialdemokratischen Parteitagcs gemacht hat und sie vielleicht — der Plan wurde schon erörtert — zur dauernden Kongressstadt der Partei machen wird. Wir glauben bestimmt, dass bei dieser Wahl allerhand unwägbarc Dinge mitsprechen, dass darin etwas von dem Gefühl lebendig ist: hier ist eine alte, bedeutende Walstatt, hier, wo Schlachten um die Vergangenheit geschlagen wurden, lassen sich auch Schlachten um die Zukunft schlagen. . . .

. . . Jena wächst wieder zum geistigen Zentrum. Es ist ein Symbol von vielen, dass Eugen Diederichs — der einzige Verleger Deutschlands, dessen Tätigkeit durchweg und bis ins kleinste von kulturellem Interesse erfüllt ist — gerade hier sein Heim aufschlug. Denn hier in Jena ist einer der Punkte, an denen die beiden grossen Mächte — Kultur und Zivilisation — Auge in Auge einander gegenüberstehen. . . .

. . . Es ist vielleicht kein Zufall, dass eine Broschüre, die den grossen Kampf zwischen Kultur und Zivilisation zum letzten Problem hat, gerade aus Jena kommt. Gewiss, der Autor weilt erst wenige Jahre wieder dort, und dass das Thema ihm eine zentrale Lebensfrage von jeher war, weiss ich aus persönlicher Freundschaft. (Ich hoffe, dass dieses Bekenntnis zu einer Freundschaft, die durch sechsundzwanzig Jahre dauerte und einen unveräusserlichen Lebensgewinn bedeutete, meine Ansicht über den Wert einer Leistung niemand entwertet.) Aber dass diese Schrift aus der Luft Jenas ins Licht der Öffentlichkeit wuchs, kann ich begreifen. Andere haben gerade da ganz Ähnliches erlebt.

Die Schrift trägt den aggressiven Titel „Die Farce des Jahrhunderts“ *) und richtet sich gegen den Monismus. Ihr Verfasser heisst Gustav Friedrich und ist in Fachkreisen bekannt durch einen schwer wissenschaftlichen Catullkommentar. Unsere Stellung zum Monismus haben wir oft genug klargelegt. Wir wünschen, dass seine Sätze angehört und diskutiert werden. Wir wünschen, dass er ein Teil der bewegenden Kraft sei, die die Gegenwart umtreibt. Auf ihn festlegen können wir uns nicht. Sein Wert ist für uns ja eben der, dass er für jeden die Freiheit schaffen hilft, auf seine eigene Fassung selig zu werden. Die Gültigkeit seiner Axiome aber hat er selbst, hat er allein zu erweisen. Und dazu ruft ihn die Broschüre auf den Kampfplatz.

Friedrich wendet sich aufs schärfste gegen Ostwald, dessen Energetik er als einen verkappten Materialismus anspricht; gegen Haeckel, dessen philosophische Ausführungen er als unklar und konfus abtut. Er erblickt in den monistischen Systemen eine nivellierende, gleichmachende, daher das Leben tötende Tendenz, der er Bergsons Ruf: Hüten wir uns vor Automatismus! entgegenstellt. Gegenüber der Lehre betont er auf jeder Seite den Triumph des Lebens, das in seiner herrlichen Vielfältigkeit, in seinen buntfarbigen Strahlungen, in seiner letzten Blüte und Steigerung — der Kultur — eben aus einem nicht Errechnbaren, aus einem Geheimnis erwächst. Die Eigenart der Schrift, die Wichtigkeit, die ihr zukommt, beruht wesentlich darauf, dass sie nicht von einem stammt, der selbst irgendwie dogmatisch gefesselt ist. Dieser Umstand befreit sie von dem Verdachte, der so leicht auf antimonistischen Schriften ruht, dem Verdachte, dass sie nur die Dienste einer fortschrittsfeindlichen Gruppe verrichten. Hier steht einer ganz auf sich. Das macht den Angriff gegen ihn leichter und — schwerer. Das Signal zur Attacke ist gegeben. Wir erwarten die Schlacht.

*) Verlag von Hermann Zieger, Leipzig. Preis Mark 2.— ord., Mark 1.50 netto, Mark 1.30 bar. Stehe Verlangzettcl.

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

Wilhelm Stenzel

Paul Verlaine

Mit Porträt M. 2.—

Der vorliegende Essay ist bestrebt, den Dichter und den Menschen Verlaine, d. h. den Schaffenden und den Lebenden auseinanderzuhalten. Gleichwohl ist es Stenzel gelungen, in der Seele des Lesers für den Dichter eine so starke und so innige Sympathie zu wecken, daß sich diese, sei es auch nur wenig, auf den Menschen überträgt, wenn auch dieser Mensch in all seinem Unglück manchmal klein und kläglich erscheint. Verlaine hat das Leben nicht bezwungen; er hat klein gelebt. Er hat nicht versucht, das Leben als Mittel zum Zweck zu benützen, inmitten des Lebens groß zu werden. Er war kein Märtyrer des Lebens. Aber in einem war er mächtig, war er groß und ist es heute noch: in seinen Dichtungen. Und für dieses Unvergängliche Interesse und Sympathie zu erwecken, tritt diese Monographie ein.

Wir bitten um gefl. Beachtung des Vorzugsangebotes auf beiliegendem weissen Zettel!



Z

A. Hartleben's Spezial-Lexika

Chemisch-technisches Lexikon

Eine Sammlung von mehr als 17 000 Vorschriften für alle Gewerbe und technischen Künste.

Herausgegeben von den Mitarbeitern der „Chem.-techn. Bibl.“.

Redigiert von Dr. Josef Bersch.

Zweite, neubearbeitete und verbesserte Auflage. Mit 88 Abbildungen.

60 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Technologisches Lexikon

Handbuch für alle Industrien und Gewerbe. Übersicht der ganzen Technologie der Jetztzeit, zum Gebrauche für Techniker, Chemiker, Gewerbetreibende, Kaufleute usw.

Unter Mitwirkung von Fachgenossen redigiert von

Louis Edgar Andés.

Mit 337 Abbildungen. 60 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Lexikon der Elektrizität und Elektrotechnik

Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von

Zivil-Ingenieur Fritz Hoppe.

Mit 747 Abbildungen.

61 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Allgemeine Warenkunde Warenlexikon

Handbuch für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Unter Mitwirkung von Fachgenossen redigiert

von Dr. Josef Bersch.

60 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Lexikon der Metalltechnik

Handbuch für alle Gewerbetreibenden und Künstler auf metallurgischem Gebiete. Schilderung der Eigenschaften und Verwertung aller gewerblich wichtigen Metalle, deren Legierungen und Verbindungen.

Unter Mitwirkung von Fachmännern redigiert

von Dr. Josef Bersch.

Mit 200 Abbild. 60 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Pharmazeutisches Lexikon

Ein Hilfs- und Nachschlagebuch für

Apotheker, Ärzte, Chemiker u. Naturkenner.

Von

Dr. et Mag. pharm. Max von Waldheim.

60 Bogen. Gross-Oktav.

In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Lexikon für Photographie und Reproduktionstechnik

(Chemigraphie, Lichtdruck, Heliogravüre). Mit 36 Tafeln und 414 Abbildungen im Texte.

Von Professor Dr. G. H. Emmerich,

Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie in München.

60 Bogen. Gross-Oktav. In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Lexikon der Farbentechnik

Handbuch für alle Gewerbetreibenden und Künstler auf dem Gesamtgebiete der Farbentechnik.

Unter Mitwirkung von Fachmännern redigiert von Dr. Josef Bersch.

Mit 203 Abbildungen.

61 Bogen. Gross-Oktav. In Halblederband 12 *M* 50 *♠*.

Neueste Technologische Werke:

Taschenbuch der Chemischen Technologie

Von Dr. Wilhelm Bersch

2 Bände à 32 Bogen. Oktav.

Geb. zusammen 12 *M*.

I. Band:

II. Band:

Chemische Technologie der anorganischen Stoffe. **Chemische Technologie der organischen Stoffe.**

Mit 65 Abbildungen. Mit 90 Abbildungen.

Kompendium der Färberei-Chemie

auf wissenschaftlicher und

: praktischer Grundlage :

für Studierende und Industrielle

Von Prof. Antonio Sansone

Autorisierte Übersetzung des Verfassers aus dem Italienischen, unter Mitwirkung von Fachmännern revidiert, ergänzt u. erweitert. Mit 53 Abbildungen und 14 Stoffmuster-tafeln, 168 Stoffmuster enthaltend.

22 Bogen. Gross-Oktav. Geb. 14 *M*.

Die Elektrischen Einrichtungen der Eisenbahnen

Eine Anleitung zum Selbststudium der Telegraphen-, Telephon- und elektrischen Signaleinrichtungen.

Von R. Bauer, A. Praseh, O. Wehr.

Dritte, vermehrte Auflage.

Mit 355 Abbildungen, darunter 4 Tafeln.

29 Bogen. Gr.-Oktav. Geb. 6 *M*.

Der Kinematograph

und das sich bewegende Bild.

Geschichte und technische Entwicklung der Kinematographie bis zur Gegenwart.

Von Dr. Carl Foreh

Regierungsrat im kaiserl. Patentamt in Berlin.

Mit 154 Abbildungen. 16 Bogen. Gr.-Oktav.

Geh. 4 *M*. Geb. 5 *M*.

Die Klein-Wasserversorgung

der Dorfgemeinde, des Häuserblockes, Einzelhauses mit Rücksicht auf Industrie und Kleingewerbe. — Mit dem Anhang: **Der Wassermesser**

in seiner Bedeutung für die Ökonomie in grossen und kleinen Versorgungsgebieten.

Von Theodor Schenkel

behördlich autorisierter Zivil-Ingenieur und staatlich beeideter Sachverständiger.

Mit 66 Abbild. 8 Bogen. Gr.-Oktav. Geb. 8 *M*.

Karstgebiete und ihre Wasserkräfte

Eine Studie aus öffentlichen Vorträgen des Verfassers über die Ausnützung und Verwertung der Wasserkräfte in den Karstländern der österr.-ungar. Monarchie.

Von Theodor Schenkel

behördlich autorisierter Zivil-Ingenieur.

Mit 125 Abbildungen. 8 Bogen. Gr.-Oktav. Geb. 8 *M*.

Bitte zu bestellen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Heimatbilder deutscher Kunst 1.80 Mk.

Anerkennung des Herrn Dr. Paul F. Schmidt, Kunsthändler, München: „Ich stehe nicht an, zu erklären, daß diese Künstlersteinzeichnungen an lebendigem Wert sich neben das Beste stellen können, was Teubner und Voigtländer an Landschaften veröffentlicht haben. Es ist ein Vergnügen, diese durchgebildeten Arbeiten, ein Zimmerschmuck guter und volkstümlicher Art, anzuschauen.“ (10)

Blattgröße 62 mal 80 cm

Rabattfähe: 40% u. 7/6 = 48%; bei Vorausbestellung und bei Jahres-Umsatz über netto 100 M 50% u. 7/6 = 57%. Täglich veröffentliche ich jetzt solche Anerkennungen aus den Kreisen der Buchhändler, Kunstwissenschaftler, Schriftsteller und Schulmänner. Ich bitte um freundliche Aufmerksamkeit und um Aushang der Anerkennungen im Schaufenster. Bislang erschienen: Karl Biese, Meeresbrandung an der Nordsee; Karl Biese, Winterstille im Schwarzwald; Friedrich Kallmorgen, Sommer Sonnenschein in der Mark; Hans Hartig, Winteridyll in einem pommerschen Städtchen. Ebenso fein polierte Erlenrahmen zu 5, 6 und 10 M. Acht neue Bilder kommen im Oktober heraus.

Franz Schneider Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig.

Verlag der Germania, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei, Berlin

Ⓐ Soeben erschien:

Arbeiter-Taschenbuch für das Jahr 1914

Herausgegeben von dem Kartellverband katholischer Arbeitervereine West-, Süd- und Ostdeutschlands

Zwölfter Jahrgang, 204 Seiten, 16°.

Preise: 1. Geb. in biegsamem Ganzleinenband einzeln 50 s ord., 35 s bar; 10 Expte. M 4.50 ord., M 3.20 bar.
2. In Kartonumschlag einzeln 40 s ord., 30 s bar; 10 Expte. M 3.50 ord., M 2.40 bar.

Das Arbeiter-Taschenbuch ist offiziell herausgegeben von obengenanntem Kartellverband, der mehr als

— 300 000 Arbeiter —

zu Mitgliedern zählt und über ganz Deutschland verbreitet ist. Die große Absatzmöglichkeit des Buches ergibt sich hieraus von selbst. In sämtlichen Organen des Verbandes wird das Taschenbuch zur Anschaffung ständig empfohlen, wodurch einem lohnenden Vertrieb der Weg geebnet ist.

Für den Partien-Absatz kommen in erster Linie in Frage die katholischen Arbeiter- und Gesellen-Vereine, dann aber auch die Verbände der Christlichen Gewerkschaften mit ihren Zweigvereinen. — Für den Einzel-Absatz sind alle Personen ins Auge zu fassen, die sich mit der Sozialpolitik befassen müssen, oder dafür sonst Interesse haben.

Berlin C. 2,
Stralauerstr. 25.

Germania
Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei.

Soeben ist erschienen:

KATALOG

der Kunstblätter und Kunstwerke unseres Verlages.

Derselbe wird an wirkliche Interessenten über Bestellung gratis und franko versendet.

Unsere Kunstblätter finden überall starken Beifall, und sind diese erstklassigen Reproduktionen durch einfaches Ausstellen in der Auslage leicht absetzbar.

Firmen, die sich für unseren Kunstverlag besonders verwenden wollen, stehen wir mit den günstigsten Rabattbedingungen sowie eventueller Ansichtssendung gern zu Diensten.

Wien I., Seilerstätte 24.

Verlag der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

②

Robert Luz in Stuttgart

Memoirenbibliothek IV. Serie Band 2 und 11.

Napoleons Untergang 1812**Napoleons Untergang 1813**

Ausgewählte Memoirenstücke von F. M. Kircheisen

Einzeln käuflich. Jed. Band geh. M. 6.—, in Leinwand geb. M. 7.—, in Halbfranz M. 8.50.

Je 7/6 auf einmal.

brosch. u. geb. gemischt.

Je 13/12 nach u. nach

brosch. u. geb. gemischt.

Kürzlich erschien die 2. Auflage.

Dr. Rudolf Presber: „Kircheisen wählt klug und interessant aus. Nur Augenzeugen läßt er reden, nur Kämpfer und Leidende. . . . Durch diese geschickte Mischung der Berichte, der Anschauungen und Temperamente entsteht ein ausgezeichnetes Bild dieses Rückzuges und seiner Schrecken, ein Bild, das neben vereinzelt bewundernswerten Zügen der Tapferkeit, der Treue und Todesverachtung, die Menschen frei von allen Rücksichten zeigt, die von Gesetz, Erziehung, Kultur aufgezwungen waren, als Egoisten, Rohlinge, Unbarmherzige, Tiere. . . . Wir feiern so viel stolze Erinnerungsfeste, an denen wir gefüttert werden mit der Glorie verschwundener Tage, daß es vielleicht auch nützlich und angebracht scheint, mit den Gewährsmännern dieses seltsam schrecklichen Erinnerungsbuches an die Schneehügel der russischen Ebene heranzutreten: gedenkend eines unsagbaren Elends Tausender, einer schmachlichen Erniedrigung alles Mannhaften und Wehrkräftigen, eines großen, würdelosen Sterbens, aus dem neues Leben und neuer Stolz blühen sollte.“

Berliner Tageblatt: „. . . . Noch jetzt, nach dem Verlauf eines Jahrhunderts, verspürt man die unmittelbare Wirkung dieser in der ganzen Geschichte ohne Gleichen dastehenden ungeheuren Katastrophe bei dem Durchlesen so verschiedener Aufzeichnungen mit solch einer Gewalt, als handelte es sich um menschliche Taten und Leiden aus unserer eigenen Gegenwart. . . .“

Bayer. Kurier: „Die Literatur über die Freiheitskriege wird zur Jahrhundertfeier in dankenswerter Weise durch diese neueste Publikation des Luzschen Verlages bereichert. . . .“

Ostdeutsche Rundschau, Wien: „. . . . So gewähren die beiden ersten Bände des verdienstvollen Werkes nach mehr als einer Richtung erfreuliche Ausbeute. Für die reifere Jugend bietet sich hier ebenso

wie für den Geschichtsfreund höheren Alters eine reiche Fundgrube der Belehrung, aber auch des Genusses. Man klagt, leider nicht mit Unrecht, daß es an nationaler Erziehung durch die Schule bei uns fehle. Wohl an, hier ist ein vortreffliches Mittel geboten, das den Vorteil bietet, in keiner Weise gefärbt zu sein.“

St. Petersburger Zeitung: „Alle diese höchst interessanten, ungemein anschaulichen Einzelschilderungen können allen Lesern nicht warm genug empfohlen werden; namentlich eignen sie sich auch sehr wohl zur gemeinsamen Lektüre im Familienkreise.“

Westermanns Monatshefte: „Das Buch zeichnet sich vor vielen ähnlichen Memoirensammlungen aus derselben Zeit durch sicheren Scharfblick der Auswahl und festen Zusammenschluß aus.“

Vor kurzem erschien:

Z

Schropp's Industrie- und Handelskarte des Deutschen Reiches

Universalkarte für Handel, Industrie, Spedition und Schifffahrt

bearbeitet und herausgegeben von

C. Opitz

Grösse 180 cm hoch
210 cm breit

Masstab 1 : 600,000

1. Vielfarbige Ausführung mit farbiger Kennzeichnung der Eisenbahnwege, der Landes-, Provinz-, Regierungsbezirks- und Kreisgrenzen, der Überseeverbindungen, Hauptstädte, Regierungsbezirks- und Kreisstädte, der Post-, Eisenbahn- und Schiffsstationen und der Schiffbarkeit der Flüsse.
2. Zweifarbige Ausführung in schwarz und blau (Wasserstrassen).

Preise der Karte:

2farbig

vielfarbig

	ord.	à cond.	bar	ord.	à cond.	bar
unaufgezogen in 8 einzelnen Sektionen mit Ortsverzeichnis	16.—	11.20	9.60	18.—	12.60	10.80
aufgezogen auf Leinwand mit Stäben zum Aufhängen oder in Mappe und mit Ortsverzeichnis	25.—	—	16.80	27.—	—	18.—

Die Karte zeigt die neuesten Veränderungen und ist unentbehrlich für alle Industrie- und Handelsfirmen, die Verständnis für den Wert und die Vorteile einer guten geschäftlichen Organisation haben.

Simon Schropp'sche Landkartenhandlung (Ernst Schmiersahl)
Abtlg. Verlag × Berlin NW., Dorotheenstrasse 53.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe

die zweite, wohlfeile Auflage vom

Lehrbuch des Flintenschießens

Nebst einer Anleitung zur Herstellung von Flintenschießständen

Von **Albert Preuß**

Leiter der waffentechnischen Versuchstation Neumannswalde-Neudamm

Mit 199 Abbildungen und vier doppelseitigen Tafeln nach photographischen Aufnahmen und Originalzeichnungen von Jagdmaler C. Schulze

Preis in Ganzleinen gebunden 6 M. ord., 4.20 M. netto. Freieremplare 11/10

1 Probeexemplar, wenn bis 1. November bestellt, mit 40% Rabatt.

Dieses Lehrbuch, welches bahnbrechend auf seinem Gebiete wirkte und dessen Gangbarkeit durch die erste Auflage durchaus erwiesen ist, kommt in seiner zweiten, wohlfeilen Auflage in der Tat einem vorhandenen Bedürfnis weiter Kreise der deutschen Jägerei und des deutschen Schützenwesens entgegen. Trotz Neubearbeitung des Textes und Vermehrung der Abbildungen konnte der Preis wesentlich billiger in Ansatz gebracht werden. (Die erste Auflage kostete 15 M.) Deshalb kann durch Ansichtsversand an die Vorstände und Mitglieder von Schießvereinen, Schützengilden, jagdlichen Vereinen, sowie an Jagd- und Forstbeamte, Landwirte, auch an Gastwirte, welche Schießstände besitzen oder solche anlegen wollen, ohne große Mühe erheblicher Absatz erzielt werden.

Prächtige Ausstattung und mustergültige Illustration unterstützen wesentlich die Absatzfähigkeit des Werkes. Auch einen ausführlichen, illustrierten Prospekt lasse ich herstellen, und liefere diesen gern auch in größerer Anzahl kostenlos. Ich liefere reichlich in Kommission, und bitte, Ihren Bedarf auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen. Mit der Bitte um tätigste Verwendung

hochachtungsvoll

Neudamm, Oktober 1913.

Verlagsbuchhandlung J. Neumann.

1834*



Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.



Nach den eingelaufenen Bestellungen ist versandt:

Z

Z

Heinrich Mohr

Die Seele im Herrgottswinkel

Sonntagsbüchlein für schlichte Leute

Geb. in Pappband M. 2. — ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar / Auf 12—1 brosch. Freier.

Heinrich Federer schreibt darüber in der Allgemeinen Rundschau:

Von Heinrich Mohr ist ein neues geistliches Volksbüchlein erschienen „Die Seele im Herrgottswinkel“. Wer gern etwas Wahres und Frommes und im besten Sinne Volkstümliches liest, der hat sich schon am früheren Bändchen „Das Dorf in der Himmelssonne“ köstlich erbauen können. Auch dieses schweslerische Gegenstück, wieder im melodischen Gang der Sonntage schreitend und sich nach den herrlichen Evangelien des Messbuches orientierend, birgt eine Frische und Fülle geistlicher Gedanken, die staunen macht.

Es sind Kapitelchen voll Nachdenklichkeit, in einem stillen Winkel entstanden und ganz danach angetan, auch den Leser gemach aus dem Lärm und Staub in einen solchen Winkel seliger Einsamkeit und Herzenseinkehr zu führen. Das Geprunk und Geprahl der Zeitlichkeit verschwindet hier, wie auf einem hohen Berg das Geschwätz der Ebene verstummt. Dafür werden die großen Stimmen der Abergwelt, der Gnade, der Heiligenlegende und der eigenen unsterblichen Seele um so lauter. Und sind das auch sehr alte, sehr bekannte Stimmen, so reden sie bei Heinrich Mohr doch mit einem neuen Munde.

Nicht bloß schlicht und innig und poetisch ist jedes Thema durchgeführt, es atmet auch eine gesunde Originalität, überrascht durch Selbstständigkeit im Schauen und Schildern und durch einen packenden Wirklichkeitsinn. Man geht hoch in diesem Werklein, aber nicht auf vernebelten Pfaden, sondern auf klaren, übersichtlichen Gratwegen, den Fuß immer auf solidem Boden.

Wie eine heilige Kurzweil durchziehen den Text Beispiele aus ehrwürdigen Zeiten, biblische Figuren, historische Ereignisse, Bildchen und Anekdoten von Geist und Seele. So wird man beim Lesen bald tief ins Betrachten, bald ins Geschichtleinlesen, bald ins Beten oder ins eigene schöne Weiterspinnen des Textes versenkt.

Und schließt man eines der vierundfünfzig Kapitel, man tut es als ein besserer Mensch. Denn man ist um einen stillen, innerlichen Sonntag der Seele reicher geworden und tritt mit einer ganz neuen lustigen Tapferkeit aus dem Herrgottswinkel des Büchleins wieder in den Kampf der rohen, irdischen Werktagswoche hinaus. Man ringt, man arbeitet weiter und arbeitet besser. Aber man sehnt sich auch durch alle sechs Tage nach dem nächsten Winkelstündlein bei Heinrich Mohr.

Die literarischen Qualitäten, von so tüchtiger und einfacher Kraft sie auch sind, machen nicht den Wert des schmucken Taschenbüchleins aus. Der tiefe und lautere katholische Geist darin, die kindliche Gläubigkeit und der sehnsüchtige Drang nach Innerlichkeit, Vollkommenheit, Ewigkeit, das ist es, was diesem Werk so helle Augen, einen so frischen Mund und ein so goldenes Herz verleiht.

Wir bitten um lebhafteste Verwendung. Roter Bestellzettel.

Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.

Nach den eingegangenen Bestellungen wird in Kürze versandt:

Ⓩ **Georg Asmussen**
Leibeigene

Roman in zwei Teilen

Geh. M. 4.— 20 Bogen Geb. M. 5.—

In seine schleswig-holsteinische Heimat führt uns auch diesmal der Dichter, in zwei Geschlechtern Vergangenheit und Gegenwart miteinander verknüpfend. Leibeigene waren die „Gesiegelten“: sie gehörten mit Gut und Blut den adligen Herren. Sie sahen in Detlef Tramm, dem „einäugigen Heiland“, ihren Befreier. In diesem Rahmen zeigt sich uns in mancher Beziehung ein Spiegelbild der Gegenwartskämpfe. — Ein Nachkomme jenes Mannes ist der Held des zweiten Teils des Romans, Blut von seinem Blut. Ihn führt Veranlagung und falsche Erziehung, Schuld und Verhängnis in eine Knechtschaft anderer Art; schliesslich wird er ein Leibeigener des Alkohols. — Kraftvoll und überzeugend sind die Bilder aus vergangener Zeit; lebenswahr und erschütternd ist das Gegenstück aus der Gegenwart. So schliesst sich der Ring: Ahn und Enkel, beide Leibeigene.

Else Rema
Pension Sonnebach

Satirischer Frauenroman

Umschlag und Originaleinband von Max Brösel

Geh. M. 4.— ca. 20 Bogen Geb. M. 5.—

Ein köstlicher, feinsatirischer Grundton ist auch diesem Roman eigen. Die „moderne“ Frau lernen wir in diesem Buch kennen, voll Tatendrang und Auflehnungstrieb gegen den Mann, die selbständig durch das Leben gehen will und doch reuig wieder zurückkommt. Die Erfahrungen der Heldin in ihrer selbstgegründeten Pension, die Typen, die sich dort zusammenfinden, sind köstlich beobachtet, überraschend die einzelnen Wendungen und wundervoll treffend und pointiert die überall eingestreuten Schlaglichter auf gewisse Emanzipationsgelüste. Es ist ein ungemünzt amüsanter Buch, dessen Geist und Witz unbedingt mitreisst, dessen Situationskomik überwältigend ist, und es wird niemand geben, der nicht mit Genuss dieses Buch liest und ihm vergnügte Stunden und wertvolle Anregung dankt.

Dresden, Oktober 1913

Arthur Babillotte
Im Schatten des Korsen

Roman von 1813

Geh. M. 4.— 20 Bogen Geb. M. 5.—

Aus der Flut der 1813-Literatur ragt dieser Roman vor allem dadurch hervor, dass er von einem Elsässer geschrieben ist, in dem sich glücklich die Kulturen zweier Rassen mischen. Dieser Roman vereinigt in sich alemannische Kraft und Entschlossenheit und zeigt zu gleicher Zeit, wie ein Dichter, den die deutsche Kultur ebenso durchdrungen hat wie die französische, die Vorgänge um Napoleon sieht. Vor allem gibt dieser Roman Auskunft darüber, wie stark und freudig der deutsche Geist im Reichsland lebt. Das verleiht ihm neben seiner künstlerischen Bedeutung noch einen interessanten Sonderwert. Im ganzen stellt er die überzeugende Probe eines grossen Könnens dar. Es ist ein Zeitbild voll Farbe und Leben, und über dem Ganzen liegt breit und lastend der Schatten des Korsen.

Werner von der Schulenburg
Antiquitäten

(Hamburg II) Roman

Umschlag u. Originaleinband von Bernhard Lorenz

Geh. M. 4.— 20 Bogen Geb. M. 5.—

Der Roman spielt von Hamburg nach Sizilien und Spanien hinüber. Unter „Antiquitäten“ wird der Handel mit gefälschten alten Meistern in Italien geisselt — wir erleben die prachtvolle Geschichte eines imitierten „echten“ Goya — ebenso aber auch die Neigung gewisser Grosskaufleute, Treu und Glauben im Handel als veraltet zu betrachten und durch amerikanische Ideale, wie „smartness“ und „bluff“, zu ersetzen. Voll und kräftig setzt die Handlung ein mit dem Erdbeben von Messina und stark und lebendig rollt sie dahin bis zum überraschenden Schluss. Es ist ein Kulturbild aus dem modernen Deutschland des Auslandhandels, das satte Farben bringt und kräftige Töne und letzten Grundes in der Frage gipfelt, ob die Vormachtstellung der Germanen steigt, oder fällt.

Carl Reissner

Das Jugendbuch von heute soll nicht nur inhaltlich das Beste darstellen, sondern auch in bezug auf die Ausstattung hohen Ansprüchen genügen. - Außerdem muß und will aber auch der Sortimentler, der Jugendschriften vertreiben soll, einen angemessenen Verdienst haben. Neben dem guten Inhalt müssen daher die leitenden Grundsätze sein: gute Ausstattung und ein Ladenpreis, der auch dem Sortiment etwas übrig läßt. Diese Grundsätze haben mich geleitet bei der Herausgabe der nebenstehend angekündigten Lebensbücher der Jugend, an denen ich bei intensiver Verwendung das Sortiment

mit 40-50 Prozent Rabatt

verdienen lasse. Ich darf daher Ihre besondere Aufmerksamkeit für diese Anzeige erbitten.



(Z)

Rechtzeitig vor Weihnachten erschienen



drei neue Bände

Lebensbücher der Jugend

Herausgegeben von Dr. Friedrich Düfel

- Band 21. Große Frauen.** Dreizehn Lebensbilder von Maria Schade. Mit zahlreichen Einschaltbildern nach zeitgenössischen Darstellungen. In hübschem Geschenkband gebunden . . . M. 2.50
Ein Ehrensiegel weiblicher Tugenden, eine Sammlung vorbildlicher Lebensbilder aus der deutschen Frauenwelt. Hier wird Müttern und Erzieherinnen ein bedeutendes Buch für unsere jungen Mädchen geboten. Empfohlen für Mädchen von 12–16 Jahren.
- Band 22. Großmutter's Haus und andere Geschichten.** Von Wilhelm Scharrelmann. Mit 12 schwarzen Tatabbildungen und 4 farbigen Einschaltbildern von Rolf Winkler. In hübschem Geschenkband gebunden M. 2.50
„Großmutter's Haus“ — wem steigen da nicht allerhand Erinnerungen aus froher, glücklicher Jugendzeit auf, wem lacht da nicht die liebe helle Morgen Sonne der Kindheit an! — Empfohlen für Knaben und Mädchen von 9–15 Jahren.
- Band 23. Prinz Eugenius, der edle Ritter.** Ein Heldenleben. Geschildert von Oskar Wiener. Mit zahlreichen Einschaltbildern nach zeitgenössischen Darstellungen. In hübsch Geschenkband geb. M. 2.50
Hier haben wir das Lebensbild einer wahrhaft großen Persönlichkeit, in der sich fast alle echten Manneztugenden vereinigen. So recht ein Buch für unsere Jugend. — Empfohlen für Knaben von 12–16 Jahren.

(Z)

Früher erschienene Bände:

- | | |
|--|--|
| Bd. 1. Die Königin. Von Theodor Rehtwisch. | Bd. 11. Die Hosen des Herrn von Bredow. Von W. Aless. |
| Bd. 2. Geschichte eines Soldaten im Jahre 1813. Von Erdmann-Chatrian. | Bd. 12. Abenteuergeschichten. Von Friedrich Gerstäcker. Bearbeitet von P. Weiglin. |
| Bd. 3. Rose und Ring. Von W. M. Thackeray. | Bd. 13. Romantische Märchen. Von E. S. A. Hoffmann. |
| Bd. 4. Tierbuch. Von Martin Braes. | Bd. 14. Magister Laukhards Leben und Schicksale. Bearbeitet von Lothar Knud Fredrik. |
| Bd. 5. Die Wasserlinder. Von Charles Kingsley. | Bd. 15. Oliver Twist oder Schicksale eines Gemeindefindes. Von Charles Dickens. Deutsch von E. v. Kraatz. |
| Bd. 6. Roman Werners Jugend. Von Albert Sergel. | Bd. 16. Friedrich der Große. Von S. Pansegrau. |
| Bd. 7. Graf Zeppelin. Von Georg Viedentapp. | Bd. 17. Die Märchenwiese. Von E. Dauthendey. |
| Bd. 8. Robinson Crusoe. Nach Daniel Defoe übertragen von Eugenie Stein. | Bd. 18. Frau Aja, Goethes Mutter. Von Adolf Mathias. |
| Bd. 9. Tausendschön. Gesammelt von Fr. Düfel u. A. Sergel. | Bd. 19. Die Flammenzeichen rauchen. Von Alb. Sergel. |
| Bd. 10. Astoria. Von Washington Irving. Deutsch von E. v. Kraatz. | Bd. 20. Das fröhliche Buch für die Jugend. Von Fr. Düfel. |

Preis der Bände durchschnittlich M. 2.50. Siehe Bestellzettel.

40 Bände, auch gemischt, mit 50% Rabatt

20 Bände, auch gemischt, mit 40% Rabatt

einzelnen in Rechnung mit 33 1/3%, gegen bar mit 36%

Das Sortiment hat mit den Lebensbüchern ein um so leichteres Arbeiten, als ich durch umfangreiche Vertriebsmaßnahmen für das Bekanntwerden in den weitesten Kreisen Sorge und gesorgt habe. Hunderttausende von Prospekten fanden bereits direkte Verbreitung, hunderte von Besprechungsexemplaren wurden versandt und unzählige durchweg anerkennende Besprechungen bereits veröffentlicht.

Der Prospekt steht in jeder Anzahl zur Verfügung. Er umfaßt 28 Seiten und ist äußerst wirkungsvoll ausgestattet mit Bildern, Resümees, Besprechungen und Urteilen usw. Bei jedem Bändchen ist das dafür in Frage kommende Alter angegeben. — Auch Postkarten mit empfehlendem Ausdruck können kostenlos geliefert werden; ferner — worauf ich besonders aufmerksam mache — wirkungsvolle Schaufensterplakate mit Bildproben. Bestellzettel anbei.

George Westermann, Verlagsbuchhandlung in Braunschweig u. Berlin

1335*

Georg Reimer



Verlag Berlin

Ⓜ

Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Die römischen Fingerringe der Rheinlande und der benachbarten Gebiete

Mit Unterstützung der Römisch-Germanischen Kommission des Kaiserl. Archaeol. Instituts

herausgegeben von

Professor Dr. Friedrich Henkel

Ein Textband in XXVIII u. 387 S. m. 262 Abbildungen im Text und
ein Tafelband mit 80 Lichtdrucktafeln

In Halbleinen gebunden Preis 100 M. ord., 75 M. netto

Die hier gebotene erstmalige systematische Bearbeitung einer teils typologisch, teils chronologisch geordneten Masse von römischen Fingerringen erstreckt sich auf fast 2300, zum weitaus grössten Teile bisher unveröffentlichte Stücke. Sie umfassen alles, was an römischen Fingerringen in Deutschland, in der Schweiz und in den Niederlanden gefunden worden ist und noch erreichbar war.

Der Verfasser hat sich aber nicht damit genügen lassen, das nach neuen Grundsätzen geordnete Material nur beschreibend darzubieten, sondern eine tunlichst vollständige wissenschaftliche Verarbeitung nach Formentwicklung und Chronologie, nach der Technik, den Inschriften und mannigfaltigen kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten geboten. Die hierzu gemachten, vor 22 Jahren begonnenen Vorarbeiten, wissenschaftliche und technische Studien, waren ausserordentlich eingehend und umfangreich, und die vorhandene Literatur wie auch bisher unveröffentlichte Fundstücke anderer Gegenden des ehemaligen römischen Reiches sind ausgiebig zum Vergleich herangezogen worden. So hat denn das Werk infolge einer besonderen glücklichen Verbindung der notwendigen Voraussetzungen den Charakter eines Handbuches der römischen Fingerringe erhalten, der es vielen schätzenswert machen wird. Es interessiert somit nicht nur die Altertumsforscher und die Museen, sondern auch Künstler und Kunstgewerbler u. a.

In Kommission nur in einzelnen Exemplaren bei begründeter Aussicht auf Absatz.

Illustrierte Prospekte stehen in entsprechender Anzahl gern zur Verfügung.

Berlin W. 10

Georg Reimer

Der Tango und - Reinhardt

Z

Die Tango-Manie der Berliner scheint die Theaterdirektoren ernstlich zu beunruhigen. Die Sorge vor dem Tango ist der Inhalt eines Gespräches, das in diesen Tagen Professor Max Reinhardt mit dem Korrespondenten der Daily Mail geführt hat und in dem Reinhardt erklärte, dass nach seiner Anschauung die wachsende Begeisterung für seltsame exotische Tänze, speziell für den Tango, für die Theater eine gefährlichere Konkurrenz sei als der Kinematograph. „Diese Tanzbegeisterung,“ erklärte Reinhardt, „bedeutet, dass die Leute für das Theater weniger Zeit, weniger Geld und weniger Neigung haben werden. Und ich müsste mich sehr irren, wenn diese Tanzepidemie sich nicht binnen kurzem in den Kassenrapporten der Theater viel stärker fühlbar machen würde, als je die Kinematographen das vermocht haben.“ (B.Z. a.M.)

Das musikalische Schlager-Album Lachende Musik

Preis nur M. 4.—, netto M. 2.60

50 Exemplare M. 2.50, 125 Exemplare M. 2.40

Bei grösseren Bezügen entsprechend billiger

enthält 47 Stücke, die einzeln gekauft ca. M. 75.— kosten, darunter

Zwei Tango an Güte unerreicht:

Tango von P. Lacombe

Y Come le Va? Tango Argentino von V. Valverde

Neufeld & Henius Verlag, Berlin SW 11

Z Neu erschienen:

Mary und Bakunin

Ein Beitrag zur Geschichte der Internationalen Arbeiterassoziation

von

Dr. Fritz Brupbacher

Mit 5 Bildern. 200 Seiten.

Preis M 3.— ord., M 2.— bar und 11/10, M 2.25 à cond. (nur ein Exemplar).

Diese auf in Deutschland wenig bekannten Dokumenten beruhende Darstellung der Kämpfe aus den Anfängen der internationalen Arbeiterbewegung hat in der politischen Welt Aufsehen erregt. Wird doch hier die Methode des historischen Materialismus mit der Untersuchung auf psychologische Gegensätze und nationale Verschiedenheiten hin glücklich und eigenartig verbunden.

Soll mein Sohn Lehrer werden?

Von

Peter Schmittler.

56 Seiten. Preis 40 ¢ ord.

Der Verfasser, ein erfahrener Schulmann, legt hier die kritische Sonde in die tiefen Wunden unseres Schulwesens, insbesondere des humanistischen Gymnasiums und des Lehrer-Seminars.

Diese wohl populärste Darstellung der Schulfrage sichert in den Kreisen der Lehrer, Erzieher und Politiker, aber auch bei allen Eltern lohnenden Absatz.

Wir liefern hiervon:

bar 25 ¢ und 11/10, à cond. 30 ¢.

Auslieferung nur durch L. Fernau, Leipzig.

G. Birk & Co. m. b. H., München.

Z Zur Lagerergänzung!

Diskrete Antworten

auf

vertrauliche Fragen

Ein Buch in 20 Kapiteln für ernste Menschen.

315 erwünschte Antworten auf Fragen, die man ungern stellt. — **Zweite** Auflage. 6.—10. Tausend.

Von **Reinh. Gerling.**

Brosch. M 3.— } bar 33 1/3 % u. 7/6. — à cond. 25%
Geb. M 4.— }

1 Probeexemplar bar mit 60%.

Bei Barbezug von 7/6 gestatten wir Ostermehrabrechnung.

Ein Kollege schreibt:

„Ich erinnere mich nicht, diskrete Antworten auch nur einmal vergeblich vorgelegt zu haben.“

Drania-Verlag. Dranienburg.

Reihenweise ins Schaufenster

bis zum 18. Oktober

Künstlerpostkarten Serie 1813 enthaltend 6 Stück à 10 Pf. ord.

Farbige Kartonbilder für Massenverteilung in Schulen à 20 Pf. ord.

- Nr. 19. Kampf, Einsegnung von Freiwilligen 1813
 „ 20. Herterich, Johanna Stegen, die Heldin von Lüneburg

Volkskunstablätter Blattgröße 30:40 cm à M. 1.— ord.

- Nr. 61. Haug, Deutsche Wacht
 „ 62. do., Abschied
 „ 63. do., Blüchers Vortrupp erblickt den Rhein bei Caub
 „ 64. do., Die Preußen vor Mückern
 „ 65. Kampf, Einsegnung von Freiwilligen 1813
 „ 66. Herterich, Johanna Stegen, die Heldin von Lüneburg
 „ 67. Marr, Die Kinder von Bunzlau bringen den Gefangenen Lebensmittel
 „ 68. Richter, Die Lüzkower an der Leiche Körners

Wandbilder für Schule und Haus Blattgröße 45:56 cm à M. 3.— ord.

- Nr. 19. Haug, Abschied
 „ 27. Kampf, Einsegnung von Freiwilligen 1813
 „ 28. Haug, Der Vortrupp Blüchers erblickt den Rhein bei Caub

Album Freiheitskriege in Kunst mit Geleitwort und Text von Professor Dr. Hans W. Singer-Dresden, enthaltend 10 Kunstblätter. Kart. M. 3.— ord., geb. M. 4.—
 Davon Luxusausgabe in tadelloser Ausführung und feinstem Einband M. 25.— Ladenpreis

Bezugsbedingungen:

Einmaliges Vorzugsangebot, wenn auf beiliegendem Zettel bis 18. Oktober 1913, **mit 50 Prozent Rabatt!**

Bestellzettel liegt bei!

Verlag für Volkskunst Rich. Keutel in Stuttgart

Meyer, Vom Mädchen zur Frau

Neueste Auflage: 47.—49. Tausend

Mit seltenem Verständnis, Takt und Geschick hat hier eine Frau über die wichtigsten Dinge aus dem Leben des Weibes geschrieben. Sie spricht von der Erziehung des weiblichen Kindes vor und während der Schulzeit, von der Berufsbildung, der sexuellen Aufklärung, der Ehe, der Gattentwahl, der Brautzeit, dem Eheleben, der Mutterschaft und von der alleinstehenden Frau. Es hat keinen Zweck, den Inhalt zu skizzieren, man muß alles vollständig und mehrmals lesen. Um seines hohen sittlichen Ernstes willen darf und sollte das Buch in die Hand der erwachsenen weiblichen Jugend gegeben werden; es wird aber auch Müttern, Vätern und Erziehern vieles offenbaren, was ihnen in ihrem Bemühen für das Wohl und die Zukunft der Töchter nützlich sein kann. Das Buch ist aus einer reichen Erfahrung heraus mit Wärme und Begeisterung für die Sache geschrieben und wird mit seiner fesselnden Darstellung nicht verfehlen, einen tiefen Eindruck zu machen. Wahrlich, es würde in Vielem besser stehen, wenn dieses Buch in das Volk eindringe und die darin enthaltenen Ausschlüsse, Mahnungen und Ratschläge gewürdigt und befolgt würden.

Appenzeller Zeitung (Herisau).

◊◊◊◊ Strecker & Schröder Verlag in Stuttgart ◊◊◊◊

Ⓩ

Zu den vom HELLERAUER VERLAG veranstalteten

HELLERAUER CLAUDELAUFFÜHRUNGEN

erschien

DAS CLAUDELPROGRAMMBUCH

Preis M. 1.20

Es enthält eine ganze Ode von Claudel, einen Teil seines Dramas „Goldhaupt“, Stücke aus seiner „Erkenntnis des Ostens“, sowie Beiträge von Martin Buber, Wolf Dohrn und Nachrichten über die grundsätzliche Absicht der Hellerauer Aufführungen

HELLERAU BEI DRESDEN

Wir bringen in Erinnerung und bitten zu verlangen:

In vornehmem Geschenkband, 228 S. stark mit Missionskarte vom Njassalande und außer 14 Textillustrationen noch 6 Illustrationen a. Kunstdruckpapier, Format 16 : 23 1/2 cm. (1911)

Preis nur M. 2.50.

Bezugsbedingungen:

25% à cond., 33 1/3% bar u. 11/10.

Ⓩ

Missionar P. Gröschel:

Zehn Jahre christlicher Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika

Interessenten:

Pastoren, Lehrer,
Missions-, Kolonial- und
Afrikafreunde,
alle Bibliotheken!

Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft, Berlin NW.

1336*

Der Preis von:

Schrader-Reim, Der deutsche Dachdeckermeister
2 Bde.Ist am 1. Oktober 1913 von 28 Mark auf **8 Mark** für das broschierte und von 33 Mark 40 Pf. auf **10 Mark** für das gebundene Exemplar herabgesetzt worden.

Vorzugsrabatte werden mit dem heutigen Tage aufgehoben. Rabatt einheitlich nur noch 25%.

Leipzig, 1. Oktober 1913.

Wilhelm Engelmann.**J. Guttentag,** Verlagsbuchhandlung, O. m. b. H., **Berlin W. 10**

Ⓩ Soeben erschien:

Internationales Seekriegsrecht

Von

Dr. Theodor Niemeyer,

o. ö. Professor des Internationalen Rechts an der Universität Kiel, Geheimer Justizrat.

Band II.

Urkundenbuch

zum

Seekriegsrecht.

1913. 3 Abteilungen.

Preis 65 M., geb. 70 M.

Das vorliegende Werk bildet den 2. Teil eines Lehr- und Nachschlagebuches des Seekriegsrechtes, dessen erster, systematischer Teil 1914 folgen wird.

Der verdienstvolle Verfasser, eine erste Autorität des internationalen Rechts, unternimmt darin zum ersten Male den Versuch, das gesamte internationale Seekriegsrecht urkundenmäßig darzustellen und hierdurch einen Überblick über das umfangreiche Gebiet zu geben, der bisher völlig gefehlt hat.

Das Werk enthält eine vollkommen lückenlose Wiedergabe sämtlicher auf das internationale Seekriegsrecht bezüglichen Originalurkunden und damit eine vollständige Geschichte des interessanten und so ausserordentlich wichtigen Problems der Sicherung des Privatgutes zur See im Kriegsfalle. Unter dem reichen Material, das der Verfasser in langjähriger, mühevoller Arbeit zusammengetragen hat, befinden sich viele Urkunden, deren Abdruck bisher nirgends erfolgt ist.

Wir empfehlen das Werk umfassender Verwendung und stellen bei Aussicht auf Absatz gern Exemplare in beschränkter Anzahl à cond., sowie Prospekte mit ausführlicher Inhaltsangabe (diese in jeder Anzahl) zur Verfügung.

Interessenten sind die Ministerien und auswärtigen Ämter des In- und Auslandes, Delegationen, die Marinebehörden, Seeoffiziere, Reeder, Professoren des öffentlichen Rechts, Bibliotheken usw.

Ⓩ Soeben erschien:

Rechtsfälle

zum Gebrauche

bei juristischen Übungen

Heft 1:

Auszüge aus Prozessakten („juristische Klinik“)

Von

Dr. Karl Dickel,

Gerichtsrat a. D.

Universitäts- und Forstakademieprofessor der Rechte.

Dritte, verbesserte Auflage.

Erläuterungen

Gehftet 5.60 M. Gebunden 6.40 M.

Nachdem jüngst die dritte Auflage des ersten Heftes der „Rechtsfälle“ ausgegeben wurde, welche in erster Linie den Referendaren zur Fortsetzung ihrer Studien bis zur Staatsprüfung dienen sollen, folgen nunmehr die **Erläuterungen** zu diesem Heft, die eine bessere Benützung der Rechtsfälle beim Privatstudium bezwecken. Dem jungen Juristen wird nach Bearbeitung des einzelnen Falles mit Hilfe der Literatur und Rechtsprechung der Weg zur großen Staatsprüfung durch das Studium dieser Erläuterungen wesentlich erleichtert, so daß ihnen dieser Ergänzungsband sehr willkommen sein wird.Außer den jungen Juristen, insbesondere den Referendaren kommen noch die Leiter der bei den Landgerichten eingerichteten **Seminare** sowie die **Universitätslehrer** als Abnehmer in Frage.

Ich bitte, in diesen Kreisen für das Werk tätig zu sein, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Berlin W. 9, den 2. Oktober 1913.

Franz Bahlen.

Zum ersten Male angezeigt.

Bitten zu verlangen.

Ⓩ **„... Ob der Tag hinabgeglommen
sind wir schon nach Haus gekommen“**

Gedanken eines, der heimgefunden hat, für moderne Gottsucher

Von **Ludwig Weichert**53 S. Oktavformat. Hochfein, steif brosch. Preis **60 Pf.**

P. Schwebel-Berlin urteilt:

Eine kleine Apologetik

Mit vielem Fleiß hat Verfasser die neuere Lyrik durchforscht, und vieles Schöne aus den Liedern unserer Modernen begegnet uns in seinem Buche. Der Grundgedanke: Wir brauchen Gott nicht zu suchen, — wir haben ihn ja! — tritt überall in den Vordergrund. Sachliche Begründung der apologetischen Gedankengänge wird häufig aus den Erfahrungen der Mission entlehnt. Und der Kern alles Gottfindens, die Erkenntnis der eigenen Sünde wird mit unmißverständlicher Deutlichkeit dem Leser ins Gewissen geschoben.

Interessant ist jeder Gottsucher, jeder gebildete Laie und Theologe.

Bezugsbedingungen: 25% à cond., 33 1/3% bar u. 11/10.

Verlag der Buchhandlung der Berliner Ev. Missionsgesellschaft,
Berlin NO. 43.**Zur Beachtung!**

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.



Von dem Machandelboom.

Für Grimms Märchen mit der Schere geschnitten von Hilmar Sivcke.

Märchen der Brüder Grimm

für die Jugend ausgewählt von Martin Boelitz, mit 8 farbigen Bildern nach Aquarellen von Carl Röger u. 6 mit der Schere geschnittenen Silhouetten von Hilmar Sivcke. In Leinen 3 M. ord.

Zehntes bis fünfzehntes Tausend.

Galt meine Ausgabe der Grimmschen Märchen mit den prächtigen Bildern Rögers schon bisher als eine der schönsten, so wird sie nunmehr, um die sechs meisterlichen Schattenrisse vermehrt, erst recht den Beifall weitester Kreise finden. Der Text wurde abermals sorgfältig durchgesehen; der Preis ist der alte geblieben.

Außer der obigen erschien eine Ausgabe in Großquart (168 S.) mit den Silhouetten, dauerhaft und geschmackvoll gebunden, zum Preise von M. 1.20 ord. Eine feine und wertvolle Ausgabe, dabei so außerordentlich preiswert, daß sie einer weiteren Empfehlung wohl nicht bedarf.

Probeexemplare zum Vorzugspreis.

Verlangzettel anbei.

Nürnberg.

Verlag E. Nister.

Ⓩ

Zugkräftige Weihnachtsneuigkeit!



Neues von
JOSEFA METZ:

Im goldenen Garten

Märchen in Vers und Prosa mit Bildern von Professor H. von Volkmann,
Franz Jüttner und Reinhold Hanfche.

Was man nur irgend von Kindergeschichten verlangen kann, wird hier gegeben: liebevolles Eingehen auf die kindlichen Empfindungen, köstlicher Humor und stimmungsvolle Sprache. Es sind wirkliche Märchen, die aber die Fantasie nicht überreizen. Farbenprächtige flotte Bilder ergänzen den Text vorzüglich.

Für 9–13jährige Kinder. ✧ Vorzügliche künstlerische Ausstattung.

Umfang 28 Seiten mit 12 großen, farbenprächtigen Bildern in
Kunstdruck und zahlreichen Textzeichnungen. Format 24,5 × 34 cm.

Lieferungen nur bar. Propa-
ganda - Material kostenlos.

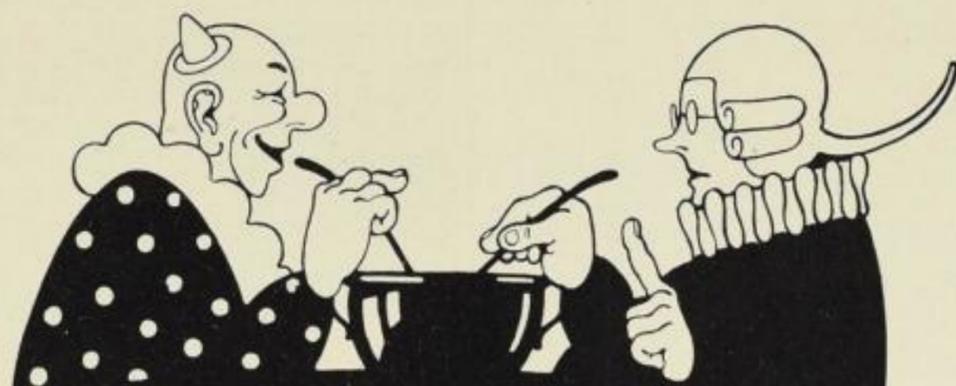
Preis M. 3.—

M. 3.— ord., M. 1.80 bar und
13/12 Freixempl.—44½ Proz.

Kommissionär: E. F. STEINACKER, LEIPZIG, Frommannstr. 2a

VERLAG VON
A. MOLLING & COMP. KOMM.-GES.
HANNOVER

Nachstehendes Inserat erscheint im Oktober in etwa 100 Zeitschriften und Fachblättern mit einer Gesamt-Auflage von 3 1/2 Millionen! Wir bitten diejenigen Buchhandlungen, die aus dieser gewaltigen Propaganda besonders Nutzen ziehen wollen, während dieser Zeit ein Probeheft im Fenster auszuhängen. Probehefte gratis.



Humor und Wissenschaft in einem Topf

Wollen Sie auf angenehme Weise Ihre Kenntnisse in der englischen, französischen oder spanischen Sprache auffrischen und erweitern? Dann lesen Sie regelmäßig die illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

„Little Puck“, „Le Petit Parisien“ und „Don Quijote“.

In diesen einzigartigen Zeitschriften wird der sonst so spröde Stoff amüsant und interessant gemacht. Jeder, der Vorkenntnisse in einer der genannten Sprachen hat, wird diese Blätter mit Vergnügen und mit Gewinn lesen. Sie enthalten ausgewählte Anekdoten, Scherze, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer, französischer bzw. spanischer Schriftsteller; ferner Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsübungen, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch fortfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angegeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus dezent. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation. Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der Zeitschriften zu überzeugen.

Über 23000 Abonnenten, 1200 freiwillige Anerkennungen! Ausführliche Prospekte kostenlos.

Paustian Gebrüder, Verlag, Hamburg, Alsterdamm 7.

Postscheckkonto Nr. 189 (Hamburg); Postsparkassenkonten Nr. 105274 (Wien), Nr. 25162 (Budapest).

Bestellzettel hier abtrennen.

Jede Zeitschrift kann einzeln abonniert werden.

Dieser Schein ist in der nächsten Buchhandlung oder am nächsten Postschalter abzugeben und nachstehender Betrag zu bezahlen. Die Zusendung erfolgt dann direkt durch die Buchhandlung bzw. durch den Briefträger frei ins Haus.

Ich bestelle hiermit die Zeitschrift:

Little Puck*) (Zeitungsliste Seite 469), jährlich 26 Hefte, Preis M. 1.60 vierteljährlich,
Le Petit Parisien*) (Zeitungsliste Seite 490), jährlich 26 Hefte, Preis M. 1.60 vierteljährlich,
Don Quijote*) (Zeitungsliste Seite 525), jährlich 12 Hefte, Preis M. 1.25 vierteljährlich,
(zuzüglich 10 Pfennig Bestellgeld beim Bezug durch eine Buchhandlung bzw. 6 Pfennig beim Bezug durch die Post)
mit Nachlieferung der in diesem Vierteljahr bereits erschienenen Hefte.

Direkt vom Verlag unter Kreuzband bezogen kosten „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“ je M. 1.80,
„Don Quijote“ M. 1.25 einschließlich Porto

*) Nichtgewünschtes zu durchstreichen.

Name: Ort und Straße:

Johanna Beckmann's

Schattenriss-Karten „Die Monate in Bildern“



12 Silhouetten-Postkarten
in elegantem Umschlage 1 M. ord., 60 Pf. bar

Freiexemplare 11/10

Verlag O. Schulze, Charlottenburg, Hebbelstr. 8
Auslieferung: Volckmar, Leipzig.

FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Ⓜ

KUNST UND LEBEN

6. Jahrgang 1914

Ein Kalender mit 53 Originalzeichnungen und Originalholzschnitten deutscher Künstler und Versen und Sprüchen deutscher Dichter und Denker

Mit einem Titelbilde von HANS THOMA

VERZEICHNIS DER KÜNSTLER

die ein für ihr Schaffen charakteristisches Blatt, dessen Thema sie sich selbst wählten, für den Kalender neu zeichneten.

Karl Bauer
Max Bernuth
Karl Biele
Otto Richard Boffert
Georg Broel
Walther Caspari †
Hermann Daur
Julius Diez
F. H. Ehmcke
Hans am Ende
Robert Engels
Fidus
Otto Fikentscher
Willi Geiger
Hermann Gradl
Olaf Gulbransson
Margarete Havemann
Franz Hein

Georg Jahn
Friedrich Kallmorgen
Gustav Kampmann
Walther Klemm
Max Klinger
Alois Kolb
Alfred Kubin
Erich Kuitan
Fritz Kunz
Max Liebermann
Otto Modersohn
Hans A. Müller
Franz Müller-Münster
Emil Orlik
Emil Pottner
Heine Rath
Heinrich Reifferscheid
Rudolf Schieffl

Adolf Schinnerer
Arpad Schmidhammer
Martha Schrag
Wilhelm Schulz
Max Slevogt
Otto Sollau
Wilhelm Steinhilfen
Walter Tiemann
Otto Ubbelohde
Heinrich Vogeler
Hans Volkert
Hans von Volkmann
J. J. Vrieslander
Carl Weidemeyer
E. R. Weiß
Hubert Wilm
Ludwig von Zumbusch

DIE DICHTER UND DENKER

von denen der Kalender Verse oder Sprüche z. T. in erster Veröffentlichung enthält.

Ferdinand Avenarius
Helene Böhlau
Arthur Bonus
Kurt Breyfig
Houston Stewart Chamberlain
Richard Dehmel
Marie von Ebner-Eschenbach
Paul Ernst
Rudolf Eucken
Herbert Eulenberg
Cäsar Flaeschlen
Gustav Frenssen
Alfred H. Fried
Hanns von Gumppenberg
Ernst Haeckel

Carl Hauptmann
Gerhart Hauptmann
Karl Henckell
Alfred Henschke
Hermann Hesse
Adolf von Hildebrand
Ricarda Huch
Alfred Huggenberger
Friedrich Kayßler
Isolde Kurz
Karl Lamprucht
Heinrich Lhojky
Alfred Lichtwark
Christian Morgenstern

Fritz Müller
Friedrich Naumann
Moritz Plaeschke
Arthur Graf von
Poladowsky-Wehner
Gabriele Reuter
Peter Rosegger
Karl Röttger
Alice Salomon
Wilhelm Schmidbann
Gustav von Schmoller
Wilhelm von Scholz
Emil Strauß
Gottfried Traub

Schrift, Schmuck und Saßanordnung des Kalenders von Peter Behrens

AUSLIEFERUNG NUR IN LEIPZIG (H. HAESSEL)

3.—M. ord., 2.—M. bar, Partie schon 7/6, 14/12 (=43%)

: Wien :**≡ Manz-Verlag ≡****Leipzig**

Wichtig für Sortimenten mit Volksschullehrer-Kundschaft

**Neue Auflage von Czekanskis Zeichen-
Unterrichtswerk für Volksschulen! **====**
Die zweite Auflage binnen Jahresfrist abgesetzt!**

Ⓜ

Soeben erschien in dritter Auflage

Ⓜ

Ausführlicher Lehrgang für das Zeichnen in der Volksschule

1 Textheft und 64 (davon 50 farbige) Tafeln

von **Georg Czekanski**, Fachlehrer

Preis vollständig in Mappe Mark 5.60

Ein Urteil über Czekanskis Zeichenwerk:

„Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.“

Das vorliegende Werk bildet ein schönes Hilfsmittel für den Volksschulzeichnenunterricht. Es berücksichtigt die guten neuen Forderungen (Zeichnen nach der Natur, Gedächtniszeichnen, freies Komponieren, Pinselzeichnen usw.), ohne das Gute und bewährte Alte preiszugeben (geometrischer Aufbau, Berücksichtigung des Ornaments usw.) . . . aber gerade für diese Anfangsjahre des Zeichenunterrichtes bringt es so viel Brauchbares und Schönes, dass wir das Werk jedem Zeichenlehrer bestens empfehlen können. *Linde m.p.*

Wir versenden im Oktober an die Leitungen der Volksschulen Rundschreiben, worin darauf hingewiesen wird, dass dieses Hilfsbuch durch jede bessere Buchhandlung auch zur Ansicht bezogen werden kann.

Firmen, welche dieses Hilfswerk in ihrem Bezirke zur Ansicht versenden wollen, bitten wir, sich direkt **==== mit uns in Verbindung zu setzen. **====****

Prospekte stehen in genügender Anzahl zur Verfügung.
Herr Franz Wagner in Leipzig hält Auslieferungslager.

Das 12. Tausend

von

Maximilian Harden
Prozesse
(Köpfe III. Teil)

gelangt soeben zur Ausgabe

Eine der ersten Kritiken:

Der „Berliner Lokalanzeiger“ führt in einem eine ganze und eine halbe Spalte langen Essay u. a. folgendes aus:

In den ersten beiden Bänden hat sich Harden in der von uns gewürdigten Weise mit hervorragenden Persönlichkeiten auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens beschäftigt. Heute sehen wir ihn als Schilderer, Beobachter und Kritiker der großen gerichtlichen Dramen, die im letzten Jahrzehnt die öffentliche Aufmerksamkeit und das öffentliche Interesse wachriefen.

Die große Darstellungskunst des Verfassers, sein tiefes Eindringen in die verschiedenartigsten Verirrungen menschlicher Triebe, sein kluges Erkennen der Grundmotive verbrecherischer Handlungsweisen, seine weiten sozialen und rechtlichen Ausblicke, seine feinen Zergliederungen der Psyche des Richters, des Anklägers, des Angeklagten und des Volkes, seine eigene, unentwegte politische Unerblichkeit, die besonders in den Prozessen zutage tritt, in denen der Verfasser als Hauptperson auftritt, verleihen seinen Darlegungen einen bleibenden Wert, der sie für alle Zeiten lesenswert macht.

Harden eröffnet seinen Zyklus mit einer wundervoll ziselierten Studie: „Richter Pontius“. Die Leidensgeschichte Christi, der vom fanatisierten Geistespöbel vor den römischen Richter geschleppt wird. Ein historisches Gemälde — bar aller Retuschierungen — von unendlich packendem Reiz, grellfarbig, wie dieser tragischste Prozeß der Menschheit sich unter der hellen Sonne Palästinas abspielen mußte.

Aber dann geht es in unsere Tage hinein! Therese Humbert! Wer diesen schlicht deutsch klingenden Namen liest, weiß vielleicht im Augenblick gar nicht, um wen es sich handelt. Spricht man den Namen aber französisch aus, so taucht das Bild vielleicht der verwegentesten Schwindlerin auf, die die französische Gesellschaft jahrzehntelang mit einer Hundertmillionenerbschaft genarrt hatte und schließlich

ruhlos vor den Geschworenen zusammenbrach. Heute ist es nicht nur interessant, sondern geradezu lehrreich, wie Harden in das Seelenge triebe dieser eigenartigen Frau, die vielleicht nur in Paris möglich war, einzudringen verstand, mit welcher Ironie er die Zauber kraft einer imaginären Hundertmillionenerbschaft auf alle in Betracht kommenden Persönlichkeiten und Instanzen schildert.

Dippold! Mit eiserner Faust weist Harden hier in eine Familien- und Kindertragödie, von denen man nur hoffen möchte, daß sie eine Einzelercheinung war. Man erinnert sich dieses erschrecklichen Hauslehrers, dessen sadistischen Neigungen zwei Kinder reicher Leute anvertraut wurden, und von denen er eins zu Tode marterte.

Auch Anna Rothe, dem damals so viel bespöttelten Blumenmedium, ist ein kleiner Aufsatz gewidmet, und man kann wirklich mit Harden der Meinung sein, daß diese Spiritistin zu hart beurteilt wurde.

Selbstverständlich muß es jedem einzelnen überlassen bleiben, sich allen Schlussfolgerungen Hardens anschließen zu wollen oder nicht. Vielleicht ist aber in dem Buch kein Aufsatz enthalten, der so trefflich ist wie die geistvolle Klarlegung des Falles der Gräfin Kwilecka mit ihrem angeblich untergeschobenen Kinde. Bei der Lektüre sieht man noch einmal das ganze Aufgebot der östlichen Zeugen, vom hochgeborenen Grafen bis zum Schweinemädchen herab, die Angeklagten, den Grafen und die Gräfin mit all ihren Allüren, die auf der weiten Wegstrecke von Wroblewo über Paris und der Riviera aufgelesen waren. Französisches Parfüm und polnischer Stallduft. Die Hardenschen Schilderungen sind so echt und so treffend, daß sie nur der wirklich bemessen kann, der dieses sarmatische Milieu aus eigener Anschauung kennt.

Im Fall Hau zeigt sich Harden als tiefgründiger Psychologe. Der eigentümliche Mann, der seine Schwiegermutter erschossen haben soll — sagen selbst heute noch manche — bietet Harden Grund zu glänzenden Ausführungen, die immer beherzigenswert bleiben werden. Ebenso groß zeigt sich Harden in seiner psychologischen Darstellung des Falles Schönebeck in Allenstein. Sowohl was den Mörder und Selbstmörder, Hauptmann von Goeben, wie die Frau v. Schönebeck anbetrifft. Das Sexualempfinden des unglücklichen Mannes ist in einer Weise dargelegt, die klassisch genannt zu werden verdient. Auch die Beurteilung der Frau von Schönebeck, die bis in die letzten Tage hinein die Gerichte beschäftigte, sind für immer bemerkenswert.

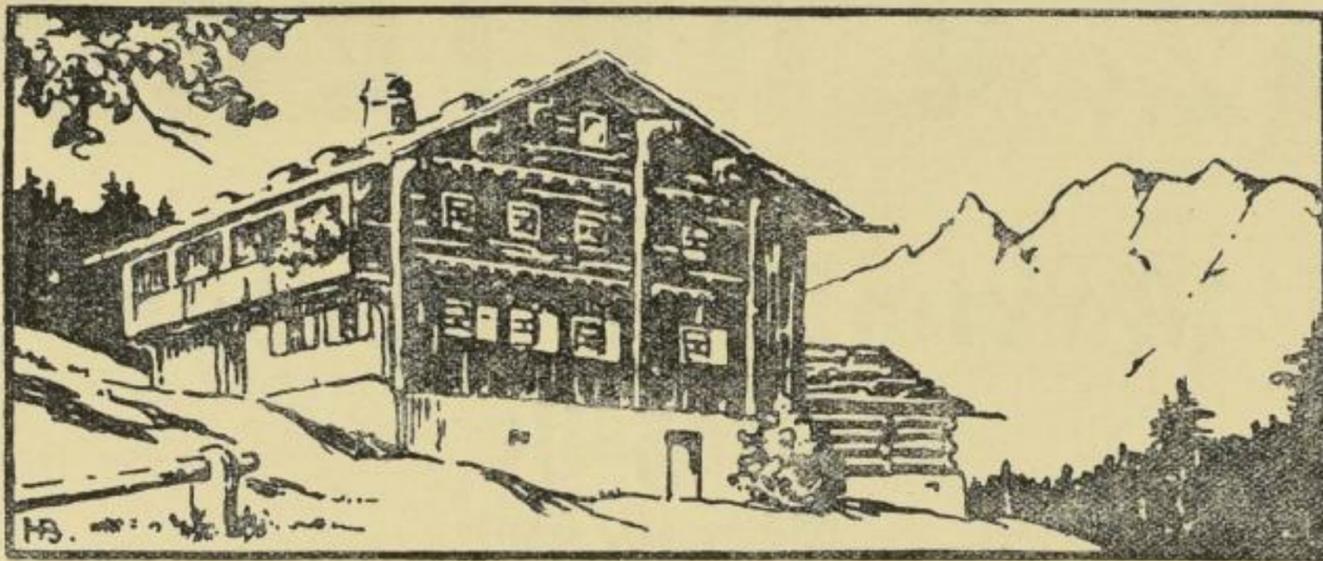
Nehmen wir nun noch das blutrünstige Scheusal Sternickel mit seinen drei Gehilfen. Er ist Gegenstand einer Betrachtung, die sich weit über das Alltägliche erhebt.

Wer aber Harden in seiner ganzen besonderen Eigenart kennen lernen will, der lese in aller Ruhe die beiden Aufsätze „Fürst Eulenburg“ und „Molke wider Harden“. Nicht daß wir hier noch einmal in den Grund der Dinge eindringen möchten, das erübrigt sich von selbst, da die Akten glücklicherweise über diese Fälle geschlossen sind. Sie gehören der Geschichte an. Hier interessiert ja eigentlich nur die künstlerische Seite des Buches. In dem Artikel „Fürst Eulenburg“ bleibt das Kabinettsstück die Vernehmung des Fischermeisters Ernst. Die Zeichnung dieses Zeugen zeigt Harden in seiner ganzen Größe als feinsinnigen, außergewöhnlichen Schilderer.

So stellt sich dieser Band Harden als ein überaus wertvolles Dokument unserer Zeitgeschichte dar, das nicht nur für uns, sondern auch für kommende Geschlechter eine Fundgrube zur Klärung vieler Probleme bilden wird, die unsere Tage bewegten.

Erich Reiß, Verlag, Berlin W. 62

Verlag von Carl Hug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell), München



In unserem Verlage ist soeben erschienen

Dr. Ing. Georg Baumeister:

Das Bauernhaus

des Walgaus und der wallerischen Bergtäler Vorarlbergs
einschließlich des Montavon.

Beiträge zur Hausforschung in alemannisch-romanischem Grenzgebiet.

Mit 16 Vierfarbendruck- und 9 Kunstdrucktafeln, 68 Textabbildungen und einer Kartenskizze nach Originalaufnahmen des Verfassers.

Ein Fachmann hat unser Werk geschrieben. Mit Pinsel und Stift, mit den klaren Augen des Architekten und Forschers und einem warmen Herzen für das Gemütsleben der Bewohner und ihre Beziehungen zum Hause, zu ihrem Heim ist er hinausgezogen und hat mit klarer Kritik all das Schöne gesammelt, das er uns nun wieder gibt.

Gewiß ein Lehrbuch ist es für den Architekten sowohl wie für jeden gebildeten Handwerker, der sich mit dem Hausbaue beschäftigt, ein Lehrbuch auch für den Kunsthistoriker, den Volkswirtschaftler, für jeden Lehrer und Schüler, der am Heimatischen, an Volkskunst und Volkskunde Interesse hat —, und dabei geschrieben keineswegs wie ein Lehrbuch, sondern wie eine spannende Erzählung.

Die vielen schönen und interessanten Photographien, Zeichnungen und Farbbilder erläutern den Text in anschaulichster Weise.

Bezugsbedingungen:

brochiert: ord. Mk. 15.—, netto Mk. 11.25, bar Mk. 9.75

gebunden: „ „ 18.—, „ „ 13.50 „ „ 11.70

Auf 6 Exemplare 1 broschiertes Frei-Exemplar.

1 Probe-Exemplar, wenn bis 20. Dezember 1913 bestellt, mit 40% Rabatt.

Einen vierseitigen Prospekt mit farbiger Kunstbeilage liefern wir in beschränkter Anzahl gratis.

Verlag von Carl Hug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell), München

Insel-Verlag  zu Leipzig —

②

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Joh. Gust. Droysen
 —
 Das Leben
 des Feldmarschalls
 Grafen Yorck von Wartenburg

Mit 8 Bildnissen und 8 Karten

Zwei Bände

Geheftet 11 Mark, in Leinen 14 Mark

Droysens Werk bietet mehr als eine Biographie des Grafen Yorck von Wartenburg; die politischen Verhältnisse aus der Zeit der Befreiungskriege werden ausführlich behandelt, und es ist daher gerade jetzt auf einen großen Absatz der nach Form und Inhalt wahrhaft klassischen Biographie, die schon in ihren früheren Auflagen zu den begehrtesten Geschichtswerken zählte, zu rechnen. Um die Bemühungen des Sortiments zu unterstützen, liefern wir, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, noch einmal zu nachstehenden Vorzugsbedingungen:

2 Exemplare mit 40 Prozent

(Einband mit 30 Prozent)

9/8 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent

oder

30 Exemplare und mehr mit 45 Prozent

Wir bitten zu verlangen!

Leipzig, 3. Oktober 1913

Der Insel-Verlag

Wichtige Herbstnovitäten

u
n
d
N
e
u
a
u
f
f
l
a
g
e
n

Bitte

Soeben erschien
Schutzengelkalender 1914

13. Jahrgang, herausgegeben von
Josef L lensberger. Reich. Inhalt.
Bestes Geschenk für Kinder.
— 20 ord., — 15 à c., — 14 fest/bar
13/12, 55/50, 100 Ex. mit 50 % Rabatt
Gewicht 60 g — 80 Exemplare
gehen auf ein Fünfkilopaket.
25 000 Stück im Vorjahre verkauft.

Bestellen Sie

Soeben erschien die 7. Aufl. von:

Der heilige Rosenkranz.

Ein Belehrungs- u. Erbauungsbuch
f. d. christl. Volk sowie Erklärung
d. lauret Litanei v. **Dr. Jos. Walter**.
Fein gebunden in Lederersatz mit
Rotschnitt und runden Ecken.
1.80 ord., 1.35 à cond., 1.20 fest/bar
13/12 Exemplare, Einband —.50 netto
Bereits in 30 000 Ex. verbreitet.

Soeben erschien

**Supplementum ad Proprium
:: Missarum Brixinense ::**

Passend für Klein-Folio u. gr. 4^o.
1.— ord., —.75 à c., —.70 fest/bar
13/12, ab 100 Expl. à —.65 fest/bar

Besonders Tiroler Firmen seien auf
dieses schon langerwart. „Supple-
mentum“ aufmerksam gemacht.

Soeben erschien
**Einleitung in die hl. Schrift
des Neuen Testaments**
von **Dr. Franz Hilber**,
Prof. der Theologie in Brixen.
— Gross-Oktav. 169 Seiten. —
Br. 3.80 ord. 2.85 à c., 2.60 fest/bar, 13/12
Jed. Theologie-Studierende
kommt als Abnehmer in Betracht.



Von **Dr. Hilber** erschien
vor Jahresfrist:

Biblische Hermeneutik.

„Eine knappe, praktische Dar-
stellung“ (Bibl. Zeitschr., Freibg.)

— Gross-Oktav. 62 Seiten. —
1.60 ord. 1.20 à c., 1.12 fest/bar, 13/12

Wir bitt. um erneute Verwendung.

Soeben erschien

**Was jeder Fremde vom
österr. Recht wissen muss**

von **Dr. jur. R. Granichstädten-
Czerva**. Oktav. 38 Seiten.
Br. —.80 ord., —.60 à c., — 56 fest/bar, 13/12

Jeder Ausländer, der Österreich
besucht, muß diese Schrift kaufen.

Von **Dr. Granichstädten** erschien:

**Die Wahrheit
über Prämien-Geschäfte**

Popul.-finanzielle Studie. 8^o, 52 S.
Br. 1.— ord., —.70 à c., —.65 fest/bar, 13/12

Das grosse Heer der
Kleinkapitalisten kommt
vor allem für diese äusserst
populäre Broschüre in Betracht.

Zur heurig. Rekrutenassentierung
machen wir aufmerksam auf:

**Freundesworte eines alten
Soldaten an die heurigen**

Rekruten

von **Heinrich von Himmel**.
— Zweite Auflage. —

— 15 ord., — 11 à c., — 10 fest bar
100 Ex. M. 10.— ord., M. 7.50 fest bar

Bauf Bellegendem

Bestellzettel

der **V.-A. Tyrolia, Brixen a. E.** Südtirol.

Ⓩ Soeben ist erschienen: Ⓩ
Das bißchen Erde

Roman von
Richard Stowronnek
 1.—6. Tausend

In feinem Geschenkleinenband M. 5.—, M. 3.50 netto, M. 3.25 bar und 11/10.
 Brosch. M. 4.—, M. 2.60 bar und 11/10. Exemplare, die bis zum 25. Oktober 1913
 gegen bar bestellt werden, liefern wir ohne Freie Exemplar mit

50%

Stuttgart, Oktober 1913

J. Engelhorn's Nachf.

Anleitung zur Darstellung von Wappen

Ⓩ Auf Veranlassung des
 Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern

verfaßt von

Oberst z. D. Hans Alfred von Kretschmar.

Mit 2 farbigen Tafeln und 97 Abbildungen im Text.

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar.

An der Hand vieler Abbildungen nach Werken berühmter Künstler (Dürer, Peter Vischer u. a.) und nach Originalzeichnungen der besten lebenden Heraldiker (E. Doepler d. J., Supp u. a.) gibt der Verfasser in klarer, leicht verständlicher Weise eine eingehende Besprechung der geschichtlichen Entwicklung und eine Begründung der **Gesetze der Wappenkunst**. Die Kenntnis dieser Gesetze ist für den Künstler, der ein Wappen darstellen soll, dringend notwendig. Sie allein gibt ihm die Möglichkeit, ein Wappen richtig und zugleich schön darzustellen; sie zeigt ihm, in welcher Richtung er freie Bewegung hat, aber auch, in welcher er sich den Bedingungen des Überkommenen fügen muß. Von gleicher Wichtigkeit für den bildenden Künstler und das Kunstgewerbe gilt die Wappenkunst dem Geschichtsforscher wie dem Kunsthistoriker als unentbehrliche und zuverlässige Hilfswissenschaft.

Wir bitten um rege Verwendung für das leicht absehbare Werkchen. Neben vorgenannten künstlerischen und wissenschaftlichen Interessenten ist jeder, der sich für familiengeschichtliche Forschung interessiert, Käufer.

Verlag der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung, Dresden.

Ⓩ **Neuer Modellierbogen!**
Das Völkerschlacht-Denkmal zu Leipzig,

9 Bogen umfassend, Preis 90 Pf. ord., 45 Pf. netto.

Die zusammengesetzten Bogen ergeben eine naturgetreue Nachbildung des Denkmals.

(Größe 52 cm lang und breit, 47 cm hoch.)

13 Stück füllen ein Postpaket. :: Nur Barlieferung.

Jetzt ist die günstigste Zeit,
 Posten davon abzusehen.

Jul. Bagel, Verlag, Mülheim (Ruhr).

Preisänderung!

Oskar Hunger
 Nervenranke verzaget nicht
 jetzt M. —.60 ord.

bitte zu verlangen.

Rich. Gensel, Verlag.
 Bschopau.

Ältere Verlagskataloge
 u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren,
 sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins



Ⓩ **Gratis! Roter Verlangzettel**
 anbei. Bitte zu verlangen!

Von dem im Jahr 1912 erschienenen Werke:

Carl Gegenbaur, Gesammelte Abhandlungen

herausgegeben von

Fürbringer und Bluntschli

3 Bände 172.— M.

wurde von einer Anzahl Firmen nur Band 1 bezogen und abgesetzt.

Da die Käufer des ersten Bandes sicher auch Band 2 und 3 abnehmen werden, wenn ihnen dieselben vorgelegt werden, bitte ich die betr. Firmen, diese beiden Bände behufs Vorlage à cond. zu verlangen.

Leipzig, den 3. Oktober 1913.

Wilhelm Engelmann.

Jetzt ist die günstigste Zeit

[Z] zur Verwendung für
Bezler, P. W., Aufsatzfreunden.

Briefe über Stilkunst und Aufsatzlehre
an unsere Jugend

Broschiert M 3.— ord., M 2.10 netto;
gebunden M 3.50 ord., M 2.45 netto.
Freiexemplare 13/12.

Die Nachfrage nach diesem **eigenartigen, ganz vorzüglichen Aufsatzbuche** ist infolge der Versendung eines Rundschreibens an sämtliche Lehrer für deutsche Sprache Deutschlands, Österreichs und der Schweiz eine äußerst rege. Verseehe jeder Sortimentener sein Lager! Jeder Mittelschüler ist Käufer. Partien sind von diesem Buche spielend leicht verkäuflich. Teilt Firmen, die sich besonders für dasselbe verwenden wollen, bitten wir um Angabe ihrer Adresse.

In Vorbereitung — 4.—6. Tausend.

Solange Vorrat reicht, liefern wir in mäßiger Anzahl gern à cond. Prospekte gratis und franko.

Taschenkalender für die studierende Jugend
= Schuljahr 1913/14. =

(Für nord- und süddeutsche Verhältnisse.)

Preis dauerhaft in Leinwand geb. 60 J ord.

Bezugsbedingungen: 1—49 Expl. mit 30% | Bar 5%
50—99 " " 40% |
100 " " 50% | extra.

Weißer Bestellzettel anbei.

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

[Z] **Hochaktuell!**

Zum ersten Male angezeigt.
:: Bitten zu verlangen. ::

Das neue China und das Christentum.

Von

W. Lutschewitz,

1898—1910 Missionar in Tsimo.

88 S. Oktav-Format, ill.

Steif brosch. Preis — .60 M.

Inhalt: 1. Die Vorboten einer neuen Zeit. 2. Die Revolution. 3. Die „Kaiserliche Republik China“. 4. Chinas erstes Jahr als Republik. 5. Der Kampf um Konfuzius. 6. Christliche Einflüsse auf die Revolution. 7. Einflüsse der Revolution auf die Christengemeinden, die Lage der evangelischen Mission u. die Aussichten des Christentums.

Interessant ist jeder Gebildete. Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster lassen sich Partien leicht absetzen.

Bezugsbedingungen:

25% à c., 33 1/3% bar u. 11/10.

Verlag der Buchhandlung
der Berliner ev. Missions-
gesellschaft, Berlin NO. 43.

== Für das Jahr 1813 ==

[Z] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Große Zeit

Vaterländisches Schauspiel
in 5 Akten

von

Hans Wendt

Br. M. 2.— ord., M. 1.40 in R.,
M. 1.20 bar.

Freiexemplare 11/10.

Firmen, die Absatz für Theaterliteratur haben, sei das Schauspiel bestens empfohlen. Es ist zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor 100 Jahren geschrieben und bereits von mehreren Bühnen zur Aufführung angenommen.

Wismar i. M.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhdlg.

Soeben ist erschienen:

Der Scherenschleifer von Guckleguck

Ein Märchen
mit vielen Bildern

von

P. Ambros Schupp S.J.

96 Seiten kl. 8°.

Preis brosch. M 1.— ord.,
70 J netto, 67 J bar;
gebunden 1.50 M ord.,
1.12 M netto u. bar.

Früher erschienene Märchen
von demselben Verfasser:

Muttertränen 5. Aufl.
Die Glücksmühle 2. Aufl.
Das Lilien-Beitle 5. Aufl.
Die sieben Finten 4. Aufl.
Märchen vom Jockele
Neue Märchen
Die Kaiserblume und die
Königstochter
Vater Rhein

Jedes Bändchen ist mit schönen Bildern ausgestattet und kostet brosch. 1.— M ord., 70 J no., 67 J bar; gebunden 1.50 ord., 1.12 M netto u. bar.

Die Schupp'sche Märchen-Gemeinde ist eine sehr große. Jedes Sortiment sollte daher diese schönen Märchen ständig auf Lager halten. Der Name des Autors, die gediegene Ausstattung und der billige Preis verbürgen für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft **großen Absatz** und damit ein **lohnendes Geschäft**.

Wir bitten zu verlangen.

Baderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Künftig erscheinende Bücher.

[Z] Zur Versendung liegt bereit:

Ostfreesland.

Ein Kalender für Jedermann
1914

als Ersatz für Christophorus
der Stelzfuß.

Preis 50 J ord.

Bezugsbedingungen außerhalb
Ostfrieslands:

100 Stück bar M 30.—
unter 100 " " à M —.35
in Kommission à M —.37
Zusendung mit 1/2 Porto.

Norden.

Diedr. Soltau's Verlag.



A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn in Bonn

Z Demnächst werden erscheinen:

Die Therapie an den Bonner Universitäts - Kliniken

Bearbeitet von

Innere Klinik (Geh. Rat Schultze): Prof. Schultze, Prof. Esser, Prof. Finkelnburg, Prof. Stursberg. Medizinische Poliklinik (Prof. Krause): Prof. Paul Krause. Psychiatrische und Nervenkrankheiten (Geh. Rat Westphal): Prof. Westphal, Prof. Hübner. Chirurgische Klinik (Geh. Rat Garré): Prof. Machol, Dr. Bayer, Dr. Els, Dr. Fründ, Dr. Geinitz, Dr. Krabbel, Dr. Syring. Augenkrankheiten (Geh. Rat Kuhnt): Prof. Kuhnt. Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten (Geh. Rat Walb): Prof. Walb. Frauenklinik (Prof. v. Franqué): Prof. Reifferscheid. Hautkrankheiten (Prof. Hoffmann): Priv. Doz. Fricboes.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Finkelnburg
in Bonn

40 Bogen. Preis brosch. M. 9.60, geb. M. 10.60.

Die vorliegende „Therapie der Bonner Kliniken“ ist als ein rein praktisches therapeutisches Kompendium in erster Linie für Studierende und Praktiker bestimmt.

Die knappe, alles Überflüssige vermeidende Form des Buches war nur dadurch möglich, dass die Bearbeitung der einzelnen Kapitel von den Leitern der Kliniken selbst oder älteren durch längere Lehrtätigkeit praktisch geschulten Dozenten und älteren Assistenten der Kliniken übernommen wurde.

Kurzer Leitfaden der Psychiatrie

Für Studierende und Ärzte

Von

Dr. Ph. Jolly

Assistenten an der Psychiatrischen und Nervenkrankheiten
(Geh. Rat Prof. Anton) in Halle a. S.

Preis brosch. ca. M. 3.20, geb. ca. M. 4.

An Lehr- und Handbüchern der Psychiatrie ist gewiss kein Mangel. Wenn der Verfasser es trotzdem unternommen hat, einen kurzen Leitfaden der Psychiatrie zu schreiben, so veranlasste ihn dazu die unbestreitbare Tatsache, dass der Psychiatrie immer grösseres Interesse zugewendet wird und dass ein Leitfaden mit besonderer Betonung der Diagnostik, der die Mitte hält zwischen den umfangreichen Lehrbüchern einerseits und den allzu-knappen Kompendien andererseits, bei Studenten und Ärzten einer guten Aufnahme sicher sein dürfte.

Lehrbuch der forensischen Psychiatrie

von

Prof. Dr. A. H. Hübner

Oberarzt der psychiatrischen und Nervenkrankheiten in Bonn

Preis brosch. ca. M. 28.—, geb. ca. M. 30.—.

Der Verfasser ist durch seine Arbeiten auf gerichtlich-medizinischem und kriminalpsychologischem Gebiet den Medizinern sowohl wie den Juristen genügend bekannt. Sein Lehrbuch wird gekauft werden von allen Medizinalbeamten: Kreis- und Gerichtsärzten; von allen Irren- und Nervenärzten, von allen Ärzten, die in ihrer Eigenschaft als Vertrauensärzte Gutachten zu erstatten haben; und nicht zuletzt von den Juristen. Das Buch behandelt in grösster Ausführlichkeit das ganze Strafrecht (einschl. der Militär- und Disziplinarstrafgesetze), das Bürgerliche und Versicherungsrecht sowie die Beamtenfürsorgegesetze. Auch das österreichische Zivil- und Strafrecht sowie das internationale Privatrecht wurden berücksichtigt. Als Interessenten kommen also alle Strafrechtler, die Bibliotheken der Landgerichte und Oberlandesgerichte und aller Strafanstalten in Frage.

Wir bitten zu bestellen, da wir unverlangt nicht versenden.

Bonn A. Marcus & E. Webers Verlag

Dr. jur. Albert Ahn

Tauchnitz Edition.

Z Nächste Woche:

□□□

Vol. 4443/44:

THE PASSIONATE FRIENDS

A NEW NOVEL

BY

H. G. WELLS

AUTHOR OF

“THE STOLEN BACILLUS,” “KIPPS,” “MARRIAGE,” ETC.

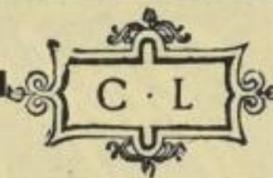
H. G. Wells hat, seit er das Jules Verne-Genre verlassen und sich dem Gesellschaftsromane mit “Kipps” und “Marriage” zugewandt hat, an literarischer Bedeutung wie an Popularität einen Platz neben John Galsworthy und Arnold Bennett erobert.

Ordinärpreis pro Band:

Broschiert	M 1.60.
Original-Leinenband	M 2.20.
Original-Geschenkbund	M 3.—.

Leipzig, am 6. Oktober 1913.

Bernhard Tauchnitz.



Am 8. Oktober erscheint:

Z

J. Ad. Arennes

Les plus Faibles
sont les plus Forts

— Roman —

un volume in-18

3 fr. 50 c. 3 fr. 50 c.

Wir bitten zu verlangen.

Calmann-Lévy,
Editeurs, Paris

Zum ersten Male angezeigt. Bitten zu verlangen.

Auf Vorposten in China

Z Aus dem Tagebuche
einer Missionärsfrau
von

W. Leuschner.

148 S. Okt.-Form.

Steif brosch. Preis 75 s.

Aus dem Vorwort u. a.: In den folgenden Blättern ist von viel Not und Mühe, von Jammer und Herzeleid, von Wohnungsnot und Reiseleiden, von Feindschaft und Verfolgung die Rede. — Wir geben nicht Erdachtetes, sondern Wahrheit und Wirklichkeit in der Form von Tagebuchblättern und -briefen auf Grund von Briefen und Niederschriften zc.

Interessant ist jeder Chinafreund, jeder Gebildete, vor allem die Frauenwelt.

Bezugsbedingungen:

25% à cond., 33 1/3% bar u. 11/10.

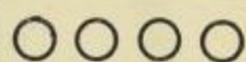
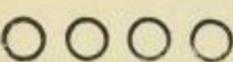
Verlag der Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft,
Berlin NO. 43.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Praktische Damen- und Kinder-Mode.



*Ein
minut
Forsyong!*



Einzig Moden-Zeitung mit 2 Schnittmusterbogen in jedem Heft!

Jedes Heft enthält Moden und Wäsche für Erwachsene und Kinder, sowie Handarbeitsvorlagen, ferner einen reichhaltigen, unterhaltenden Teil und eine farbige Kunstbeilage. Dieser außerordentlichen Reichhaltigkeit verdankt unsre „Praktische Damen- und Kinder-Mode“ ihre

ca. **50%** Rabatt.

beispiellosen großen Erfolge bei Publikum und Buchhandel.

Bezugs-Bedingungen:

➤ Vierzehntäglich ein Heft à 25 Pfg. ord. ➤
Bei 1—10 Expl. Heft 1 gratis, Heft 2 und Folge à 15 Pfg. netto.
Bei 11—50 Expl. Heft 1 u. 2 gratis, Heft 3 u. Folge à 15 Pfg. netto.
Von 51 Expl. ab Heft 1 u. 2 gratis, Heft 3 u. Folge à 14 Pfg. netto.

Für neue Abonnenten

über die Höhe ihrer bisherigen Abonnentenzahl

Heft 1, 2 und 3 gratis.

Probehefte liefern wir gratis, jedoch können dieselben der sehr hohen Herstellungskosten wegen nur in beschränkter Anzahl geliefert werden. Zum Handgebrauch Ihrer Reisenden wollen Sie bitte unsre praktisch bewährten Mustermappen mit mehreren aufeinanderfolgenden Heften bestellen.

Leipzig.

Mit Hochachtung *W. Vobach & Co.*

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN U. LEIPZIG.



Demnächst erscheint:



DIE VAKZINTHERAPIE

Ihre Theorie und praktische Anwendung

von

Dr. med. R. W. ALLEN, London

nach der vierten engl. Auflage

Deutsch herausgegeben von

Dr. med. R. E. S. KROHN, London.

Umfang ca. 20 Bogen Preis etwa M. 10.—

Die Vakzintherapie (Einimpfung entsprechender Antikörper bei fast allen inneren Krankheiten) erfreut sich in England bereits einer sehr grossen Anwendung, während bei uns über diese Therapie noch wenig Erfahrungen vorliegen (abgesehen natürlich von den Impfungen gegen Pocken, Diphtherie und Tollwut).

Dr. R. W. Allen-London gehört zu den erfolgreichsten und erfahrensten Vakzin-Therapeuten (hat doch sein Buch in kurzer Zeit 4 Auflagen erlebt); es wird daher eine deutsche Ausgabe dieses interessanten, inhaltsreichen Buches sicher sehr begrüsst werden von allen inneren Medizinern, Bakteriologen, sowie von vielen wissenschaftlich arbeitenden Medizinern.

Ich bitte um Ihr tätiges Interesse. Verlangzettel anbei.

Dresden, Anfang Oktober 1913.

Theodor Steinkopff.

Hugo Heller & Cie., Leipzig und Wien I.

Zur Versendung liegt vor:



Wladimir Frh. von Hartlieb „Gott fordert dich“ Gedichte

Preis M. 3.—, in Leinwand gebunden M. 4.50, in Leder gebunden M. 7.50

Früher erschienen von demselben Verfasser:



Anima Candida. Dichtungen

M. 2.50, elegant gebunden M. 3.50

Diese rhythmische Prosa gehört zu den gewaltigsten Erzeugnissen der deutschen Wortschmiedekunst. Wir fühlen ein Unsagbares, das das letzte Geheimnis und die letzte Weihe aller Dichtung ist.

Hermann Kiendl. („Tag“.)

Die Stadt im Abend. Gedichte

M. 3.—, eleg. gebunden M. 4.—, in Leder M. 7.50

Diese Gedichte stehen neben anderen wie Meisterimpressionen neben zurechtgemachten Genre-Bildchen, so wohlthuend unliterarisch, so wenig „wissend“, so keusch und einsam sind sie.

Ulrich Naufcher. („Frankf. Stg.“)

Herbert. Ein Gedicht

M. 2.50, elegant gebunden M. 4.—

... Man spürt einen strömenden Menschen, brennend von Idealismus, aufgetan allen Erlebnissen, einen Menschen, der Lust und Leid mit gleicher Vehemenz erlebt.

Stefan Zweig.

Noel. Ein dramatisches Gedicht

M. 2.50, elegant in Leinwand gebunden M. 3.50

Dieses philosophische Drama ist der geistige Höhepunkt der diesjährigen dramatischen Auslese. Man wird noch lange von diesem faustischen Werke reden.

Adam Müller-Guttenbrunn („Wiener Abendpost“).

Wir liefern in Rechnung mit 30%, bar mit 35% und 9/8 (Einband netto).

Wollen Sie Ihr Lager reichlich versehen. Auf Hartlieb wird in den nächsten Wochen in der Tagespresse und in literarischen Revuen nachdrücklich hingewiesen werden.



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin W.

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Themis und Diana

Erzählung aus Slavonien

Von Arthur Ahleitner

Oktav

220 Seiten.

Geheftet: M. 4.— ordinär, M. 3.— netto, M. 2.70 bar. Eleg. gebunden: M. 5.— ordinär, M. 3.75 netto, M. 3.45 bar. Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit M. 1.— ordinär, M. —.75 netto; auch der Einband des Frei-Exemplars wird berechnet.

Dem illustrierten Prachtwerke „Jagdparadiese in Wort und Bild“, das bei seinem Erscheinen im Publikum und Sortiment die lebhafteste Teilnahme weckte, läßt Arthur Ahleitner einen Jagdroman, „Themis und Diana“, folgen, der in Slavonien, einem in unserer Romanliteratur selten behandelten Lande, spielt. Die Liebe zum Weidwerk ist es, die den Richter Markovitch in das abgelegene Schloß führt, wo der geizige Gutsherr in brutalem Egoismus seine junge schöne Frau Jelka in weltabgeschiedener Einsamkeit hält. Er gewinnt die Neigung dieser Frau, muß aber alsbald gegen sie die richterliche Untersuchung führen, da sie des Mordes an ihrem Gatten verdächtig ist. Und wieder ist es eine Jagd, während der es ihm gelingt, der räuberischen Hajdukenbande Herr zu werden, die die ganze Gegend heimgesucht hat. Durch aufopfernde Liebe, die sie dem bei dieser Gelegenheit verwundeten Richter schenkt, gewinnt Jelka, deren Schuldlosigkeit inzwischen erwiesen ist, sein Herz, und frei von allen Ämtern, zieht er mit ihr auf das Schloß und in die herrlichen Jagdgründe, die es umgeben.

Die spannende, flott erzählte Handlung, die interessante Schilderung des slavonischen Landes, seiner Bewohner und ihrer Sitten machen das Werk zu einer hervorragenden Erscheinung auf dem Gebiet der neueren Unterhaltungsliteratur.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)

Berlin W. 35

Oktober 1913

Lützowstraße 7

Am 9. Oktober gelangt zur Ausgabe:

Die Wunder der Natur

Lieferung 40:

Magnetische Kraftlinien von Dr. Albert Neuburger
Korallenfische von Prof. Dr. R. Hesse
Die X-Strahlen-Spinne von Prof. R. J. Pocco
Das Dinosaurium von Dr. Walthar Schoenichen
Palmilien u. Drachenbäume von Raoul H. Francé
Wassermilben von Dr. R. Rosen
Die Sternbilder von Bruno H. Bürgel

Buntbilder: Wassermilben. — Der nördliche Sternhimmel mit den Sternbildern „Großer Bär“ und „Kleiner Bär“.

Preis: 65 Lieferungen à 60 Pf ord. — In 3 Bänden gebunden à M 16.— ord.

Berlin und Leipzig Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.



Z

P. P.

Nachstehende Neuigkeiten und Neuauflagen gelangen in nächster Zeit zur Versendung:

Mar, Prinz, Herzog zu Sachsen, Dr. theol. et jur. utr., Des hl. Johannes Chrysostomus Homilien über die Genesis oder das erste Buch Moses. Erster Band. Mit kirchl. Druckerlaubnis. 976 Seiten. Gr. 8°. Br. M 16.— ord.

Die Homilien über die Genesis erscheinen in deutscher Übersetzung hier zum erstenmal; dem Klerus werden sie von großem Vorteile sein, da auch heute noch aus diesen Homilien weitgehender Nutzen geschöpft werden kann.

Roscher, Dr. H. W., Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl in ihrer vierfachen Überlieferung zum erstenmal herausgegeben und erläutert. (Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. VI. Band. 3./4. Heft) 187 Seiten. Gr. 8°. Br. M 7.— ord.

Wichtig für Altphilologen und Philosophen, da die Schrift den Anspruch erheben kann, als erste vollständige Textausgabe zu gelten.

Paffrath, Dr. P. Tharsicius, O. F. M., Lektor der Theologie, Zur Götterlehre in den altbabylonischen Königsinschriften. Mit einem ausführlichen Register der auf die altbabylonische Götterlehre bezüglichen Stellen. (Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. VI. 5/6. Heft.) Mit 8 Abbildungen. 242 Seiten. Gr. 8°. Br. M 9.— ord.

Rhetorische Studien. Herausg. von Dr. E. Drerup. I. Prodikos von Keos und die Anfänge der Synonymik bei den Griechen. Von Dr. Hermann Mayer. Ca. 160 Seiten. Gr. 8°. Br. M 5.— ord.

Bitte allen Alt-Philologen vorzulegen.

Wüchner, Dr., Pfarrer, Frohschammers Stellung zum Theismus. (Studien zur Philosophie und Religion. Herausgeg. von Dr. Remigius Stölzle, Univ.-Professor. XIV. Heft.) Gr. 8°. Br. M 5.— ord.

Rost, Dr. Hans, Beiträge zur Moralstatistik. Geburtentügang und Sterblichkeit in den Städten — Die unehelichen Geburten — Die Ehescheidungen — Im Kampfe gegen den Selbstmord — Die Antiselbstmordbüros der Heilsarmee — Das deutsche Judentum im Lichte der Zahl — Vom Alkoholismus. (Veröffentlichungen der jurist. Sektion der Görresgesellschaft. 18. Heft.) 181 S. Gr. 8°. Br. M 4.— ord.

Schäffer, S. G., Adolf Kolping, der Gesellenvater. Ein Lebensbild. Volksausgabe. Bearbeitet von Dr. Schwer. Mit 4 Bildern. 143 Seiten. 8°. Kart. M 1.— ord. (Mit 30% Rabatt.)

Anlässlich der diesjährigen Hundertjahrfeier Kolpings läßt sich diese billige Ausgabe mit großem Erfolge verbreiten.

Schäffer, S. G., Adolf Kolping, der Gesellenvater. Ein Lebensbild. Mit dem Bilde und einem Facsimile Kolpings. Vierte Auflage. 291 Seiten. Gr. 8°. Br. M 3.— ord. (Mit 30% Rabatt.)

Die im Preise verminderte neue Auflage empfiehlt sich allen Pfarr-, Vereins- und Volksbibliotheken zur Anschaffung. Kolping findet großes Interesse bei der gesamten Seelsorge-Geistlichkeit, weshalb ich Ihnen eine ausgiebige Versendung an dieselbe aufs beste empfohlen halte.

Chrysologus. Eine Monatschrift für katholische Kanzelberedsamkeit. Herausgegeben von Dompropst Dr. Verlage. 53. Jahrgang. Kplt. in 1 Bande M 6.— ord.

Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie. Herausgegeben von Professor Dr. E. Commer. 27. Band. 486 Seiten. Gr. 8°. Br. M 9.— ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Schöningh.



Handbuch der gesamten Sexualwissenschaft
in Einzel-Darstellungen Herausgeber: Dr. med. Iwan Bloch.

Demnächst erscheint als dritter Band:

Die
Homosexualität
des Mannes und des Weibes

Von

Dr. med. Magnus Hirschfeld

Arzt für nervöse u. psychische Erkrankungen,
Dozent an der Freien Hochschule in Berlin

Lexikon-Format □ ca. 1000 Seiten stark

Der Verfasser, anerkannt als die erste wissenschaftliche Autorität auf diesem Gebiet, Sachverständiger vor Gericht in fast allen grösseren Prozessen, die sich auf dem Gebiete der Homosexualität in den letzten Jahren abgespielt haben, bringt hier zum erstenmal die Gesamt-Ergebnisse seiner Forschungen und der reichen Erfahrungen, die er im Laufe von 20 Jahren an mehr als 10000 homosexuellen Männern und Frauen sammeln konnte.

Dieses Buch ist auf dem **deutschen Büchermarkt**
z. Zt. das einzige und erschöpfendste Spezial-
Werk über die konträre Sexualempfindung!

Verlag von Louis Marcus in Berlin SW. 61.

Ⓛ

Ich bitte diesen Band auch den Abnehmern des I. Bandes des „Handbuchs der gesamten Sexualwissenschaft“ **als Fortsetzung** zuzusenden und teile hier gleichzeitig mit, dass der II. Band (Schlussband der Prostitution) in der ersten Hälfte des Jahres 1914 erscheinen wird.

Der Absatz des Hirschfeldschen Werkes ist unbegrenzt; er erstreckt sich infolge seines umfassenden rein wissenschaftlichen und unterrichtenden Wertes

auf alle Kreise des gebildeten Publikums!

Bezugsbedingungen:

Preis broschiert M. 12.— ord., M. 9.— netto, M. 8.50 bar.

„ gebunden M. 14.— ord., M. 9.80 bar.

== Freixemplare 13/12. ==

1-2 Probeexemplare mit 40%
nur bis 1. November 1913,
wenn auf beifolgendem Zettel bestellt!

Broschierte Exemplare liefere ich in Kommission, soweit der hierfür bestimmte Vorrat reicht; in mehrfacher Anzahl jedoch nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Gebundene Exemplare nur gegen bar.

Ich erbitte Ihre Bestellungen und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 7
Anfang Oktober 1913.

Louis Marcus
Verlagsbuchhandlung.

**Verlag der Bonifacius-Druckerei G. m. b. H.,
Paderborn.**

Zur Versendung liegt bereit:

Jahreszeiten

Gedanken aus Natur und Leben

von

Heinrich Schauerte.

Buchschmuck von **Oskar Gehrig.**

VI und 216 S. 8°.

Preis: geheftet **M 2.60**, gebunden **M 3.60**.

Bezugsbedingungen:

30% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar.
Freielegemulare 13/12.

Ein starker Zug zur Natur geht durch die Menschheit in unseren Tagen. Man eilt hinaus, so oft man kann, um in der reinen Natur sich zu freuen und aus ihr Kraft zu gewinnen für neues Wirken. Die Natur ist der echte Jungbrunn für Lebensfreude und schaffensfrohen Idealismus.

Diesen Tatsachen trägt das vorliegende Buch Rechnung. Es ist in der schönen Gottesnatur selbst entstanden; es zeigt nach Jahreszeiten geordnet, wie man die Natur betrachten muß, um sie vollkommen zu genießen, wie man aus ihr Freude und Schaffenskraft und Opfermut schöpfen kann, wie sie eine Führerin zur Gottheit ist.

Darauf allein beschränkt sich jedoch der Inhalt des Buches nicht. Die rechte Naturbetrachtung regt in uns allerlei Gedanken und Stimmungen. Gedanken über der Menschen Streben und ihr Ziel, über Religion, Geschichte, Kunst und Literatur, über Schule und Leben sind darum eingestreut und an die Naturschilderungen angeschlossen.

Überall tritt uns in dem Buche ein gesunder, lebensfroher Optimismus entgegen.

Natur, Lebensweisheit und Lebensfreude sind in dem in poetischer Sprache und flüssigem Stile geschriebenen Buche vereint.

Dem gesamten Sortimentsbuchhandel bietet sich hier ein Werk von außerordentlicher Absatzfähigkeit, von dem er große Partien absetzen kann.

Wir bitten zu verlangen.



A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn in Bonn

Für Handlungen mit juristischer Kundschaft!

Demnächst wird erscheinen:

Lehrbuch der forensischen Psychiatrie

von

Prof. Dr. A. H. Hübner

Oberarzt der psychiatrischen und Nervenlinik in Bonn

Preis brosch. ca. M. 28.—, geb. ca. M. 30.—.

Der Verfasser ist durch seine Arbeiten auf gerichtlich-medizinischem und kriminalpsychologischem Gebiet den Juristen genügend bekannt. Sein Lehrbuch behandelt in grösster Ausführlichkeit das ganze Strafrecht (einschl. der Militär- und Disziplinarstrafgesetze), das Bürgerliche und Versicherungsrecht sowie die Beamtenfürsorgegesetze. Auch das österreichische Zivil- und Strafrecht sowie das internationale Privatrecht wurden berücksichtigt. Als Interessenten kommen also alle Strafrechtler, die Bibliotheken der Landgerichte und Oberlandesgerichte und aller Strafanstalten in Frage.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Bonn **A. Marcus & E. Webers Verlag**
Dr. jur. Albert Ahn

Hochaktuell! Brennende Tagesfrage!

Demnächst erscheint:

Sicherungsübereignung und Gläubigerbenachteiligung.

Erster Teil:

Sicherungsübereignung und Sicherungszession nach gemeinem Recht und Bürgerlichem Gesetzbuche

von

Dr. Fritz Caspari.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage von

Dr. Albert Pagel.

Zweiter Teil:

Sicherungsübereignung und Gläubigerbenachteiligung zugleich ein Beitrag zur Theorie der Rechtsnorm

von

Dr. Albert Pagel.

Preis brosch. **M 7.—** ord. **M 5.25** no.

„ geb. **M 8.—** ord. **M 6.—** no.

gr. 8° ca. 15 Bogen.

Bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen!

Berlin SW. 68, Zimmerstr. 94.

L. Oehmigke's Verlag
(R. Appellius).

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Zur Versendung liegt bereit:

Carl Hauptmann Schicksale

Geheftet M. 4.—

Gebunden M. 5.—

Es sind fünfzehn kurze Profastücke, allerhand sonderbare Schicksale, allerhand sonderbare Charaktere, bunte Schicksale, die Carl Hauptmann in diesem neuen Buch vereinigt. Es sind lapidare Farbskizzen, die den Kern großer Stoffe knapp darstellen; alle Register menschlicher Lebensansicht, vom Grotesken bis zum Heiteren, vom harmlos Gesunden bis zum Tragischen sind darin angeschlagen. Dieser Spiegel bunter Schicksale ist in seiner außerordentlichen Konzentration der Darstellung, in der überquellenden Fülle der Erfindung ein neuer Beweis für des Dichters meisterhafte Kunst der Erzählung.

Einmaliges Vorzugsangebot:

Bis 15. Oktober bar bestellt **40%**, Partie **7/6**

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W. 35.

Ⓜ **Freitag, den 10. Oktober 1913**

gelangt zur Ausgabe:

Salings Börsen-Papiere

III. (finanzieller) Teil (Provinz-Börsen)

== Jahrgang 1913/1914 ==

Vierzehnte Auflage

Elegant gebunden M. 15.—

Bezugsbedingungen: Bar mit 25% und 13/12 Exemplare. **====**
In Kommission können wir nur mässig liefern. Wir können direkte Sendungen nur nach vorheriger Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme ausführen.

☞ Ein Exemplar wiegt 2 Kilo. ☞

Wir bitten diejenigen Herren Sortimenter, die ihren Bedarf noch nicht verlangten, gefl. umgehend zu bestellen.

Prospekte stellen wir gern gratis zur Verfügung. Verlangzetteln anbei!

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Berlin W. 35, im Oktober 1913.

Steglitzer Strasse 11 :: Telephon Amt Lützow 6280 u. 7704.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Kritische Rundschau

Halbmonats-Zeitung für deutsche Kultur

Herausgeber: Hans Ludwig Held Verlag: Hugo Schmidt, München

Bezugsbedingungen: Die allgemeine Ausgabe jährlich 3 Mark, die Ausgabe auf besserem Papier jährlich 6 Mark. Zu beziehen: durch die meisten Buchhandlungen oder durch die Post. — Anzeigenpreise: 1 Feld ($\frac{1}{16}$ S.) 15 Mark, 2 Felder ($\frac{1}{8}$ S.) 25 Mark, 3 Felder 37 Mark, 4 Felder ($\frac{1}{4}$ S.) 48 Mark, 8 Felder ($\frac{1}{2}$ S.) 90 Mark, 16 Felder (1 S.) 160 Mark. Annahme durch den Verlag.

! Nr. 2 wird am 11. Oktober in Leipzig ausgegeben!

**Abonnement auf die Kritische Rundschau M. 3.— ord., M. 2.25 bar;
einzelne Nummern 15 Pf. ord., 12 Pf. bar. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦**

Münchener Neueste Nachrichten. Eine neue Zeitschrift hat sich unter dem Namen „Kritische Rundschau“ in München aufgetan; die Nummer 1 trägt das Datum des 1. Oktober. Als Herausgeber zeichnet Hans Ludwig Held, als Verleger Hugo Schmidt, München. Die einzelne Nummer der Halbmonatszeitschrift kostet 15 Pf. Abonnement M. 3.—.

Der Name des Herausgebers und das Fehlen des bei Jungfern-Nummern sonst üblichen bombastischen Einleitungsartikels „Was wir wollen“ erwecken für die Zeitschrift ein günstiges Vorurteil. Dieser Eindruck wird durch eine Prüfung der Mitarbeiterliste verstärkt. Es sind da als ständige Mitwirkende angeführt: Dr. Hanns Christoph Ade, Hanns Amon, Dr. Werner Bloch, Dr. Hans Friedrich, Dr. Oskar Gluth, Ch. J. Köhler, Dr. Gustav Krojanker, Dr. Walter Kühn, Dr. Karl Löwenstein, Dr. Carl August Nau, Richard Nieß, Dr. Colin Noss, Julius Sandmeier, Dr. Thassilo v. Scheffer, Adalbert Schrenner, Dr. Ite Spier, Dr. Herbert Weil. Die Zeitschrift will absolut unparteiische und unbeeinflusste, durch keine Rücksichten eingeeengte Kritik an allen wichtigen Erscheinungen des Kulturlebens üben. Das große Stoffgebiet ist in eine feste Anzahl ständiger Referate eingeteilt, von denen ein Teil in der ersten Nummer zu Wort kommt. In sehr übersichtlicher Anordnung sind da die Kapitel Schöne Literatur, Neuausgaben, Theater- und Musikgeschichte, Frauenbewegung, Bildende Kunst u. s. f. mit recht anregenden kritischen Berichten gefüllt. Die Zeitschrift wendet sich — das zeigt der Inhalt der vorliegenden Nummer deutlich — an alle, die ein warmes Interesse an kultureller Vertiefung aller Lebenserscheinungen haben. Mit welchem Ernst an die Verwirklichung dieses Programms herangegangen werden soll, ist aus einem gehaltvollen Artikel von Walter Kühn über das Wesen der Kritik an der Spitze des literarischen Erstlings ersichtlich. Die straffe Innehaltung des glücklichen Arbeitsverteilungsplans und die vortreffliche äußere Gestaltung der Zeitschrift lassen zuversichtlich erhoffen, daß die gesammelten Hefte der neuen Halbmonatszeitschrift eine willkommene Bibliographie aller bedeutenden literarischen Erscheinungen des Kulturlebens sein werden. Daß sich da Jahresband an Jahresband reihen wird, liegt im Interesse aller wirklich Gebildeten. Die Führung der Zeitschrift durch Hans Ludwig Held, den rührigen und erprobten Herausgeber der „Religiösen Kultur“, ist eine Gewähr dafür, daß das junge Unternehmen nicht nur lebensfähig bleiben, sondern auch kräftig gedeihen wird.

**Angestellten
des
Buchhandels
liefere ich
das
Abonnement
mit 50%!**

Bei dem Charakter der Zeitung, die zur Unterstützung des Sortiments geschaffen ist, kann ich Nr. 1 und Nr. 2, wie bereits mit den früheren Anzeigen bemerkt, nur berechnet liefern, Nr. 1 und 2 in jeder beliebigen Anzahl zur Probe zu 5 Pf. bar das Exemplar, aber mindestens 10 Exemplare jeder Nummer.

Der geringste Versuch sich zur Hebung des Umsatzes der kritischen Rundschau zu bedienen, wird entsprechenden Erfolg zeitigen.

Dem Wunsche verschiedener Sortimentsfirmen folgend, vergebe ich für einzelne Städte, soweit das nach den schon geschlossenen Verbindungen noch möglich ist, den Alleinvertrieb der „Kritischen Rundschau“ und bitte jene Firmen, die dafür Interesse haben, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen.

Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitte ich, ihren Bedarf rasch aufzugeben. Der Bezug eines Exemplars für den Selbstgebrauch ist für jedes Sortiment und jeden Verlag zur kritischen Orientierung auf dem Büchermarkt von Wichtigkeit.

Ich kann nur bar liefern.

**Hugo Schmidt,
Verlag München.**



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Zur Uraufführung in Wien!

Z

Mitte Oktober erscheint:

Otto Soyka

Geldzauber

Komödie in drei Akten

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Man hat lange Königsdramen geschrieben: die ungeheure Uebermacht des einzelnen, die Leben und Schicksal der anderen lenkt, das war der Reiz dieser Stoffe. Otto Soyka schreibt die Königsdramen unserer Zeit. Sein neues Stück ist wieder ein Königsdrama. Es sind die alten, immer neuen Konflikte, und ihre nie versagende Wirkung ist geblieben, nur die Könige sind nicht mehr dieselben. Das sind Könige unserer Zeit, Könige an Geld. Sie führen keine Bewaffneten zu Felde, sondern Millionen, sie tragen statt des Purpurs den Gesellschaftsangug, und dennoch ist um sie die alte Romantik, die Heerscharenromantik, die Purpurromantik, die siegreich aus diesen Werken nach dem Hörer greift. Nur die Uniform hat gewechselt, geblieben ist des Wesens Kern, wieder dürfen mit Fug und Recht die Worte fallen: „Ein Federzug von Ihrer Hand, und neugeschaffen wird die Erde.“ Nur daß dieser Federzug des modernen Machthabers unter ein Scheckblankett gesetzt wird. Die Komödie zeigt also in satirisch-witziger Weise das Spiegelbild einer Welt, in der das Geld Alleinherrscher wird und wo Menschlichkeit und Gefühl zur Ware gestempelt werden. Die jüngsten Auswüchse des „Amerikanismus“, jene New Yorker Ereignisse der letzten Zeit, die in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden, geben dem Stück des bekannten Wiener Autors eine unvorhergesehene Aktualität.

Früher sind von Otto Soyka erschienen:

Herr im Spiel, Roman

2. Auflage. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Das Herbarium der Ehre, Roman

2. Auflage. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark 50 Pf.,
in Halbfranz 7 Mark

Der Fremdling, Roman

2. Auflage. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.,
in Halbfranz 6 Mark

Die Söhne der Macht, Roman

2. Auflage. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.,
in Halbfranz 6 Mark

Revanche, Komödie

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Alfred Polgar im „Neuen Wiener Tagblatt“: Otto Soykas Bücher erweitern den Besitz an literarischen Werten. Es sind weniger erfundene, als vielmehr entdeckte Bücher. „Neu“ in jenem wesentlichen Sinn, in dem man von einem neuen Mineral, einer neuen Pflanzenart spricht. Immer dagewesen, aber hier zum erstenmal gesehen, erkannt, gewonnen. Diese aufregenden und abenteuerlichen Geschichten nobilitieren sich selbst durch ihren großartig-nachlässigen, gar nicht propägen Aufwand an Geistigkeit. Als ein unheimlich kühn und locker, fast übermütig hoch geschwungener Bogen spannt sich die Handlung solch eines Soykaschen Romans. Dieser Bogen trägt nicht nur die leicht und rasch hinübereilende Neugier des Lesers, sondern knickt auch unter einer psychologischen Belastungsprobe nicht ein. Und das ist das eigentlich Genußreiche an der Lektüre von Soykas Büchern: daß man mit so profundem Gefühl der Sicherheit durch all diese nüchtern-tollen Geschehnisse, durch alle diese Hitze- und Frostzonen seltsamer Schicksalswelten schreitet, weil man die überlegene, Nebel durchspähende Intelligenz des Erzählers als kaltblütigen und kenntnisreichen Führer neben sich spürt.

Stefan Zweig in der „Neuen Rundschau“, Berlin: Behaglich und passiv beschaulich läßt sich's nicht durch Soykas Romane lesen, man schnellst da auf den straffen Sprungfedern verblüffender Einfälle immer weiter hinein ins Unvermutete, bis dieser böshafte Mechaniker der Erregung die Güte hat, die Kurbel abzudrehen. . . . wunderbar hoch aufsteigende Feuerwerke, denen der gefesselte Blick nachstarrt, bis sie sich wieder restlos im Dunkel lösen. Aber solange sie funkeln, binden sie mit ihren oft dämonischen Lichtspielen unsere gesamten inneren Kräfte.

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33⅓%, Partie 7/6.

München.

Albert Langen.

Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart

②

②

In einigen Wochen erscheint:

Das Lebensbuch

Von

D. S. Marden

Der Name Drison Swett Marden ist in unserem Kulturleben eine Macht geworden. Wenn sich der Ruf eines Schriftstellers in wenigen Jahren über alle Länder der Welt verbreitet, wenn Männer und Frauen aller Stände in ihm den Erwecker der Fähigkeiten und Kräfte preisen, denen sie den Sieg im Lebenskampf verdanken, wenn sittlich tiefernste Menschen seine Wirkung auf ihr Wesen höchstens mit der der Bibel vergleichen wollen, wenn man besondere Schulen gründet und Kurse abhält, um jungen Gemütern seine Lebensweisheit einzupflanzen — und das alles nicht nur in seinem Vaterlande — so muß diesem Manne eine Gabe verliehen sein, die ihn himmelhoch über die vielen „Lebenskünstler“ hinaushebt, die uns jahraus jahrein mit nützlichen Lehren und frommen Warnungen überschütten. Kein Wunder, daß auch die deutsche Marden-Gemeinde sich unablässig vermehrt und jede neue Botschaft von diesem wundervollen Menschen mit dankbarer Freude begrüßt. Besonders willkommen muß ihr sein „Lebensbuch“ sein, in dem er die Lehren seiner sämtlichen übrigen Bücher harmonisch zusammenfaßt.

Jeder Sortimenter weiß wohl aus Erfahrung, wie leicht sich die Bände von Marden verkaufen. Sein neues Buch kostet geheftet 3 Mk., in Leinwand gebunden 4 Mk. ord. In Kommission liefere ich mit 25 Prozent Rabatt, bar mit 30 Prozent Rabatt und 7/6.

Barbestellungen vor Erscheinen mit 50%

Heute versandten wir direkt das Rundschreiben über

Die Natur des Weibes

Von Dr. J. E. Tayler. Engl. Übersetzung von Max Pannwitz.
Damit hoffen wir dem Büchermarkt wiederum ein

dauernd gangbares Buch

zuzuführen, für das wir das weitestgehende Interesse erbitten.
Firmen, die das Rundschreiben nicht erhalten sollten, wollen
es gefälligst von uns verlangen.

Strecker & Schröder Verlag, Stuttgart

Licht und Schatten

Ⓩ Am 10. Oktober erscheint Nr. 2
des neuen Jahrgangs als

Max Pechstein-Nummer

mit 8 Handzeichnungen Pechsteins aus allerletzter Zeit.

Von dieser Sondernummer können Partien
abgesetzt werden.

Verlag Licht und Schatten, Berlin W. 9
Auslieferung Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig

Angebote Bücher.

G. E. Schulze in Leipzig:
Amundsen, Südpol. 50%.

Catharina II. Mehrere eigenhänd.
von ihr unterzeichn. Dokumente
auf Pergament.
Gebote unter Nr. 3596 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.

**P. Schweitzer Nachf. Beyer &
Frommer** in Breslau V:
Aus Privat-Lesezirkel:
Guckkasten 1911 kplt. 1912 kplt.
Zusammen M 2.50.
Gartenlaube 1911 kplt., 1912 kplt.
Zusammen M 5.—.
Gebote direkt!

The Intern. News Comp., Leipzig:
1 La Messe, Etudes Archéologiques
sur ses Monuments par Ch. Ro-
hault de Fleury. Vol. 1. Paris
1883. Sauberes Explr.

K. S. Hofbuchh. H. Burdach in
Dresden-A. 1:
Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl.
1858—74.

Paul Sollors in Reichenberg:
1 Centralbl. f. Gyn. 1892-1912. Gb.
1 Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn.
Bd. 1—38.
1 Archiv f. Gyn. Bd. 7. 9—12. 17
—54. (Bd. 26, Heft 3 u. 52; Heft
2 u. 3 fehlt.)
1 Zeitschrift f. Gyn. Bd. 14—16.
18—50.
1 Beiträge z. Geburtsh. u. Gyn.
Red. v. Hegar. Bd. 3—7.
1 Handb. d. Frauenkrankheiten.
2. Aufl. 3 Bde. Geb.
1 Spiegelberg, Lehrb. d. Geburtsh.
2. Aufl. Geb.
1 Hegar-K., operative Gyn. 3. A.
Geb.
1 Michaelis, d. enge Becken.
2. Aufl. Geb.

**L. G. Homann & F. A. Weber's
Buchh.** in Danzig:

13 Cliffe-Schinnagel-Schmitz, Lehr-
buch d. engl. Spr. f. Mittelsch.
A I. 1911.

9 — — — do. A II. 1912.
Neue Exemplare.

Adolf Graeper in Barmen:
Jacobsen, chem.-techn. Repertor.
1896—1900.

Berliner chemische Berichte 1879
—1881, 1883—1907.

Chemisches Centralbl. 1897-1907.
Sämtlich in **Halbfanz geb.** und in
bestem Zustande.

Th. Berge in Berlin C.:
Wandsbeker Bibel. (Artist. Anst.,
1887.)

Max Mencke in Erlangen:
Elektrotechn. Ztschr. 1890—1913.
Bd. 11—34. Geb.

Gefuchte Bücher.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Wiener Akad. Sitzungsber. der
Phil.-hist. Kl. Bd. 16—46.

Grill'sche k. u. k. Hofbh. J. Benkö
in Budapest V:

*Schmatolla, d. Gashochofen.
*— welche Vorzüge bietet die Ge-
nerator-Gasfeuerung.

*Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte A.
Spithoever'sche Buchh. in Rom:
Hofmann, Raffael in seiner Be-
deutung als Architekt. Bd. I:
Villa Madama in Rom.

**L. G. Homann & F. A. Weber's
Buchh.** in Danzig:

*Stammbaum d. Familie des Dr.
M. Luther, hrsg. v. Nobbe.

Deutsche Landbuchh., G. m. b. H.
in Berlin S.W. 11:

*Bärwinkel u. O. Webel, d. Praxis
d. Zeitschriften-Verlegers.

*— — d. Prax. d. Zeitungsverl.

*Salomon, Gesch. d. Zeitungswes.

*Wehle, d. Zeitung.

*Wuttke, d. dt. Zeitschriften u.
Entstehg. d. öffentl. Meinung.

*Zeitungswes. Ält. u. neuere Lit.

*Reklameliterat., In- u. ausländ.

Weller'sche Buchh. in Bautzen:

Vogel, Atlas d. Dtschn. Reiches.
Poincaré, Wissensch. u. Hypoth.

Schrader'sche Buchh., Hannover:
Rosenberg, Kunstgeschichte.

Leixner, Literaturgesch.

Ziegler, Th., Gesch. d. Ethik.

Regimentsgesch. d. 91. Inf.-Regts.
Oldenburg.

Hdb. d. anorgan. Chem., v. Abegg.
Gebhardt, deutsche Geschichte.

Meisters Grdr. d. dt. Geschichte.

*Quaritsch, röm. Recht.

*Schwarz, dtchs. Privatrecht.

*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh.

*Hartmann, Philos. d. Unbewusst.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Tarnowsky, krankhafte Erschein.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Doves' Press-Faust. A. Pgt. gedr.

Richard Gensel in Zschopau:
Alles Bilder u. Büch. v. Zschopau.

Schaub'sche Buchh., Düsseldorf:
*Pauly, Realenzyklopädie d. klass.
Altertumswissenschaft.

Gumperts in Göttingen:
Graham-Otto, Handb. d. anorgan.
Chemie.

Graham-Otto, Handb. d. anorgan.
Chemie.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:

- *Arch. f. Strafr. 31, 40 uff.
 - *Bagehot, Lombardstreet. Dtsch.
 - *Blume u. A. Röm. Feldmesser.
 - *Bodin, Teuerung.
 - *Brentano, Arbeitergilden — Gewerkevereine — Malthus' Lehre.
 - *Cusa, Wicht. Schriften.
 - *Dietzel, VolkswL. u. SozWirtschl.
 - *Ehrlich, Freie RFindg.
 - *Endemann, Lehrb. d. HandR. (4)
 - *Entw. e. allg. Gesetzbuchs f. d. Pr. St. 1784—88.
 - *Eucken, Th. v. Aquino.
 - *Harmenopuli Manuale leg.
 - *Hillebrand, RSprichWörter.
 - *Hobbes, Leviathan.
 - *Hoper, Pr. EisenbFinGesgeb.
 - *Jus graeco-rom. V. VII.
 - *Justi, Staatswirtschaft.
 - *Kahle, Hegels RPhilos.
 - *Knapp, Th. d. Geldes.
 - *Kniep, Gaius.
 - *Knies, Kredit. — Eisenb.
 - *Lexis, Massenerscheingg.
 - *Mangoldt, Unternehmeweg.
 - *MinBl. f. inn. Verw. Reihen u. einz. Bde.
 - *Natorp, Descartes' ErkTheor.
 - *Neuner, PrivatrechtsVerh.
 - *Prantl, Gesch. d. Logik epl. u. e.
 - *Nordenholz, Gesellsch. Prod.
 - *Pütter, Missheiraten.
 - *Rabe, Pfandbriefe.
 - *Rees, Niederl. GewPol.
 - *Roscher, Gesch. d. engl. VolkswL. auch alle SepAbdr.
 - *Scharling, Bankpolit.
 - *Spieth, Ewe-Stämme.
 - *Statistik in Dtschl. (Festg. f. v. Mayr.)
 - *Thornton, PapierKredit.
 - *Tornauw, Moslem. Recht.
 - *Unger, Verlassenschaftsabhdlg.
 - *Urk., Gr., d. Berl. Museums.
 - *Vierkandt, Naturvölker.
 - *Wagener, GesellschLex. Bd. II.
 - *Wagner, Grdl. d. pol. Oek. I. 1, 2. a. e.
 - *Weicker, Seelenvogel.
 - *Westergaard, Statistik.
 - *Wieser, Wirtsch. Wert.
 - *Wuttke, Volksaberglaube.
 - *Ztschr. f. gesch. RWiss. 1—15 a. e. Hfte.
- E. Kundt** in Karlsruhe:
Mebes, um 1800.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Alles üb. d. Berliner Lokomotiv-Fabriken bis z. Jahre 1850 ungefähr, u. zwar nur zeitgenöss. Literat., Bilder, Handschr. usw., besonders üb. F. A. Egels, die »Neue Berliner Eisengiesserei«, die »Lokomotiv-Bauanstalt«, die Fabrik von Borsig usw.
- Reisnersehe Buchh.** in Liegnitz:
*Auerbach, Forstmeister. Brosch.
*Fliess, Minnedienst. (Ecksteins humor. Bibl.)

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:

- Dantes göttl. Komödie, übertr. v. K. v. Enk. 2. Aufl. 3 Tle. Wien 1877.
- Eugen Franck's Bh.** in Oppeln:
*Maercker, Nachlassbeh. 1912.
*Gareis, Handelsgesetz. 1912.
*Neumann, BGB. 1912.
*Voss, Vollstreckungstätigkeit.
- A. Schapler's Bh.**, Deutsch Krone:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Meyers Konv.-Lexikon.
- Buehh. d. ev. Vereinshauses**, Mülheim-Ruhr:
Brockhaus' Konv.-L. Kplt. Nste. A.
Meyers Konv.-Lex. Kplt. Nste. A.
Dächsels Bibelwerk. Kplt.
Velhagen & Kl.s Monatsh. Jahrg. 1912—13.
- Hochschulbuchh. Max Hueber** in München:
*Gierke, Genossenschaftsr. Bd. 3.
*Reibmayr, Entw.-Gesch. d. Talentes u. Genies. Bd. 1.
*Sombart, Kapitalismus. 2 Bde.
*Zeitschrift f. Bergrecht. Bd. 38—43: 1897—1902.
*Hegels Werke. 19 Bde.
*— do. Bd. 7, 16—17, 18, 19.
*Fichte, J. G., Werke. 8 Bde.
*— nachgelass. Schriften. 3 Bde.
*Baaders Werke. 16 Bde.
*Schellings Werke. 14 Bde.
*Kants Werke. Irgend e. gute A.
*Arthur Schopenhauer. Alles von ihm u. über ihn. Auch Bilder u. Autographen. Kataloge mit Angabe d. Verkauften erbeten.
*Cusanus, Nicolaus, Opera.
*Bibliothek d. Liter. Ver. in Stuttgart. Kplt. u. Serien.
- J. J. Plaszka**, Wien I, Wollz. 29:
*Haeckel, Morphologie.
*2 Eckhartshausen, Gott ist die reinste Liebe.
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
*Hüffer, Erlebtes. Münst. 1854.
*Probst, Liturgie d. drei erst. Jh.
*Schwertfeger, deutsche Legion.
*Cardinal v. Widdern, krit. Tage.
*Scaramelli, Askese.
*Whymper, Berg- u. Gletscherfahrten.
*Bibel in der Kunst.
- Johs. Storm** in Bremen:
*Damm, Klavierschule.
Winterfeld, neue Garniongesch. I. — neue hum. Soldatengeschichten. I. III—VI. IX. XIII—XVI. — humor. Soldatenovellen. Bd. 1—3. 5. 6. 8—10. 12. 14. — Humoresken f. Sopha u. E. Bd. 1. 3. 4. — Schnurren. Bd. 2—10.
- Steinicke** München, Leopoldstr. 23:
*Kerner, Justinus, Todtengräber von Feldberg.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Beyer, König Ludwig II.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg:

- *1 Günther, Gedichte. 1723.
- *1 — Gesamt-Ausg. 1742.
- *1 Litzmann, Textkritik über Günther. 1880.
- *1 Roquette, Leben u. Dicht. 1860.
- *1 Günther, Gedichte, v. Tillmann. 1874.
- Evangel. Buchh.** in Magdeburg:
*Seeberg, Begriff d. christl. Kirche. 1885. 3.—
*Siedel, Epist.-Pred. (Lebensw.)
*Treitschke, deutsche Geschichte.
- Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:
*Bruckmann, griech. Grammatik.
*Schmidt, engl. Grammatik.
*Körting, engl. Literaturgesch.
*Nietzsche, also spr. Zarathustra.
*Metzger, dtshr. Rätselschatz.
*Reuters Werke.
*Mörrike, ges. Schriften.
*Lübker, Reallexikon.
*Büchmann, geflüg. Worte.
*Nansen, in Nacht u. Eis. Bd. 3.
*Ladewig, Politik d. Bücherei.
*Poehlmann, griech. Geschichte u. Quellenkunde.
*Niese, röm. Geschichte.
*Lommel, Physik.
*Stöhr, Histologie.
*Eschstruth, Romane. (Einzeln.)
*Marliitt, Romane. (Einzeln.)
*Klincksieck, frz. Chrestomathie d. 19. Jahrh.
*Breitinger, Grundz. d. franz. Literaturgeschichte.
*Zabel, durch d. Mandchurei nach Sibirien.
- Gg. Kleiter** in Passau:
*Herders Konv.-Lexikon. Kplt.
*Der Zahlmeister. Unterrichtsbr. (Bonness & Hachfeld.)
- C. Troemer's Univ.-Buchh.** (Ernst Harms) in Freiburg i. Br.:
Lemberger, Meisterminiaturen.
Muther, Malerei. Bd. 3. Göschen.
Meyer, Schwarzwald.
Taine, mod. Frankreich. Origbd.
Bibliotheca rabbinica. Alles.
Engel, kurzgef. dt. Literaturgesch. (4.— ord.)
Müller v. Königswinter, Rheinb.
Guttman, spez. Diagnost. u. Ther.
Warnecke, Musterblätter. Kplt.
Freud, Traumdeutung.
Saitschick, aus der Tiefe.
Oettinger, E. M., Moniteur d. dates. 6 Teile.
Löffler-Bechtel, Kochbuch.
Berger, Schiller.
- Heinrich Staadt** in Wiesbaden:
Rosetti, 12 Sonette.
Nordlander, Svenska barnvisor ock barnrim. (Stockh. 1886.)
Games-songs of Americ. children. Collected and compared by William Wells Mewell, New York 1883.
- J. B. Metzlersche Bh.**, Stuttgart:
Hehn, Kulturpflanz. u. Haustiere.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:

- *Zeitschrift f. Schulgesundheitspfl. 1910 u. 1912.
- *Schularzt. Jahrg. 1909—12.
- *Jahrbuch f. Kinderheilk. Bd. 66, H. 1 u. 3.
- *Grober, das dtische Krankenhaus.
- *Lampert, Grossschmetterlinge.
- *Berge, Schmetterlingsb. 9. Aufl.
- *Guttman, Terminologie. 3. Aufl.
- *Zeitschrift f. angew. Psychol. 1-6.
- *Zehenders Monatsblätter 1911 u. 1912.
- *Fuchs, Sarkom d. Uvealtractus.
- *Verhandl. d. otolog. Gesellsch. 1—3. 6. 12.
- *Archiv f. Kinderheilk. Bd. 44.
- *Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 92.
- L. Vogelsberger** in Darmstadt:
*Gibbon, Gesch. d. Abnahme u. des Falls d. röm. Reichs. Magdeburg u. Wien 1788—92.
*Übersicht d. Kriege Caesars, v. Napoleon. Vom Kaiser a. St. Helena diktiert; niedergeschr. von Marchand. Stuttg. 1836.
*Stoltze, Fr., Werke. Bd. 1.
*Antiquar.-Kat.: Röm. Gesch.
- Rudolph Hartmann** in Leipzig:
Freytag, d. Acher u. a. jüd. Rom. Busch. Alles von ihm.
Godet, Kommentar.
Calwer, Käferbuch.
- Wepf, Schwabe & Co.** in Basel:
Schmidt, pharm. Chemie. 5. Aufl. Kplt.
- A. Mejstrik** in Wien I, Wollz. 6:
*Eder, Handb. d. Photographie. 4. Bd., 14. Heft: Pigmentverf.
- F. Morisse** in Bremerhaven:
*Bölsche, Liebesleben. Geb.
- Gustav Neugebauer** in Prag:
*Hütte, Bd. 1. 2. Leinen. 21. Aufl.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:
1 Kirchenmusikal. Jahrb. 1886—1907.
1 Musika Divina. Geb. Bd. 2—3.
1 Haberl, Cäcilienkalender. Jg. 1876—1885.
- August Lyra** in Dorpat:
1 Weltpanorama. Bd. 9 u. 12.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
*Ludorff, Bau- u. Kunstdenkm. v. Westfalen. Bd. 11. 16. 18.
*Plehn, Smyrna-Teppiche.
*Riegl, oriental. Teppiche.
*Teppich-Erzeugnisse im Orient. Wien.
- W. J. van Hengel** in Rotterdam:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. Vollst. letzte Aufl. Leinen.
1 Meyers Konv.-Lex. Vollständ. letzte Aufl. Leinen.
- Maruschke & Berendt** in Breslau:
*Otfrid, Christi Leben u. Lehre. Angebote direkt per Post.
- Mirko Breyer** in Agram:
Finger, österr. Strafrecht. I.

- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:**
 Verhandlungen d. dt. zoolog. Gesellschaft, Bd. 10—22.
 Veröffentlichungen d. k. Gesundheitsamtes. Bd. 1—10.
 Versuchsstat., Landwirtschaftliche. Bd. 29—34. 40 u. f.
 — do. Bd. 1—13 apart.
 — do. Bd. 30. 41—43. 46. 49. 51.
 Waitz, Anthrop. d. Naturvölker. 6 Bde. (1 in 2. Aufl.)
 Weddigen, Einwirk. d. dt. Liter. d. Neuzeit. 1882.
 — Byrons Einfl. auf die europ. Lit. d. Neuzeit.
 — Gesch. d. dt. Volksdichtung.
 Weinhold, mhd. Gramm. 2. Aufl. Paderb. 1883.
 Wochenschrift, Dtsche. mediz. Bd. 1. 2. (Guter Preis!)
 — Prager mediz. 1876—1912. Nur ganz kplte. Serie.
 — Wiener mediz. 1903.
 — Wiener klin.-therap. Bd. 1-19.
 Ztschr. f. angew. Chem. Jg. 8. 5. 6.
 — f. Elektrotechnik u. Maschinenbau. (Potsdam.) 1—3.
 — f. Flugtechnik. Bd. 1.
 — f. prakt. Geologie. Jg. 18—20. (1910—12.)
 — Historische. Bd. 104.
 — d. Ver. dt. Ingenieure. Reg. 1—27. u. Reg. 1—15.
 — f. d. ges. Kälte-Ind. Bd. 3. 4.
 — Dtsche., f. Kirchenr. 1892-1912.
 — f. Krebsforschung. Bd. 1—4.
 — d. österr. Ges. f. Meteorologie. Bd. 1. 2. (Guter Preis.)
 — f. Moorkultur. Bd. 2. 7. 8 u. 11. (Auch einz. Hefte.)
 — f. Roentgenkunde u. Radiumforschung. 1—14 u. 1—5.
 — d. Savigny-Stiftung f. Rechtsgesch. Kanon. Abt. 1—32.
 — f. d. ges. Turbinenwes. 1906.
 — f. d. dt. Unterricht. Jg. 13.
 — f. d. math. u. naturwiss. Unterricht. Bd. 19—21. 25—41.
 Zentralbl. f. Herzkrankheiten u. Krankh. d. Gefäße. I—III.
 Zentralbl. f. Physiologie. 1—23 u. 6—14.
 Zeischwitz, Drama u. Ende d. röm. Kaisertums.
 Ziehen, Geisteskrankheiten des Kindesalters. 3 Tle.
-
- Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:**
 *Cicero, Officia M. T. C. Deutsch. Alle drei Ausgaben des Jahres 1531, in nur schönen Exempl.
-
- Alois Jedeck in Wien IX:**
 *Weitzel, Schule d. Maschinentechnikers. Kplt.
 *Grunewald, d. Pascha König. Angebote direkt!
-
- Van Stockum's Antiquar. im Haag:**
 Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte A.
 Andrees Handatlas. Letzte Aufl.
-
- F. Rohrer in Lienz, Tirol:**
 *Annalen d. k. k. Sternwarte in Wien. 3. Folge. Jg. 3. (1853.)
 *Archiv f. Gesch. u. Altertumskde. Tirols. Bd. 1 (1864). 2 (1865). 3 (1866). Auch einz. Hefte.
 *Archiv f. Kirchenrecht. Bd. 27 (1872). 42 (1879). 44—46 (1880—1881). Auch einz. Hefte.
 *Försters allgem. Bauzeitg. 15. Jg. (1850). Auch Tafeln ap.
 *Mitteilungen d. k. k. Centr.-Commiss. f. Denkmale. 1907.
 *Gueudeville, Atlas histor. Amst. 1721. 7 vols. Gr.-Fol. Auch einz. Dinglers polytechn. Journal. Bd. 311—312 (1899), 315-316 (1900).
 *Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. Jahrg. 1—23 (1853—1875), dann 24—29 (1876—81); von 1882, 83, 84, 85, 87, 88, 91, 1892, 93, 99, 1900, 01, 02, 04, 1905, 07, 08, 09, 10, 11 auch unvollständige Exemplare.
 Bei gef. Angeboten wollen event. Defekte genau notiert werden.
-
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:**
 *Cichorius, Untersuchgn. z. Lucilius. 1908.
 *Lucilius, Carminum reliquae, rec. Marx. 2 vol. 1904—05.
 *Asien. Jg. 1—6.
 *Kolonien, Die deutschen. Jg. 1-7.
 *Zeitschr., Koloniale. Jg. 1—8.
 *Kolonialpost. 1. 2.
 *Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. Bd. 1—63. Mit Reg.-Heften u. ohne Reg.-Heften.
 *Bank-Archiv. Jg. 1—6.
 *Wirtschaftszeitg., Dtsche. Jg. 1-2.
 *Jahrbücher f. Nat.-Oekon. (I. Reihe.) 1—34 od. 6. 7. 11—15. 28—34.
 *Cohen, Kants Theorie der Erfahrung. 2. Aufl. 1885.
 *Wiegand, Eudoxia. 1870.
-
- Ferber'sche Univ.-B. in Giessen:**
 Baechtold, Gottfried Kellers Leb. 3 Bde.
 Suttner, Memoiren. Geb.
 Kellermann, Ingeborg. Geb.
 London News. } Jahrg., enthaltend Graphic. } Burenkrieg.
 Müller, Udo, Holzmesskde. I u. II.
 *Guttman, mediz. Terminologie.
 Leunis, Zoologie. 2 Bde.
 — Pflanzenkde. 3 Bde.
 *Angebote direkt erbeten.
-
- Carl Greif, Bh. in Wien I, Wollzeile 23:**
 *Mensch u. Erde. Bd. 9. 10. O.-Bd.
 *Jelinek, Anleitung z. Anstellg. meteorol. Beobachtgn.
 *L'année épigraphique. 1898.
 *Breier, Romane. Alles.
 *Winterfeldt, Kegelklub.
 *Biedermann, Gesch. d. 19. Jahrh.
-
- Oskar Eulitz in Lissa i. P.:**
 1 Nitschmann, »Iris«, Dichterstimmen i. Polen.
-
- Buchh. Gustav Foek G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Rabenhorst, Kryptogamenflora. Bd. 5—9.
 (C) Kosmos. (Franckh.) Bd. 1—3. 6—9.
 (C) Richthofen, China.
 (C) Russell, Gesamt-Verlagskatal. XVI, 1, 1—XVI, 4, II.
 (C) Engelmann, Gloss. des mots espagn.
 (L) St.-Hilaire, Kochbuch.
 (L) Hübner, Banken.
 (L) Scharling, Bankpolitik.
 (L) Jaffé, engl. Bankwesen.
 (L) Jeidels, Verhältn. d. Bank.
 (L) Obst, Banken.
 (L) Schwarz, Diskontpolitik.
 (L) Culloch, Geld u. Banken.
 (L) Warnack, dt. Bankwesen.
 (L) Poschinger, Gesch. d. Bankw.
 (L) Prato, süddt. Küche.
 (L) Rottenhöfer, Kochkunst.
 (L) Liefmann, Betellig.-Gesellsch.
 (L) Tellkampf, Prinzipien.
 (R) Teichmann, Französisch.
 (R) Meyers Ortslexikon. 5 A.
 (R) Martus, math. Aufg.
 (R) Mirabeau, preuss. Monarch.
 (R) Gülich, Darst. d. Handels.
 (R) Rohde, Handelskorr. 11. A.
 (R) Burckhardt, J. Erstausgaben.
 (R) Klein, Funktionentheor. 1892.
 (R) Wiegand-Schr., Priene.
 (R) Mosel, Handwörterb. 12. A.
 (R) Aerztl. Gebührenordn. 1889.
 (R) Schlomann, Dampfkessel.
 (R) — Eisenhüttenwesen.
 (R) Holzmüller, isog. Verwandtsch.
 (R) Windelband, Philos. 5. A.
 (R) Weber, Different.-Gl. 5. A.
 (W) Velh. & Kl.'s Monatshefte. 26. Jahrg.
 (W) Laurent, krankhafte Liebe.
 (W) Moll, Sexualempfindg.
-
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:**
 Gegenbaur, Anatomie. 7. Aufl.
 Oppenheimer, Hdb. d. Biochemie. Kplt. u. einz.
 Pflüger, Glykogen.
 Seegen, Zuckerbildg. i. d. Leber.
 Pavy, Diabetes.
 Bernard, Propriétés physiol.
 Centralbl., Biochem. Bd. 6.
 Archiv f. Chirurgie. 6—8.
 Jahrb. f. Kinderheilk. 1-40. A. e.
 Ztschr. f. Biologie. 19 u. f.
 Esmarch-K., chirurg. Technik. 1892. (Billig.)
-
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Heitz, Buchdruck.-Zeich. i. 15., 16. u. 18. Jahrh.
 *Revue du droit int. et legislat. comp. 1869 u. f.
 *Annuaire de l'institut du droit intern. Alle Jahrgge.
 *— de législat. étrangère. Kplt.
-
- Max Bergens Bh., Tilsit:**
 1 Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte, v. Mugdan-Falkmann. Bd. 1—26. Geb. Tadellos.
-
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Goethes Werke. Ausg. 1. Hand. Bd. 12. 33 u. Suppl. (1828.)
 *Übersicht d. Verwaltg d. General-Gouvernem. Dresd. (1814.)
 *Rahel, Buch des Andenkens.
 *Anekdoten a. d. Privatl. d. Kais. Catharina. 1797.
 *Naumann, Demokratie.
 *Fournier, Elektronentheorie.
 *Righi, Elektronentheorie.
 *Davis. Alles.
 *Schirlitz, griech.-dtschs. Wörterb. z. N. Test.
 *Lilie, Chronik d. Lössnitz-Ortsch.
 *Meissner, Skizzen. XIII. XIV.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. Grosse A. Letzte Aufl.
 *(Hermes), Sophiens Reise. 2. Bd. 1778.
 *Darstellg. d. Lustlagers b. Zeithain 1730. Gestoch. v. Lotter.
 *Empire Review. Bd. 1—14.
 *Jahrb. f. Nat.-Oekon. N. F. 1—3 u. Bd. 1—34.
 *Dtsche. Wirtschaftszeitg. 1—3.
 *Bank-Archiv. 1—6.
 *Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaft. Bd. 1—63.
 *Deutsche Kolonialpost. I u. II.
 *Koloniale Zeitschrift. Bd. 1—8.
 *Die deutschen Kolonien. Jg. 1—7.
 *Asien. Jahrg. 1—6.
 *Bulletin de Colonisation comparé. (Brüssel.) 1—4.
 *Les Annales Diplom. et Consul. (Paris.) Tome 1—5.
 *L'Agricult. prat. d. pays chauds. Jahrg. 1—7.
 *Lazarus f. gebild. Christenverehr.
-
- Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Leipzig:**
 Krauss, Th., Heilung d. Nervenkrankheiten. Lpzg.
-
- Leuschner & Lubensky's U.-Bh. in Graz:**
 *Staffel, Burgen Tirols. Bd. mit Moos u. Festenstein.
 *Manz, österr. Gesetze. VI, 2.
 *Gartner, Gredner Mundart.
 *Zeitschr. f. Schulgeographie. Jg. 1. 2. Kplt.
 *Meyers kl. Konv.-Lex.
 *Kiepert-Stegemann, Differential- u. Integralrechnung. I—II.
 *Schulze-Gavernitz, brit. Imperial.
 *Treitschke, polit. Aufsätze. IV.
 *Lettow-Vorbeck, 1806. III.
-
- C. v. Lama's Nachf. in München:**
 *Jicinsky, Katech. d. Grubenerh.
 *Krieg, Wissensch. d. Seelenleit. I.
 *Thalhofer, Liturgik. 1. Aufl.
 *Hergenröther, Photius.
 *Wasmann, mod. Biologie. 3. A.
 *— Instinkt u. Intelligenz.
-
- Albert Neubert in Halle a. S.:**
 Spicker, d. Philosophie d. Grafen Shaftesbury. 1872.
 Zt. f. Elektrochemie 1907. 1908. 1909. Brosch.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Amyntor, hypochondr. Plauder.
 1. u. 2. Folge.
 Aufrecht, Lungenentzündung.
 Binsewanger, Hysterie.
 Frisch, Krkh. d. Prostata.
 Gaidukow, Ultramikroskopie.
 Grashey, typ. Röntgenbilder. 2. A.
 Lehmann-Neumann, Bakteriologie.
 5. Aufl.
 Meyer-Rieder, Atl. d. klin. Mikro-
 skopie d. Blutes.
 Neuhaus, Lehrb. d. Mikrophotogr.
 Rosenbach, Seekrankheit.
 Scheube, Krankh. warm. Länder.
 4. Aufl.
 Weidanz-Uhlenhut, biolog. Ei-
 weissverfahren.
 Amyntor, Randglossen z. Buch d.
 Lebens.
 Andree, ethnograph. Parallelen.
 Bender, Schleiermachers Theolog.
 Denkschr. üb. d. Kartellwesen.
 Dittrich, allg. Sprachpsychol.
 Grenzboten 1859.
 Klemm, germ. Altertumsk. 1836.
 Logau, Sinngedichte, v. Simrock.
 1877.
 Marty, Unters. z. Grdl. d. allgem.
 Gramm. Tl. 1.
 Mayr, B., Veiteidg. d. kath. Relig.
 Tl. 3 u. 4. 1709.
 — Schritt z. künftg. Vereinigg.
 1778.
 Nietzsche, unzeitgemässe Betracht-
 ungen. 1874.
 Schappach, ausländ. Holzarten in
 Preussen.
 Sommer, Rudolst. Klänge. Bd. 1.
 Staudinger, BGB. Bd. 4—7. 3.-4. A.
 Taschenbuch d. briefadl. Häuser;
 — d. Uradels; — d. freiherrl.
 Häuser; — der gräfl. Häuser.
 1912.
 Widmann-Fischer-Felten, illustr.
 Weltgeschichte. 2. A.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Munch-Mappe.
 *Wagner, Finanzwiss. Bd. 2.
 *Entscheidgn. in Zivils. Von Bd.
 36 ab. Auch einz. u. Reg.
 *Fries, neue Kritik d. Vernunft.
 *Mosse-Tugendreich, Krankh. und
 soziale Lage. Kplt. u. Lfg. 3.
 *Pommersches Urkundenbuch.
 *Herrfurth, Etats- u. Kassenwesen.
 *Max, Gesch. d. Fürstl. Gruben-
 hagen.
 *Ahrens, Hannov. Wappen.
 *Hagen, forstl. Verhältn. Preuss.
 Generalstabswerk 1870—71, Heft
 1 und 7.
 *Urkund. v. Brieg. (Cod. Siles.)

A. Eickemeyer in Kreuznach:
 *Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.
 *Kraft, H., Erkämpft.

Lucas Gräfe in Hamburg:
 1 Preuss. Jahrbücher 1912. Kplt.
 1 Mahan, Einfl. d. Seemacht. 2Bde.

Johannes Trube in Offenburg:
 2 Rittner, Narrenglanz.

Ernst Hühn in Cassel:
 *Freytag, d. Ahnen.
 *Altes Gesangbuch in Leder.
 *Frdr. d. Gross., Werke. (Decker.)

Joh. Thom. Stettner, Lindau i. B.:
 *Kandt, Caput Nili.
 *Diehl, d. Altertümer-Sammler.
 *Klein-Hattingen, Napoleon I. 2. A.

W. Heffer & Sons Ltd., 4 Petty
 Cury, Cambridge, England:
 *Ribeyro, Isle de Ceylon. Auch
 Übersetzungen.
 *Knox, hist. Relation of Ceylon.
 Auch Übersetzungen.
 *Upham, sacred Books of Ceylon.
 *Wolf, Pegu et Ceylon.
 *Oldenberg, Buddha etc. 1882.
 *Baldaeus, Malabar en Choromand.
 *Alles die Insel Ceylon Betreff.

Franz Wittenhagen's Bh., Stettin:
 Ramayana. Deutsch, übers. von
 Schlegel. 1829.
 Bhagavadgita, v. Schlegel übers.
 Deutsch.

Johs. Schergens in Berlin:
 5 Meyer, Johs., deutsches Sprach-
 buch. Ausg. A. 22.—24. Aufl.

Robert Kiepert, Charlottenburg 2:
 Föppl, Mechanik.
 Kiepert, Diff.- u. Integr.-Rechng.
 Müller-Breslau, Statik.
 Gardens of Engl. I. (Studio-Extra-
 Nummer.)
 Friese, R. M., Porzellan als Iso-
 lier- u. Konstruktionsmat.
 Keram. Monatshefte. Billig.
 Wolf, Volksw. d. G. u. Z.
 Lübke-S., Kunstgesch. Ältere A.
 Henrici, Beitr. z. prakt. Aesthet.
 — künstl. Aufg.: Städtebau.
 Handbuch f. Eisenbeton. VI.
 Weyl, Meth. d. org. Chemie.
 Beilstein, Hdb. d. org. Chemie.
 Lampert, Grossschmetterlinge.
 Reichsadressbuch.
 Hillebrandt, Metallhüttenkde.
 Haenel u. G., sächs. Herrnsitze.
 1881.
 Mertig, J., Handw. gold. Boden.
 Rehbein-R., allgem. Landrecht.
 R.-G.-E. in Strafsachen.
 Staudinger, B. G.-B. 7.—8. A.
 Reichsges.-Bl. 1900—09.
 Jurist. Wochenschr. 1900—1912.
 Preuss. Staatsanz. 1848.
 Voss. Zeitung 1848.
 Zeitschrift f. phys. u. chem. Unt.
 Journal f. prakt. Chemie. N. F.
 Journal Americ. Chem. Soc. Kplt.
 Journal Chem. Soc. of London.
 Chem. Centralblatt, ab 1897.
 Berichte d. Chem. Ges. Kplt.

Karl Schnabel Verlag in Berlin
 W. 9, Potsdamerstr. 138:
 1 George, d. Teppich d. Lebens.
 Grosse Ausg.

C. Veith'sche Bh. Fritz Fick in
 Donauwörth:
 v. Krane, A., Hauskom. f. d. Jug.
 Heigel, Th., Ludwig I.

**F. A. Brockhaus (Abt. Komm.-
 Geschäft)**, in Leipzig:
 1 Expl. Gesch. d. 5. Inf.-Reg.
 »Prinz Friedrich August«, No.
 104. 1867—89. Geb.

E. Steiger & Co. in New York:
 Angebote über Leipzig.
 Harnack, Beiträge. I. Lukas, der
 Arzt.
 Quellwasser. Bd. 33. (1908—09.)
 Zola, l'assommoir, v. König.
 Georges, kl. lat.-dt. u. dt.-lat. Hd.-
 Wörterbuch.
 Guereux, Sünden d. Päpste.
 Bauer, d. Magus d. Nordens.
 Geigenmüller, technische Mech.
 Kjölemann, Erschiess. d. Liebes-
 glückes.
 Steub, mein Leben.
 Purlitz, Kadettenschulschiff.

E. Konetzky, Witten a. d. Ruhr:
 *Fuchs, Sittengesch. Bd. 1-3. Geb.
 Angebote gef. direkt erbeten.

R. Levi in Stuttgart:
 *Reichsadressbuch 1913.
 *Inselalmanach 1906—10.

Hugo Heller & Cie., Wien I:
 Dantes Werke. Italienisch.
 Dohm, gute Mütter.
 Fehr, Sprache d. Handels in alt-
 engl. Wirtschaftsgeschichte.
 George, Maximin.
 — Tage u. Taten.
 Hamann, v. Gildemeister. I—VI.
 1857—1873.
 Höltz, Gedichte. Erste Ausg.
 Langenscheidts griech. u. röm.
 Klassiker.
 Laube, Karlsschüler.
 Meyers Konv.-Lex. Neue Aufl.
 Molière, Malade imaginaire.
 Muther, Jahrb. franz. Malerei.
 Leonardo da Vinci, Buch d. Mal.,
 v. H. Ludwig. 3 Bde.
 Swedenborg, himml. Geheimnisse.
 Wilde Salome. Ganzldr., Beards-
 ley illustr.
 Alle Literatur über: Projekt e.
 Tunnels unterm Aermelkanal, u.
 zwar auf d. letzten 40—50 Jahre
 zurückreichend. Dt., engl. u. frz.

Louis Finsterlin in München:
 Angebote direkt:
 *Roeper u. Boesch, Oefen in allen
 Stilarten.

G. Diederich in Elberfeld:
 v. Steinen, westfäl. Gesch.
 v. Mering, Gesch. d. Burgen Rhein-
 lands. Kplt. u. H. 1. 2 u. 8.
 Erkl. zum Heidelberger Katechis-
 mus, v. Thelemann, Sudhoff,
 Doht u. a.
 Ehmann, Joh. Ludw. Fricker.
 Neander, Joach., Bundeslieder.
 Amst. 1725.

Albert Kaisers Bh. in Schweidnitz:
 5 v. Gehren, Küche u. Keller.
 1 Maddalena, Raccolta Prose.

Conrad Kloss in Hamburg:
 *Spies, mod. England.

W. M. Voynich, 68 a. 70, Shaftes-
 bury Avenue, Piccadilly Circus
 in London W.:
 Artzney-Schatz, Güldener, aus d.
 Schrifften Helmonds u. Boyles.
 Basel 1723.
 Artzney-Schatz, Güldener, neuer
 niemals entdeckter Medicamen-
 ten wider allerh. Liebeskrank-
 heiten. Basel 1703, 1723.
 (Helmont, F. van.) Entwurf des
 Eigentlichen Natur-Alphabets d.
 Heiligen Sprache. Sulzbach 1667,
 Lichtenthaler.
 (Helmont, F. v.) Eremita, Splen-
 dor salis et solis oder Discurs
 von der wahren Quinta Essentia.
 New Hainau 1677.
 (Helmont, F. van.) 200 Fragen be-
 treff. d. Lehre von der Wider-
 kehr der menschlichen Seelen.
 1686.
 (Helmont, F. van.) Erwegung Cu-
 rieuse der Worte Mosis Gen. VI,
 2. Amsterdam 1700, 1727.
 (Helmont, F. van.) Gedanken üb.
 d. 4 ersten Capitel des 1. Buchs
 Mosis. 1698.
 (Helmont, F. van.) Geheimniss der
 Schöpfung nach ihr. sichtbaren
 u. unsichtbaren Wundern. Am-
 sterдам 1701. Hamburg 1707.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Arndt, Pflugg. u. Erh. d. Forsten.
 Schleswig 1820.
 — das Turnwesen. 1842.
 Monatsblätter zur Ergänzg. d. All-
 gem. Zeitung. Augsburg 1847.
 Augsburger Allg. Zeitung 1847.
 Auch defekt.
 Wahlmann, wähle Dahlmann. Bonn
 1848.
 Deutsche Zeitung. Leipzig 1849,
 auch einzelne Nrn.
 Holsteins Rechte in Schleswig. Fft.
 1858.

Rudolf Lüdemann in Stuttgart:
 *Doré-Bibel. Pracht-Ausg.
 *Romane von Heimburg, — Gang-
 hofer, — Marlitt, — Werner, —
 Eschstruth.
 *Entsch. d. Reichsger. in Zivils.
 Bd. 31 u. f.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
 Alte farb. Stickmuster (Devrient,
 Wittich in Berlin).
 Eiflia illustrata. I. II. (A. einz.)
 Ausfeld, Archiv zu Coblenz.
 Fabricius, Atlas d. Rheinprovinz.
 Zimmermann, Berg. Trupp. 1840.
 Recklinghausen, Ref.-Gesch. III
 und kplt.
 Alpen, Rheinufer. 2 Bde. 1802.

J. Frank's Antiqu. L. Lazarus in
 Würzburg:
 Angebote direkt!
 Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.

Otto Zehrfeld in Leipzig-R.:
 Geigenmüller, Leitfaden d. Mecha-
 nik. II.
 Hrabak, Drahtseile. Geb.

- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:**
 *Tieck, Phantasus. 1. Aufl.
 *Heine, Buch d. Lieder. 1. Aufl.
 *Winkelmanns Werke, v. Eiselein. 1825.
 *Gavarni, Diable à Paris.
 *Spuler, Schmetterl. u. Raupen.
 *Kunst- u. Literaturkataloge in 2 Exemplaren.
 *Schlesien. (Bilder u. Bücher.)
 *Merian, Brandenburg, — Bayern, — Westfalen.
 *Horaz, Werke. Cambridge 1711.
 *— do. Lpzg. 1826.
 *Biblia sacra polska, v. Wujka. 1872.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Lünig, deutsches Reichsarchiv 1710—22.
 Diplomata helvetica, ed. Hidber. 1873.
 Diplomatarum Illeburg., ed. Mülverstedt.
 Dissertation., philol., Argentorat. 1—11 od. vollst.
 Racki, Docum. hist. chroaticae.
 Fontes ined. rer. Rhenanarum, ed. Eckertz.
 Fontes rerum Bernensium. 1877—1893.
 Roth, Geschichtsquell. a. Nassau.
 Janssen, Frankfurts Reichskorresp. Geschichtsquellen d. Bisthums Münster.
 Grimm, deutsche Sagen. 3. Aufl.
 Historiae Poloniae et Lith. script. collectio magna, ed. Mixler de Kolof.
 Kadlubek, Regestae princip. et regum Poloniae. 1824.
 Karajan, Quell. z. Gesch. Oesterreichs.
 Kunstmann, Pönitentialbücher der Angelsachsen.
 Goerz, mittelrhein. Regesten. 1876—1886.
 Monumenta castellana, ed. Wittmann.
 Monumenta sacra inedita, ed. Tischendorf.
 Monum. Vatic. hist. Hung. ill. 1884—91.
 Monum. Vatic. res gestas Bohemiae ill., ed. Klieman.
 Ostfries. Urkundenbuch, v. Friedländer.
 Heitz, Christus am Kreuz. Kanonbilder.
 Jahrb. d. Reichsstifts Ottenbeuren.
 Watterich, Pontific. roman. vitae. 1862.
 Preuss. Staatsschriften, hrsg. von Sybel u. Schmoller. 1877—92.
 Protokolle d. dt. Bundesvers. 1850—1866.
 Seibertz, Quellen d. westfäl. Geschichte.
 Heigel, Quellen z. neuer. Rechts-Bayerns.
 Lehmann, dt. Reichs- u. Rechtsgeschichte.
- Otto Harrassowitz, Leipzig ferner:**
 Prutz, z. Gesch. d. Kreuzzüge.
 Raumer, Regesta hist. Brandenbg.
 Remling, Urkundenb. d. Bischöfe v. Speyer.
 Schmid, Gesetze d. Angelsachsen. 1858.
 Steinhausen, Privatbriefe d. M.-A. Invent. sommaires des arch. de Strasbourg.
 Tirolische Geschichtsquellen. 1867—1880.
 Tross, merkwürd. Urkunden des Fehmgerichts.
 Urkunden-Regestenb. v. Krain. Hrsg. v. Schumi. 1882—83.
 Urkunden der in d. heut. Posen verein. poln. Landesteile, von Ehrenberg.
 Hennes, Codex dipl. ord. Theuton.
 Wilmans, Kaiserurk. v. Westfalen.
- Ed. Beyer's Nachf., in Wien I:**
 *Batka, Kranz.
 *Hagemann, Dialoge üb. Kultur u. Kunst.
 *Kohut, Hohenzollern u. Freimaurerei. Berl. 1909.
 *Fessler, Pilgerstab.
 *Wirth, Handelskrisen.
 *Ehrenberg, gr. Vermögen.
 *Treitschke, Gesellschaftswissenschaft. Lpz. 1895.
 *Say, Traité d'économie politique. Paris 1803.
- Struppe & Winckler in Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 108:**
 Meyer, Otto, sächs. Staatsrecht.
 Reinhardt, v. Nebelfleck z. Menschen. 4 Bde. Neueste Aufl.
 Corp. juris civilis. Von Mommsen, Krüger u. Schoell. Bd. 1: Institutiones et Digesta.
 Mayer, Verwaltungsrecht.
 Preuss. Archiv. Jg. XIV—XIX. (1907—1912.) Mögl. geb.
 Plenge, Grundzüge und Gesch. d. Crédit mobilier.
- Kittler'sche Bh. (Chr. Brandis) in Hamburg:**
 *Whymper, Guide to Chamonix.
 *Whymper, Guide to Zermatt.
- Schweitzer & Mohr, Berlin W. 35:**
 Buch f. Alle; — Ueber Land u. Meer. Ältere Jahrgge.
 Mühlbach, Hortense, Königin v. H.
 Kant, Reflexionen, hrsg. v. Erdmann.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Kasperle-Komödien. Alte A.
 Schlieffen, v. Hannibal bis Moltke.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A.
 Kussmaul, Erinnerungen.
 Jókai, arme Königin. 5 Bde.
- Carl R. Moeckels Nachf. M. Hochmuth in Zwickau, Sa.:**
 *Weissbach, Ingenieur.
- Gropius'sche Bh. in Berlin W. 66:**
 *Schinkel, Sammlung von Theaterdekorationen. 1849.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Allgem. Zeitschr. f. Geschichte. 1847, auch defekt.
 Dartein, Architect. lombarde.
 Palladio, Fabbriche. Vicenza 1786.
 Horatius, recens. Orellius. Ed. minor 5, cur. Baierus. 1868.
 Todhunter, Hist. of the theory of probability.
 Sybel, Gesch. d. 1. Kreuzzuges. Verhandl. d. naturf. Vereins in Brünn. Bd. 3. 4. 8.
 Pfeffer, Untersuchg. a. d. botan. Inst. zu Tübingen.
 Journal asiatique.
 Revue de l'Art chrétien.
 Acad. imp. de St. Pétersbg.: Commentaires, Bulletins et Mémoires.
 Gazette archéologique.
 Conze, Wiener Vorlegeblatt. f. arch. Übungen.
 Benndorf, Wiener Vorlegeblätter f. arch. Übn.
 Jahrb. d. kais. dt. archäologischen Instituts.
 Meilingen, anc. uned. monum. 1822—26.
 Suche grössere Stiche u. ältere Lithographien, die Szenen a. d. Leben von Beethoven, Gluck, Händel, Haydn u. Mozart darst.
 Glückauf. Berg- u. hüttenm. Zeitschrift. Reihe.
- A. Meissner in Aarau (Schweiz):**
 *Stoll, Bilder a. d. altgriech. Leb. Angebote direkt.
- Paul Böttger in Bernburg:**
 *Flower-Kollektion. (Psych. Verl.)
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Arndt, Freiheit d. alten Republ. 1800.
 Bergisches Taschenbuch. Jg. 2—4 a. d. J. 1800, 1801 u. 1802, hrsg. von E. M. Arndt.
 Arndt, hist. Ansicht d. Sprache. Greifswald 1804.
 Katechnismus f. teutsche Soldaten. Petersb. 1812, Königsb. 1813 u. ohne O. 1813.
 Arndt, hist. Taschenbuch f. 1813. Petersb. 1812.
 — an die Preussen. 1813.
 — Schriften. 4 Bde. 1813.
 — Preussens rhein. Mark u. üb. Bundesfestungen. 1815.
 — Huldigung in Aachen. 1815.
 Zeitschrift von u. für Westfalen, hrsg. v. Hermann. Jg. 1818.
 Arndt, Märchen u. Jugenderim. Tl. 1. 1818.
- The Intern. News Comp., Leipzig:**
 Illustr. Ztg. (Leipzig) Nr. 3449.
 Elisabeth. Kolp.-Rom. Kplt. Br.
 Vallis, R., Naturgesch. d. Götter.
 Falk, J. v., Kunstgesch. d. dtchn. Kunstgewerbes.
- Erslev & Hasselbalch in Kopenhagen:**
 Ploss, das Weib. 1908.
- Max Weg in Leipzig:**
 Wrangel, Buch vom Pferde. 5. A.
 Saunders, Hymenopt. aculeata of Brit. Islands. Auch ohne Taf.
 Jung, wirtsch. Verhältn. Persiens.
 Zarudny, Reise n. Persien. 1903.
 Grothe, Wanderg. in Persien.
 Abich, aus kaukas. Ländern.
- C. Winter in Dresden-A.:**
 *Pönicke, Rittergüter Sachsens.
 *Universum (Reclam) 1906—10.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Schillings, Blitzlicht. Gr. Ausg.
 *Wunder der Natur. I—III.
 *Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
- Franz Malota in Wien IV/1:**
 *Hartner-Doležal, Geodäsie.
 *Volkst. Kunst aus Oest.-Ungarn. Bd. 1.
 *Müller-Breslau, graph. Statik.
 *Lorenz, techn. Physik.
 *Kupferstiche u. Orig.-Radiergn. altniederl. Künstler wie: Berchem, — Potter, — Jan Livens, — Rembrandt etc. etc. Angeb. oder Ansichtssendgn. stets von Erfolg!
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:**
 *Otfred, Evangelienbuch, ed. Erdmann. (Germ. Handbibl.)
 *Wilmanns, Walther v. d. Vogelw.
 *Dilthey, Erlebnis u. Dichtung.
 *Förster. (K.), Gedichte. 1843.
 *Zeitschr. f. bild. Kunst. X. Auch einzelne Hefte.
 *Wolff, Philos. rationalis. 1732. Versicherungsstatist. üb. d. unt. Reichsaufs. steh. Unternehmgn.
 *Abegg, anorgan. Chemie.
 *Alles über alte Luftschiffahrt.
- Georg Nauck in Berlin SW. 68:**
 Eger, eisenbahnrechtl. Entscheid. 1884—93.
 — eisenbahnrechtl. Entsch. u. Abhdlgn. 1894—1912.
 Ztschr. f. Kleinbahnen 1894—1907.
 Michael, Amortisationstab. Mannheim.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Kliche, Bausteine.
 Kühl, Paulin. Briefe. II.
 Nitze-Gebser, Verf.- u. Verw.-Ges. d. ev. Kirche. 3. Aufl.
 Schlatter, Ev. Matthäi u. Apostelgeschichte.
 Treitschke, Geschichte.
 Alles über Kalewipoeg (esthnische Sage).
 Chroniken v. Berlin u. a. märk. Städten.
- Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:**
 Föppl, techn. Mechanik. I.
 Bernhardi, vom hl. Kriege. Berlin 1912.
 Wolff, d. junge Goethe. 1907.
 Neues Testament. Vatikan-Mskr.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart:**
 *1 Calwer, Bibelkonkordanz.
 *1 Bernhard, Frz. Jul., bibl. Konkordanz. 1850.

Vollst. Reihen u. einzelne Bde.

Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:
Achelis, Lehrb. d. pr. Theol. Gr. A.
Schwencker, Bild. z. d. alt. Evang.
Uhlhorn, Kasualrede.
Lagarde, Anmerk. z. d. Proverb.
Heubner, Kinderheilk. 3. A.
Grimoir, Schriften.
Überweg-Heinze, Philos. IV. 10. A.

Georg C. Bürkner, Breslau I:
*1 Gross, moderne Bauplastik.

P. Garms'sche in Dt. Krone:
Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
mit Erg.-Bdn.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
*Sang u. Klang. Bd. 4.

Kurt Arndt in Halle a. S.:
*Kent, Patentgesetz.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Technik im 20. Jh., v. Miethe.
(A) Piccolomini, Briefe, übers. v.
Mell.

(A) Wochenschr., Jur., 1912.
(A) Rankes sämtl. Werke. 54 Bde.
(A) — Weltgesch. 9 Tle. u. Reg.
(A) Voretzsch, altfrz. Lit. 3. A.
(A) Kauffmann, Metrik. 3. A.
(A) Franke, Schriftspr. Luthers.
(A) Schurz, Lenaus Leben.
(A) Bose, Zollallianzen.
(A) Cohn, Verkehrswesen.
(A) Brodmann, Seegesetzg. 2. A.
(A) Stillich, nationalök. Forsch.
(A) Perels, öffentl. Seerecht.
(A) Weltwirtschaft. Jg. 1. (1906.)
(A) Walcker, Schutzzölle.
(A) Wernicke, nation. Schutzpol.
(A) Dönges, Ausfuhr-Prämien.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arch. d. hist. Ver. v. Unterfranken.
Bd. 28—30.

Cloeter, Gesch. v. Selb. 1867.
Dt. Wirtschaftszeitg. Jg. 1—3.
Die dt. Kolonien. Jg. 1—7.
Ebbinghaus, Gedächtnis. 1885.
Ehrhardt, Presbyterologie d. ev.
Schlesien. 1780.

Goerres, Briefe. 3 Bde. 1858-74.
Herbart, päd. Schriften. I. 1891.
Hinschius, Beurkdg. d. Personen-
standes. 4. A.

Hertling, Reden u. Aufsätze.
Holz, Phantasia. 1898.
Hub, kom. u. hum. Dichtg.
Kirchhofer, Schaffhaus. Jahrb.
1838.

Klussmann, Verz. d. Abh., welche
in Schulschriften ersch.
Koloniale Zeitschr. Jg. 1—8.

Moltke, Leipz. Kramerinnung. 1901.
Murhard, Bibliotheca math. 1797.
Spindler, Bastard. Gera 1897.
Überweg, Gesch. d. Philos. 9. A.
I, IV.

Waitz, das gelehrte Sachsen. 1780.
Wand, Hdb. d. Verf. d. Kirche. 3. A.
Berliner philol. Wochenschr. Jg.
2—4, 7—9.

Ztschr. f. d. ges. Staatsw. Kplt. u. e.
Ztschr. f. vaterl. (westf.) Gesch.
Kplt.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in
Leipzig:
Finks Musikal. Hausschatz.

The Intern. News Comp., Leipzig:
Annals Institut Pasteur. Tomes
1—24.

Archiv f. mikroskop. Anat. Bd.
1—45.

Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
1892—1912.

Ztschr. f. phys. Chemie. (Hoppe-
Seyler.) Bd. 16—22. 23. 24. 28.
31. 37—39. 41 u. f.

Annalen d. Physik 1877—87,
1909—11.

Jahresbericht über Fortschritte d.
Chemie 1906—07.

Zeitschrift f. exp. Pathol. Bd. 1-4.
— f. Chirurgie. Bd. 33—40. 47—
50. 51—75. 77—79. 81—85.

Arbeiten a. d. Kaiserl. Gesund-
heitsamt. 1—26.

Zeitschrift f. Tuberk. Bd. 1 u. f.
Archiv f. exp. Pathologie. Bd.
13—16 oder Reihe mit d. Bdn.

Ernst Keil's Nachfolger (August
Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
*Langbein, d. grosse König.

The Intern. News Comp., Leipzig:
Zieglers Beiträge. Bd. 2, Heft 2.
Bd. 4, H. 2; 38, H. 2; 41,
H. 2; 3; 42—48, 49, H. 1. 2.

Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 2.
5. 7. 12. 13. 15. 17. 18. 19. 24.
30. 43. 47. 48. 49. 68. 69. 75,
Heft 4. 77—102.

Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 40,
Heft 1. 2; 49, H. 1—3.

Journal of laryngology 1905—12.
Annals of Surgery. Vol. 1.
Antiquar.-Kataloge: Mediz. Zeit-
schriften u. Bücher.

Archiv f. Dermatologie. Bd. 15—
18. 25. 48—60. 62—65. 83—86.
89—100.

Zeitschrift f. Augenheilk. Bd. 1—6
26 u. f.

Graefes Archiv f. Ophthalmologie.
Bd. 35—38. 40.

Buehh. Hans Dommers in Cöln:
*Ostwald, Forderg d. Tages. 2. A.
*Verhaeren, Gesichter d. Lebens.
L.-A. E. L.-Presse.

*Helenens Heimkehr. L.-A. Ernst
Ludw.-Presse.

*Wilde, Fall des Wärters.
*George, Maximin.

O. R. Reiland in Leipzig:
Botanische Zeitung. Einzelne Bde.
Auch unvollständige.

Goethe, d. Leid. d. jung. Werther.
Übersetz. u. dt. Ausg. bis 1830.
Wertheriana. (Alles.)

Quenstedt, grosse Petrefaktenkde.
Engl. Studien. I-VIII. XXI-XXII.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
*Schmidt, pharmaz. Chemie.
*Vogt u. Koch, dtische. Lit.-Gesch.
*Lüben u. Nacke, Literatur. III.

Knud Beuck in Kiel:

Lent, die Gesetzeskonkurrenz im
bürgerl. Recht u. Zivilprozess.

Leonhard, Erfüllungsort u. Schul-
ort, d. deutsche Schule. 1903.

Reesewitz, Erziehung des Bürgers.
1786.

Haenel, Studium z. dtchn. Reichs-
staatsrecht.

W. Röpke in Guben:
Bull. einheitl. Philosophie.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Domaszewski, Gesch. d. röm.
Kaiserzeit.

*Lotze, Logik.

*Varnhagen v. Ense, ausgew. Schr.
2. u. 3. Abtlg.

*Lindner, Gesch. d. dtchn. Volkes.

Paul Dalichow in Lüdenscheid:
*1 Marcks, Bismarck. I.

Carl Singhol in Schwerin i. M.:
*Guttman, mediz. Terminologie.
5. Auflage.

Jul. Hainauer in Breslau:
Reichsadressbuch 1912.
Das grosse Kneippbuch.

Grunewald-Buehh. in Grunewald:
Meister der Farbe. (Seemann.)
Soweit erschienen.

Remin, E., d. Wunde d. Zeit.

H. Burdach in Dresden:
Appel, provenç. Chrestomathie.
Molnár, der Teufel.

Humorist.-histor. Bilderbogen.
Grotefend, Hdb. d. hist. Chronol.

K. André'sche Bh. in Prag I—969:
*Lingg, Völkerwanderung. (Epos.)
1.—2. Aufl.

*Wolny, Mähren, topogr.-histor.
6 (Kreise) Bde. mit 6 kolor.
Karten. 1846.

*— do. Einzeln u. auch 6 Ktn. ap.

*Arndts, Pandekten. 11.—14. A.

*Pfaff, Klausel de rebus sic stant.
1898.

*Unger-Festschrift, u. einz. Abh.
daraus.

*Kendler, österr.- u. Ortslexikon.

*Alles z. Gesch. d. Prager Uni-
versität, der mediz. Fakultät da-
selbst u. deren Prof., Dres.

*Brantel, Burg Bösing in B. 1831.

*Huber, Gesch. Österr. I—V.
(Perthes.)

*Öst. Illustr. Zeitg. 1908—10.

*Voigt, Ad., (à St. Germano),
böhm. Münzen. I—IV.

*Credner, Geologie. 1912.

*Wurzbach, Grafen Kinsky. (Bro-
schüre.)

*Meissner, maler. Darstellgn. aus
Böhmen. 1798.

*Reisch u. Kreibitz, Bil. u. Steuer.
1907—08.

*Dobner (Gelasius), Monum. hist.
Boh. Vol. 5. 6.

*Jókai, d. neue Gutsherr.

Kataloge.

Soeben erschienen:

Antiquariats-Kataloge Nr. 256: Na-
turwissenschaften im allgemei-
nen, Forschungsreisen, Anthro-
pologie.

— Nr. 257: Zoologie.

— Nr. 258: Botanik.

— Nr. 259: Geologie, Mineralogie,
Palaeontologie.

— Nr. 260. Katalog für Biblio-
philien.

— Nr. 261. Das Zeitalter Napo-
leons I.

Wir bitten, zu verlangen.

v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Antiquariats-Kataloge über Medi-
zin in 2 Explrn. mit Angabe des
Rabattes erbitten wir direkt unt.
Kreuzband.

B. Login & Son,

1328 Third Avenue,

New York City U.S.A.

Neu erscheint:

Antiquariats-Katalog Nr. 156:

Musik u. Musikliteratur, ca.
1500 Nrn.

Vor kurzem erschien:

Antiquariats-Katalog Nr. 155:

Ältere u. neuere deutsche Lite-
ratur, bes. reich an Schriften
zur Goetheliteratur.

Ich bitte, zu verlangen.

C. Winter in Dresden.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort

zurück erbeten

alle remissionsberechtigten Exem-
plare von

G. Ferrero

Frauen d. Cäsaren

Bei verspäteter Remission werde
ich mich auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, Oktober 1913.

Julius Hoffmann.

Umgehend zurück erbeten alle
remissionsberechtigten Exemplare
von Arjen, Wilhelm II., Was er
sagt . . . 3. — netto. — Nach
dem 31. Dezember 1913 kann ich
ausnahmslos kein Exemplar mehr
zurücknehmen.

Leipzig, 25. September 1913.

Historisch-Politischer Verlag.

Zurück erbitte ich

alle remissionsberechtigten Exem-
plare von:

Schriften zur Einführung in die
Benutzung der Berliner Univer-
sitäts-Bibliothek:

Heft 1: Schneider, Führer durch
die Bibliothek.

50 ½ ord., 35 ½ no.

Berlin W. 30.

Georg Reimer.

Zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Wenzeln-Le Bourgeois, Unterrichts- in franzöf. Handelskorrespondenz. (Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke Bd. 15.)

№ 3.— ord., M 2.25 no.

Nach 3 Monaten bedauere ich keine Remittenden mehr annehmen zu können.

Carl Ernst Voeschel Verlag, Leipzig.

Umgeh. zurückerbeten:

R. W. Seton-Watson
(Scotus Victor)

Die südslawische Frage im Habsburger Reiche

Geh. M. 14.— ord.,
M. 10.50 netto

Berlin W. 35,
am 1. Oktober 1913

Meyer & Jessen

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Stiegele, Exerzitienvorträge v. Mg. B. Rieg. 2. Aufl.
Brosch. M 3.15, geb. M 4.03 netto.

Da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt, wären wir für sofortige Erfüllung unserer Bitte dankbar.

Letzter Annahmetermin:
5. Dezember d. J.

Rottenburg a. Neckar,
5. September 1913.

Wilhelm Bader.

Umgehend zurück erbitte ich alle Exemplare von:

Lobfien, Selige Zeit. Alte und neue Kinderlieder.

Volks-Ausg. M 1.25 ord.,
M —.90 no.

Lurus-Ausg. M 3.— ord.,
M 2.25 no.

Wilhelm, Aus der Natur. Märchen.

M 1.— ord., M —.75 no.

Diederichsen, Für Menschen mit Kinderherzen. Plaudereien aus unserer Kinderstube.

M 2.— ord., M 1.50 no.

Bremen, 5. Oktober 1913.

Carl Schünemann.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schmieder, Leipzig heute und vor hundert Jahren.
Geb. Lein. M. 2.85 no.

Letzter Annahmetermin: 3. Jan. 14.

Leipzig, den 3. Okt. 1913.

Wilhelm Schunke Verlag.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Für die Sortiments-Verbandsabteilung einer großen internationalen Buchhandlung wird zum 1. Januar 1914 ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der an selbständiges, exaktes und rasches Arbeiten gewöhnt ist. Befähigung zu leichterem französischer u. englischer Korrespondenz, Gewandtheit im Verkehr mit Bibliotheken und Universitäts-Publikum, gewissenhafte Führung der umfangreichen wissenschaftlichen Kontinuationen, gute Handschrift Bedingung.

Herren, die sich diesen Ansprüchen gewachsen glauben, wollen unter Ang. ihres Bildungsganges, ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften einsenden unter # 3594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Zum

sofortigen Eintritt

sucht vornehmer literarischer Verlag einen älteren Herrn mit nur langjährigen, erstklassigen Zeugnissen für folgende Arbeiten: selbständige Expedition, alle Arbeiten der doppelten Buchführung, Kontenführung, Statistik, überhaupt der ganze Verkehr mit dem Buchhandel. Vertriebsverfahren erwünscht. Es wird ausdrücklich betont, daß der Posten mit Herstellungsarbeiten nicht verknüpft ist. Hauptbedingungen: **Peinlichste Genauigkeit und flotte Arbeit.**

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Bild und Zeugnisabschriften umgehend erbeten unter # 3578 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Sortiment ein. Großstadt sucht zum sofortigen Antritt einen jüng. tüchtigen Gehilfen, der gewandt im Ladenverkehr ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photogr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter M. S. # 3595 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Krankheits halber konnte der für den 1. d. M. engagierte Herr seinen Posten nicht antreten. Wir schreiben diesen

Gehilfenposten

somit neuerdings zur sofortigen od. späteren Besetzung aus. Böhmisches Sprachkenntnis erwünscht.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

Prag, Oktober 1913.

J. G. Calve Hof- u. Univ.-Buchh.
Robert Verche.

Für ein angesehenes, westdeutsches Sortiment suche ich zu sofortigem Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen, Mitte der 20er, raschen und zuverlässigen Arbeiter und gewandten Verkäufer, mit besten Umgangsformen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte mir unter Nr. 1430.

Leipzig.

R. F. Roehler.

Zum 1. November, event. auch früher, suche ich einen jüngeren 2. Gehilfen, der erst die Lehre beendet haben kann, aber ein flotter und zuverlässiger Arbeiter sein muß.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an

J. E. Neuper's Sort.-Buchhdlg.

Plauen i. Vgtl.

Zum baldmöglichsten Antritt suche ich f. mein Sortiment einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Kunstkenntnisse erwünscht.

Erbitte Bewerbungen mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Wismar i/Meckl.

Hofbuchhändler
Carl Witte

i/Fa. Hinstorffsche Hofbuchhandlung.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen gebildeten **jugen Gehilfen** mit flotter Handschrift, angenehmen Umgangsformen und Vertrautsein mit allen Sortimentsarbeiten. — Derselbe muß im Schreibwaren- u. Bureaubedarfshandel bewandert sein. Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die bereits im rhein.-westfäl. Industriebezirk tätig waren, erhalten den Vorzug.

Der ausführlichen Bewerbung bitten wir beizufügen: Photogr., Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. Märkische Druckerei u. Verlagsanstalt Aug. Pott,

Witten - Ruhr.

Kunst- u. Papierhändler

für sofort, event. später gesucht. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie erbeten.

Kunsth. d. Saarbr. Rahmenfabrik, Saarbrücken III.

Für sofort suche ich für lebhaftes Sortimentsbuchhandlung in angenehmer Stadt Schlesiens einen jüngeren tüchtigen Sortimentsgehilfen. Derselbe muß vor allen Dingen guter Verkäufer und nicht viel älter als 25 Jahre sein. Gehalt nach Übereinkunft. Sommerurlaub wird gewährt. Stellung ist angenehm und selbständig. Angebote an **Gustav Brauns, Leipzig unter R. S. erbeten.**

Junger 3. Gehilfe

zu baldigem Antritt gesucht.

Agel Sunders Buchh.,
Karl Schnabel, Berlin W. 9,
Potsdamer Straße 138.

Suche zu mögl. sofortigem Antritt oder 1. November d. J. einen **tüchtigen Gehilfen** mit Kenntnissen in den Nebenbranchen. Anfangsgehalt 50 M bei freier Station und Wohnung. Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. Herren, welche soeben oder erst kürzlich die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

Mafel-Nebe.

E. Schulz,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Papiergeschäft.

Für die Auslieferung

sucht norddeutscher Verlag gewandten und arbeitsfreudigen Gehilfen. Nur Herren, die an rasches und durchaus zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und auf längeres Verbleiben bedacht sind, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und unter Einsendung von Bild und Zeugnisabschriften melden unter # 3593 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu möglichst sofortigem Antritt wird von lebhaftem Sortimentsgeschäft ein junger Gehilfe gesucht, welcher schon in kathol. Firmen tätig war. Anfangsgehalt M. 130.—.

Frdl. Angebote (vorläufig ohne Bild) mit Zeugnisabschriften unter W. Nr. 3579 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Infolge Erkrankung in d. Familie des jetzigen Stellen-Inhabers, wodurch dessen Anwesenheit im väterlich. Geschäft unumgänglich nötig ist, wird als Ersatz für lebhaftes Sortiment in südd. Univ.- u. Fremdenstadt ein tücht., jüngerer Gehilfe zu baldmöglich. Eintritt gesucht. Gef. Angebote mit Bild u. Angabe der Gehaltsanspr. durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. u. # 3592 erbet.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ für die Zeile.

„Geh. od. Volontär“

Buch- und Kunst-Sortimenter, 23, Einj. Freiw.

Deutscher
Italienisch
Französisch
Englisch
Spanisch
Romanisch

wenig Sprechend sucht sofort oder später Stellung im internationalen Sortiment. Ausland bevorzugt. Flotter Verkäufer. Tadellose Umgangsformen. **Faber, Paderborn, 8, Neuhäuserstr.**

In Leipzig

sucht tücht. Buchhändl., verheiratet, zu sofort Stellung, event. zur Aushilfe. Derselbe, gelernter Sortimenter, besitzt auf allen Gebieten des Sortiments und Versandbuchhandels reiche Erfahrung und ist auch mit den Verlagsarbeiten mit Ausnahme der Herstellung vertraut. Vorzügl. Zeugnisse u. Referenzen stehen z. Verfügung. Persönl. Vorstellung kann jederzeit erfolgen. Gefl. Angebote unt. Nr. 3567 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüngerer Lehrmittelgehilfe

sucht sich zwecks Weiterbildung zum 1. Januar 1914 zu verändern.

Selbiger hat Ostern dieses Jahres ausgelernt und befindet sich augenblicklich noch in ungekündigter Stellung.

Gefl. Angebote unter # 3602 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Suche für meinen Sohn, der das Gymnasium mit Einjährigen-Zeugnis verließ, eine Stelle als

Lehrling oder Volontär in größerer Sortiments-Buchhandlung einer Universitätsstadt.

Gef. Angebote an **Alois Weidlich**, vorm. Franz Hübl's Nachf., Buchhandlung, Auffig a/G.

Buchhändler, 20 Jahre alt, mit 2jähr. Gehilfenpraxis, seit einem Jahre jedoch außerhalb des Buchhandels kaufm. tätig, wünscht sich wieder demselben zuzuwenden u. sucht für bald oder später entsprechenden Posten. Gef. Angeb. u. # 3577 a. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Lebensstellung

sucht intell. Buchhändler (25j.) zum 1. Januar oder 1. April 1914. Bevorzugt Stellung im Sortiment mit Verlag u. Versand zur Entlastung u. Vertretung des Chefs. Suchender ist vertraut mit Reise- und Versandbuchhandel, Sortiment und Verlag. Erfahren in Herstellg. u. Vertrieb, Einkauf u. Lagerverwaltung u. firm mit Ostermeßabrechnung. Gr. Ordnungsliebe, leichte Auffassungsgabe und vertr. Charakter. Kenner der Leipziger Verhältnisse. Flotter Arbeiter. Mäßige Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angeb. u. M. Z. 500 Leipzig, hauptpostlagernd.

In erstklass. Sortiment Groß-Berlins sucht junger, strebsamer Gehilfe, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Januar 1914

anderweitig Stellung, die ihm ermöglicht, sich in allen Betrieben des Sortimentsbuchhandels weiter fortzubilden.

Suchender befindet sich in ungekündigter Stellung, ist an ein durchaus sorgfältiges Arbeiten gewöhnt, besitzt höhere Schulbildung und angenehme Umgangsformen.

Jetziger Posten: Führung des Bestellbuches, Beaufsichtigung des Versandtes und Ladenbedienung.

Angebote unter R. S. # 3604 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Oberprimaner sucht unter möglichst günstigen Bedingungen für gleich **Lehrstelle**. Provinz Hannover und angrenzende Gebiete bevorzugt.

Angebote an Oberprimaner **Georg Rieck**, Hameln, Osterstraße 40, I erbeten.

Junger Gehilfe

sucht baldmöglichst Stellung. Selbiger ist mit allen Verlags- und Sortimentsarbeiten, sowie Papierhandlung, Buchdruckerei und den übrigen Nebenbranchen gut vertraut. Auch hat er ein gewandtes und sicheres Auftreten und würde sich vorzüglich als Reisevertreter eignen.

Gefl. Angebote unter # 3591 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Inseraten-Fachmann

mit langjähriger Praxis in ersten Verlagshäusern sucht selbständige Stellung als Propagandist in Berlin oder Vertretung erstklassiger Fachzeitschrift. Zuverlässiger, ehrenhafter Charakter, repräsent. Erscheinung. Prima Referenz.

Angebote unter »Propagandist« an **A. Franke & Co.**, Berlin W. 57 erbeten.

Verlagsbuchhändler, aus dem Sort. hervorgegangen, mit Gymnasialbildung u. langjähr. Praxis in Sortiment, Verlag u. Druckerei, sucht besonderer Verhältnisse halber für sofort oder später bei mäßigen Gehaltsansprüchen Stellung. Bewerber ist 41 Jahre alt und verheiratet, mit allen Arbeiten vertraut, in doppelter Buchführung abschl.- u. bilanzsicher, eine bewährte Arbeitskraft mit besten Zeugnissen. Bevorzugt wäre ein selbständiger Posten für Herstellung, Buchführung, Korrespondenz, Leitung der Expedition od. ähnliche Vertrauensstellung, die Aussicht auf Dauer bietet.

Gef. Angebote erbeten unter # 3601 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kasse Buchführung Statistik

Tüchtiger 29jähr. Gehilfe, seit 8 Jahren im Verlag, sucht z. 1. Januar od. später geeigneten dauernden Posten. Suchender ist gelernter Sortimenter, ledig und seit 4 Jahren in angesehenem Berliner Verlag in ungekünd. Stellung tätig. Beste Referenzen!

Berlin bevorz., ab. nicht Bed. Gefl. Angeb. u. # 3603 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Fräulein — tücht. Verkäuferin

der Schreib- und Papierwarenbranche, mit einigen Kenntnissen im Buchhandel, sucht Stellung mit Familienanschluß. Suchende steht im 18. Jahre und stammt aus guter Familie. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Nur Bayern kommt in Betracht. Gef. Angebote erbeten unter # 3569 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

„Richtlinien zur religiösen Verständigung,

eine allgemeine Reform- und Friedensschrift“ nennt sich ein ca. 10 Bogen starkes Werk, für das ein

Verleger gesucht

wird. Es ruht auf modern wissenschaftlicher Grundlage, doch ist es für jedermann verständlich u. dürfte die weiteste Verbreitung finden; ev. könnte es auch ins Englische übertragen werden. Nach Wunsch würde die Maschinenschrift für 14 Tage zur Einsicht zugesandt. Gef. Anträge sind vorläufig an **A. Franke** in **Bern** zu richten.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Makulatur

roh, brosch. u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Roman-Angebot.

Hervorrag. Gelegenheit für solvente junge Verleger! Jungkräftiger Autor hat hinreichend geschr. histor. Roman von bleibendem Absatzwert zu verkaufen. Weihnachtsnovität! Honorar einmalig bar A 2000. Angebote (von „Beteiligungsverlegern“ verboten!) durch **D. Auspurg**, Berlin-Karlshorst, Kaiser Wilhelmstr. 4.

Leistungsfähige Druckerei sucht **Druckaufträge** auf Werke aller Art, spez. Dissertat., Gesetzausg., sowie Plattendruck geg. **allerbilligste Berechnung** bei erstklass. Herstellg. für die nächsten Monate würden, um d. Pers. in vollem Umf. beibeh. z. l. **weitere Preisvergünst.** einger. w. Zuschr. u. F. 6106 an Haasenstein & W., A.-G., Stuttgart.

Feineren Werkdruck,

wissenschaftlich, fremdsprachlich (russisch) und illustriert, in **Hand- und Monotype-Satz**

liefert **Hugo Wilisch, Chemnitz.**

Schriftprob. gern z. Diensten.

Massen-Auflagen

von **Zeitungs-Beilagen** **Brochüren** **Katalogen** **Prospekten**

liefert in kürzester Zeit billigt **C. W. Gerstenberger, Eibau i. Sa.**

500 größere Weihnachtskataloge

sucht noch **Albin Schirmers Buchhdlg.** in Raumburg a. S.

Fadenringe aus rotem Gummi.

Bester Ersatz für Bindfaden.
Prima Qualität, nicht reissend.
In den meisten Buchhandlgn.
eingeführt.

Ludwig Meyer,
Gummiwarenfabrik, Berlin W.,
Potsdamerstr. 134a.

Kilo 31.70. Von 250 g an
10%. Bei Abschluss v. 5 Kilo
1 % billiger.

Grösstes Magazin sämtlicher
Gummifabrikate für Kranken-
pflege, technische Zwecke etc.
Gummischuhe erstkl. Fabrikat.

Ich habe aus der Bibliothek ein.
Philologen zu äußerst billigen
Preisen eine größere Menge gut
erhaltener Bücher aus folgenden
Gebieten abzugeben: Pädagogik,
alte und neuere Sprachen, deutsche
Sprache, Biographien, Kunstge-
schichte, Philosophie, Geschichte, Theo-
logie und Verschiedenes.

Spez. Verzeichnisse stehen Inter-
essenten zu Diensten.

Köln. Paul Neubner.

Inferat-Vertretung. Reisender

Vornehmer technischer Zeitschriften-
Verlag sucht Distrikts-Vertretung für
Hannover, Magdeburg, Schlesien.
Gute Fühlung mit der Großindustrie
Bedingung.

Angebote unter Nr. 3589 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

gesucht, welcher geneigt
ist, vornehmen technischen
Verlag mit zu vertreten
(Zeitschriften-Abonnem. u.
Bücherverkäufe).

Angeb. unter Nr. 3590
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Leistungsfähige, unter günstigen Verhältnissen
arbeitende

Provinzdruckerei

Norddeutschlands übernimmt

Zeitschriftendruck

zu vorteilhaften Bedingungen. Angebote u. Nr. 3600
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Prospekt-Druck

In Massen-Auflagen auf
Flachform- und Rotations-
druckmaschinen übernimmt
zu billigen Preisen die
Buchdruckerei Stück & Lohde,
G. m. b. H., Selsenkirchen.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels,
Berlin-Weissensee.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. S. 10197. — Berliner Briefe. IX. S. 10197. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buch-
handels. S. 10199. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10204. — Anzeigen-Zeile. S. 10205-10258. — Das
Buch der Reklame. Von J. J. Kaindl. S. 10259. — Kleine Mitteilungen. S. 10259. — Personalnachrichten. S. 10260.

- | | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|
| <p>Anderfon 10206.
André in Prag 10255.
Arndt in Halle 10255.
Art. Inst. D. Hüßli 10206
Auer in Donauw. 10236.
Auspurg 10257.
Bader in Hoff. 10256.
Bager in Düsseldorf. 10214.
Bager in Mühl. 10235.
Baer & Co. 10252.
Bartels in Weisk. 10258.
Behrendt in Bonn 10255.
Belz U 4.
Berge in Brln. 10250.
Bergens in Tiffit 10252.
Beud 10255.
Bepers Rbf. in Wien
10254.
Bergsquellen U 3. 4.
Bibliothek d. B.-B. 10235.
10237.
Birk & Co. 10225.
Bonifacius-Druckerel
10236, 10244.
Borgmeyer in Hildsb.
10251.
Borgmeyer & Co. 10251.
Böttcher & B. U 4.
Böttger in Bernb. 10254.
Braunmüller & S. 10251.
Brauns in Le. 10256.
Brettkopf & S. in Le.
10205.
Breslauer 10250, 10251.
10252.
Breuer 10251.
Brockhaus, F. A., in Le.
10253.
Buchdr. d. B. u. B. v.
Baensch-Siftg. 10235.
Buchh. d. Brlnr. ev.
Miff.-Gesellsch. 10227.
10228, 10236, 10237.
Buchh. d. ev. Vereinsb.
in Mühl.-R. 10251.
Büchle 10205.
Burchard in Gbf. - S.
10255.
Burdach 10250, 10255.
Bürkner in Brsl. 10255.
Calmann-Levy 10237.
Calve 10256.</p> | <p>Creutz'sche Bb. 10251.
Dalchow 10255.
Deutsche Landbuch. 10250
Deutsches Verlagsh. Bong
& Co. 10241, 10252.
Diederich in Gbf. 10253.
Dommes 10255.
Eidmeyer 10253.
Engelhorn's Rbf. 10235.
Engelmann, B., in Le.
10228, 10236.
Ersler & S. 10254.
Eulst in Viffa 10252.
Evang. Bb. in Magdeb.
10251.
Faber in Pad. 10257.
Ferber'sche H.-B. in Gief.
10253.
Finstertlin, L., 10253.
Fod G. m. b. H. 10253.
10255.
Frank in Oppeln 10251.
Frank in Bern 10257.
Frank in Würzb. 10253.
Franzke & Co. 10257.
Führmann in Brln. 10256.
Garms'sche Bb. 10255.
Gensel 10235, 10250.
Gerlach & B. 10214.
Germania N.-G. 10217.
Gerstenberger in Giban
10257.
Geschäftsst. d. B.-B. 10228
Gottschalk in Brln. 10256.
Gräfe in Da. 10253.
Graeyer 10250.
Greif in Wien 10252.
Grill'sche Hofbb. 10250.
Gröhn 10205.
Gropius'sche Buchh. in
Brln. 10254.
Grunewald-Buchh. 10255.
Gumpertz 10250.
Guttentag G. m. b. H.
10228.
Haasenstein & W. N.-G.
in Stn. 10257.
Hainauer 10255.
Harrasowits 10254.
Hartleben 10216.
Hartmann in Le. 10251.
Heffer & S. 10253.</p> | <p>Heller & Cie. 10239, 10253
Hellerauer Verl. 10237.
van Hengel 10251.
Herbersche Brbb. in Freib.
10220.
Hessel in Le. U 3.
Heyder in Brln. 10229.
Hiersemann 10253, 10254
Hinstorff'sche Brbb. in
Wism. 10236.
Hirschwald, A., in Brln.
10208, 10209.
Hirschwald'sche Buchh. in
Brln. 10251.
Histor.-Polit. Verl. 10255.
Hochschulbb. R. Queber
10251.
Hoffmann G. m. b. H.
in Le. 10255.
Hoffmann, F., in Stn.
10249, 10255.
Holbein-Verl. 10212, 10213
Homann & B. 10250 (2).
Hühn in Cassel 10253.
Jacobsohn & Co. 10254.
Jebek 10252.
Jusel-Verl. 10233.
Internat. News Comp.
10250, 10254, 10255 (2).
Junders Bb. in Brln.
10256.
Kaiser in Schweidn. 10253
Keil's Rbf. in Le. 10255.
Kiepert 10253.
Kittler'sche Buchh. in Da.
10254.
Kleiter 10251.
Kloß in Da. 10253.
Knauer Rbf. 10235.
Koch in Königsh. 10254.
Koch & Detinger 10205 (2).
Kochler, R. F., in Le.
10256.
Konegky 10253.
Kundi in Karlsr. 10251.
Kunstb. d. Saabr. Rah-
menfabr. 10256.
v. Lama's Rbf. 10252.
Langen in Mü. 10248.
Lchmann, P., in Brln.
10253.
Leuscher & L. 10252.</p> | <p>Levi in Stn. 10253.
Legin & S. 10255.
Lorenz in Le. 10253, 10255
Loescher & Co. 10257.
Ludemann 10253.
Luy, R., in Stn. 10218.
Lyra 10251.
Malota 10254.
Mang-Verl. 10230.
Marcus, L., in Brln.
10242, 10243.
Marcus & B. 10237, 10244
Märk. Druck. in Witt.
10256.
Marxmann 10206.
Marxhale & B. 10251.
Marx'sche Bb. in Salzbr.
10255.
Meißner in Karau 10254.
Meistritz 10251.
Mende in Erl. 10250.
Meißner'sche Bb. in Stn.
10251.
Meyer, L., in Brln. 10258
Meyer & Jassen 10256.
Moedels Rbf. 10254.
Mölling & Comp. I 2.
Morisse 10251.
Mouck in Brln. 10254.
Neubert 10252.
Neubner 10258.
Neuer Hoff. Verl. 10206.
Neufeld & S. 10225.
Neugebauer in Prag
10251.
Neumann in Neud. 10219.
Neuper's Sortbb. in Pl.
10256.
Nitter in Mü. I 1.
Nehmiges Verl. 10244.
Oranis-Verl. 10225.
Paetel, Gebr., 10240.
Paustian Gebr. I 3.
Ploß 10253.
Ploßhla 10251.
Poechel 10256.
Prager, R. L., in Brln.
10251.
Reimer, G., 10224, 10255.
Reiß in Brln. 10231.
Reisland 10255.</p> | <p>Reisner'sche Bb. in Stegn.
10251.
Reißner in Dr. 10221.
Reuß & J. 10210, 10211.
Rieck 10257.
Rohracher 10252.
Rohrscheid 10252.
Röpte 10255.
Rothacker 10252.
Schapler 10251.
Schaub'sche Bb. 10250.
Scherl U 1. 2.
Schergens in Brln. 10253.
Schröder in Raumbr.
10257.
Schröder & Co. 10257.
Schmidt, Ed., in Le. 10250
Schmidt, H., in Mü. 10247
Schubert in Brln. 10253.
Schneider in Brln.-Sch.
10217.
Schönningh, F., in Pad.
10241.
Schönningh, F., in Dsn.
10251.
Schradler'sche Buchh. in
Hannov. 10250.
Schreier'sche Brbb. 10235
Schropp'sche Landkarten-
handlg. 10219.
Schulte in Rafel-N. 10256.
Schulz in Brsl. 10206.
Schulze, D., in Charl. I 4
Schulze, G. C., in Le.
10250.
Schünemann 10256.
Schunke 10256.
Schweiger Rbf. in Brsl.
10250.
Schweiger & M. 10254.
Seufried & Comp. 10232.
Singhol 10255.
Sollers Rbf. 10250.
Soltan's Verl. 10236.
Speidel 10205.
Speidel & Wurzel 10205.
Spener & B. 10254.
Spithoever'sche Bb. 10250.
Staat in Wiesb. 10251.
Stehert & Co. in Le.
10252.
Steincke in Mü. 10251.</p> | <p>Steiger & Co. in N. J.
10253.
Steinkopf in Stn. 10254.
Steinkopf in Dr. 10239.
Stettner 10253.
v. Stodums Ant. 10252.
Storm in Bre. 10251.
Strecker & Schr. 10237.
10250.
Struppe & B. 10254.
Stud & L. 10258.
Tauschig, B., 10237.
Troemer's H.-B. 10251.
Trube 10253.
Vahlen 10228.
Veit'sche Bb. 10253.
Verl. f. Börsen- u. Fi-
nanzlit. N.-G. 10246.
Verl. d. F. F. Hof- u.
Staatsdr. in Wien 10217
Verl. Jugendhort 10235.
Verl. Licht u. Schatten
10250.
Verl. f. Volkskunst 10226.
Verlagsanst. Tyrolia in
Brln 10234.
Vierweg in Brln.-Nicht.
10206.
Vobach & Co. 10207, 10238.
Vogelsberger in Darmst.
10251.
Vonnich 10253.
Wasmuth N.-G. 10251.
Weg in Le. 10254.
Weidlich 10257.
Weller in Dan. 10250.
Wepf, Schwabe & Co.
10251.
Wesermann in Bran.
10222, 10223.
Wilde, G., in Stn. 10205
10206 (3).
Willich in Chemn. 10257.
Winter in Dr. 10254.
10255.
Witte 10256.
Wittenhagen 10253.
Wolff in Le. 10245.
Wolken-Verl. 10215.
v. Zahn & J. 10252, 10256
Schröfeld 10253.
Zieger in Le. 10215.</p> |
|--|--|--|--|---|--|

(Fortsetzung zu Seite 10198.)

auch nach Schluß der Dienststunden nicht gleich nach Hause begab, so konnte die Zustellung auch noch nicht mit der Nachmittagsbestellung erfolgen; der Briefträger hinterließ vielmehr eine schriftliche Benachrichtigung, daß ein Einschreibebrief eingelaufen sei, der abgeholt werden könne. Als der Buchhalter am nächsten Tage in den Besitz der Kündigung für Ende Juni kam, nahm er sie nicht mehr an. Er klagte jetzt auf Auszahlung des Zulagebetrags, indem er geltend machte, daß die Kündigung nicht rechtzeitig erfolgt sei. Die beklagte Firma wandte dagegen ein, sie habe mit der Absendung einen Tag vor dem Ersten ihre Schuldigkeit getan. Wenn Kläger nicht zu Hause sei, so sei das nicht ihre Sache. Das Kaufmannsgericht verurteilte die Firma antragsgemäß zur Zahlung des Monatsbetrags. Die Kündigung, so heißt es in der Begründung, sei nicht rechtzeitig erfolgt. Unter den hier vorliegenden Umständen mußte die Beklagte damit sicher rechnen, daß der Brief nicht behändigt werden konnte. Es wäre doch hier der einfachste Weg gegeben gewesen, den Kündigungsbrief im Geschäftslokal zu behändigen. Es solle keineswegs der Grundsatz aufgestellt werden, daß jemand sich einem etwa zu erwartenden Kündigungsschreiben entziehen kann; hier könne aber von einem Entziehen keine Rede sein.

Die Entscheidung ist, abgesehen von ihrer Unbilligkeit, auch juristisch m. E. unhaltbar, denn auch vom rechtlichen Standpunkte war mit der Hinterlegung des Postzettels am gleichen Tage die Zustellung rechtzeitig erfolgt.

* * *

Die Schaffung einer Zentrale für Museumskataloge regt Dr. Val. Scherer in der »Museumskunde« (Berlin, Georg Reimer) an. Er führt unter anderem aus:

»Es gibt meines Wissens nirgends in Deutschland eine Stelle, die auch nur die neuesten oder annähernd neuesten Auflagen von Katalogen deutscher Sammlungen enthielte. Die Staatsbibliotheken unserer großen Hauptstädte — von anderen ganz zu schweigen — zeigen hierin wie auf so manch anderem Gebiet eine geradezu klägliche Dürftigkeit. Da auch die Handbibliotheken der großen Staatsmuseen empfindliche Lücken in dieser Hinsicht aufweisen, regt Dr. Scherer an, in Deutschland zum mindesten eine Zentrale zu schaffen, an der vorerst einmal die neuesten Kataloge sämtlicher öffentlichen Sammlungen Deutschlands einzusehen sind.

Diese Zentrale müßte systematisch alle bisher erschienenen Kataloge jeder öffentlichen deutschen Sammlung bis in ihre Anfänge zurück sammeln. Wo Kataloge fehlen, hätten Inventare und Beschreibungen aus Reiseberichten einzutreten. Zu den Katalogen der öffentlichen Sammlungen müßten sich in zweiter Linie die deutschen Privatsammlungen und womöglich deutscher Auktionen gesellen. Hieran hätten sich schließlich wenigstens die besten und neuesten Kataloge der außerdeutschen Museen zu gliedern; auch die von den Sammlungen selber herausgegebenen Führer könnten Platz finden, und ebenso dürften die Berichte nicht fehlen, die einzelne Sammlungen in periodischer Folge veröffentlichen. »Am besten wäre als Ort einer solchen Zentrale die Stätte zu wählen, die auf dem Gebiete des Museumswesens augenblicklich an führender Stelle steht: Berlin, das aber keineswegs der einzige Ort einer Zentrale zu sein brauchte — im kleineren Maßstabe könnte sie und, wenigstens für das eigene Gebiet, sollte sie jeder Staat besitzen.

Die Kosten schätzt Dr. Scherer wohl mit Recht nicht allzu hoch, zumal unschwer jedes deutsche Museum seine neueste Katalogauflage (und etwaige Dubletten älterer usw.) der Zentrale unentgeltlich zustellen könnte.

Unsere »Deutsche Bucherei« wird, soweit es sich bei den Katalogen um selbständige wissenschaftliche Arbeiten handelt, diesem Mangel wohl künftig abhelfen.

* * *

Zu den Kollegen, die nicht nur Bücher verkaufen, sondern auch selbst verfassen, gehört der Mitinhaber des Verlages Otto Janke und Herausgeber der Deutschen Romanzeitung Dr. Erich Janke. Von ihm erschien kürzlich ein Drama *Antinous*,

in dem er sich das Ziel setzt, diesem merkwürdigen historischen Problem eine rein menschliche Deutung zu geben.

Als halb nach Berlin zählende neue Monatschrift möchte ich den Cottaischen *Greif* hier verzeichnen, dem man nach der vorliegenden ersten Nummer eine günstige Flugprognose stellen kann.

In neuer Aufmachung erscheint seit 1. Oktober die koloniale Wochenchrift »Kolonie und Heimat«. Ich entnehme ihr eine interessante Poststatistik der deutschen Kolonien.

Danach wurden im letzten Jahre in den deutschen Kolonien (mit Ausnahme von Kiautschou) insgesamt 11 993 414 Briefsendungen jeder Art erledigt, von denen auf Deutsch-Südwestafrika allein 6 495 270 und auf Ostafrika 3 403 107 entfallen. Recht ausgedehnt ist auch der Geldverkehr, soweit er durch Postanweisung erfolgt. Der Betrag für alle aufgegebenen und angekommenen Postanweisungen erreicht für alle Kolonien die stattliche Höhe von 97 896 482 M. Davon kommen auf Deutsch-Südwestafrika 39,9 Mill. Mark, auf Ostafrika 39,7 Mill. Mark, auf Kamerun 12,3 Mill. Mark. Für ein ausgedehntes Lesebedürfnis der Kolonien spricht die große Anzahl von Zeitungen, die im Postabonnement zum größten Teil aus Deutschland bezogen wurden. Die Zahl der angekommenen Zeitungsnummern stellt sich für Deutsch-Südwestafrika auf 1 254 281; aufgegeben wurden, wohl größtenteils Schutzgebietszeitungen, 279 995. Für Ostafrika kamen an 242 596 Zeitungsnummern, Togo 101 528, Neuguinea 147 115, wobei bemerkt werden muß, daß die ostafrikanischen Zeitungen früher in der Regel unter Kreuzband versandt wurden. Kamerun erhielt 242 595 Zeitungsnummern, Togo 101 528, Neuguinea 147 115, Samoa 28 274.

Franz Ledermann.

Das Buch der Reklame. Von J. J. Kaindl. (Separatdruck aus: Die Reklame, ihre Kunst und Wissenschaft. Berlin, Verl. f. Sozialpolitik G. m. b. H.) Gr. 8^o. S. 271—343. Wien, Rainlgasse 24, J. J. Kaindl.

Dieses Buch der Reklame ist ein als Sonderdruck erschienener Abschnitt aus einem Werk: Die Reklame, ihre Kunst und Wissenschaft. Der Verfasser gibt in diesem Heftchen einen Überblick über die neuere Reklameliteratur, soweit sie in Büchern und Zeitschriften erschienen ist. Kaindl hat es in dieser Zusammenstellung auf nicht weniger als 512 Nummern gebracht. Wie er in seinem Schlußwort betont, kann trotzdem von einer Lückenlosigkeit nicht die Rede sein; wer einigermaßen in dieser rapid anwachsenden Literatur Bescheid weiß, kann ohne Frage noch eine ganze Reihe interessanter Publikationen anführen, die hier nicht Erwähnung gefunden haben. Bei der Aufzählung der Bücher und der einzelnen Fachzeitschriften begnügt sich der Verfasser nicht mit einer Angabe der Titel; es wird eine kurze Charakterisierung versucht, die es den angestellten Stichproben nach nicht an kritischer Zurückhaltung fehlen läßt. So dürfte, um nur ein Beispiel zu nennen, die Seydelsche »Reklame« zutreffend charakterisiert sein. Wenn etwas gegen diese Arbeit einzuwenden ist, so wäre es der irreführende Titel, der Erwartungen erwecken muß, die gar nicht in der Absicht des Verfassers lagen. Er hätte sehr viel richtiger diese Zusammenstellung als eine »Bibliographie der Reklame« herausgeben sollen. Als solche wird sie für den Fachspezialisten nicht ohne Wert sein. Es wäre auch zu wünschen, daß die hier begonnene Arbeit — vielleicht in Gemeinschaft mit den vorhandenen Reklameorganisationen — fortgeführt würde, wobei es keineswegs notwendig wäre, sich auf die neuere Literatur und auf die Literatur überhaupt zu beschränken. Zu einer Kulturgeschichte der Reklame gibt es noch eine ganze Menge ungehobener Materials. Erste Schritte, die vor Jahren unternommen worden sind durch die Veröffentlichung von Plakaten aus der deutschen Vergangenheit, von alten Buchhändleranzeigen usw., sind leider noch ohne Fortsetzung geblieben. Für einen kulturhistorisch bewanderten Forscher, wohl auch für einen ehrgeizigen Verleger böte sich da noch ein aussichtsvolles Arbeitsfeld.

Paul Westheim.

Kleine Mitteilungen.

Objektives Verfahren. — In der »Jugend« lesen wir: Nach §§ 41, 42 des Strafgesetzbuches ist auf die Einziehung unzüchtiger Bildwerke auch dann zu erkennen, wenn eine bestimmte Person strafrechtlich nicht verfolgt wird. Die Bestimmung hat zur Folge, daß manchmal in einem weltentlegenen Städtchen bei einem Buchhändler, dem es viel zu unständig ist, zu widersprechen oder auch nur im Termin zu erscheinen, eine Schrift eingezogen wird. Auf Grund dieses rechtskräftigen Ur-

teils wird dann bei dem Verleger, der von der Sache keine Ahnung hat, und bei allen Buchhändlern Deutschlands der ganze Vorrat der Schrift vernichtet. Die Verleger beschwerten sich darüber, daß es ihnen in einem solchen Falle unmöglich gemacht wird, vor dem Urteil ihre Rechte geltend zu machen.

Unsere Regierung sieht ein, daß diese Beschwerde gerechtfertigt ist, und will dem Übelstande durch folgendes Gesetz abhelfen: Jeder Verleger hat in jedem Orte, in dem sich eine Buchhandlung oder ein Papiergeschäft befindet, einen Rechtsanwalt zu besolden, der sich täglich bei der Polizeibehörde zu erkundigen hat, ob gegen einen Verlagsartikel seines Auftraggebers eingeschritten worden ist. Bejahendenfalls hat er die Rechte des letzteren wahrzunehmen. Verleger, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, sind für jeden Tag der unterlassenen Bestellung eines Rechtsanwaltes einmal zum Tode zu verurteilen; gleichzeitig ist für jeden Fall ihr Vermögen zugunsten des Fiskus einzuziehen.

Khediye.

Die deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde, Berlin, hält am 16. Oktober vormittags 9½ Uhr in Berlin, Künstlerhaus (Bellevuestraße 3) ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Der Direktor des physiologischen Instituts der Universität Halle, Professor Dr. Abderhalden, wird über »Die Anwendungsmöglichkeiten der Serumfermentreaktion auf dem Gebiete der Tierzucht, besonders zur Erkennung frühzeitiger Trächtigkeit der Haustiere« Vortrag halten. Sodann wird der Generalsekretär des land- und forstwirtschaftlichen Hauptvereins Hildesheim, Ökonomierat E. Zürn, über »Der Wert der Reittiere für die deutsche Halbblutzucht und die deutsche Armee« unter Benützung von Lichtbildern sprechen. Gäste sind willkommen.

Erfolgreiche Anfechtung der Versteigerung eines echten Rembrandtbildes. Nachdruck verboten. — Ein recht interessanter Prozeß um einen echten Rembrandt beschäftigte kürzlich zum zweiten Male das Reichsgericht. Es war zu entscheiden, ob der Besitzer einer Gemäldesammlung die infolge seines Auftrages erfolgte Versteigerung eines Bildes anfechten kann, das er für das Werk eines Rembrandtschülers gehalten hat, von dem sich aber nach der Versteigerung herausstellte, daß es ein Werk des Meisters selbst ist. Die Geschichte dieses nicht alltäglichen Rechtsstreits ist folgende:

Der Großkaufmann Hermann Emden in Hamburg war Besitzer einer wertvollen Sammlung alter Gemälde. Unter diesen Bildern befand sich auch ein Gemälde »Tobias mit den Engeln«, das E. als von Rembrandt herrührend gekauft hatte. Der Professor Dr. F. in Berlin prüfte dieses Bild und gab sein Gutachten dahin ab, daß das Gemälde kein echter Rembrandt sei, ihm aber ziemlich nahe stehe; wahrscheinlich sei es von einem Schüler Rembrandts, Govaert Flind, gemalt worden; es habe einen Wert von 8000 Mark. E. ließ dann seine Gemäldesammlung durch das Kunstauktionshaus Lepke in Berlin versteigern. Im Versteigerungskatalog ist das Bild bezeichnet als Govaert Flind und dazu bemerkt: »am unteren Rande links fälschlich mit dem Monogramm R. bezeichnet«. Der Direktor des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin, Geheimrat B., erstand das Bild auf der Auktion durch einen Mittelsmann für 6000 Mark. Er schenkte es dem Kaiser Friedrich-Museum und vertrat dann die Ansicht, daß es sich in der Tat um einen echten Rembrandt handele, der 60 000 Mark wert sei. Das Bild hängt auch im Museum unter den echten Rembrandts. Als E. hiervon durch Zeitungsnotizen erfuhr, hat er die Versteigerung des Bildes wegen Irrtums und arglistiger Täuschung angefochten. Er erhob gegen den Preussischen Fiskus als jetzigen Eigentümer des Bildes auf Grund des § 822 des B. G.-B. (ungerechtfertigte Bereicherung) eine Klage auf Herausgabe des Bildes, eventuell auf Zahlung von 54 000 Mark als Wertersatz, indem er geltend machte: er sei über den Wert des Gemäldes im Irrtum gewesen und würde es natürlich nicht für 6000 Mark hergegeben haben, wenn er gewußt hätte, daß es sich um einen echten Rembrandt handele.

Das Kammergericht zu Berlin hat in Übereinstimmung mit dem Landgericht die Klage zunächst abgewiesen, weil nicht der Kläger zur Klage legitimiert sei, sondern nur das Kunstauktionshaus Lepke. Dieser Entscheidungsgrund ist vom Reichsgericht für unrichtig erklärt und deshalb die Sache an das Kammergericht zurückverwiesen worden. Dieses hat nunmehr wiederum die Klage abgewiesen, indem es seiner Entscheidung folgende Begründung gibt: Die Anfechtbarkeit des Verkaufs des Bildes wegen Irrtums des Käufers ist nicht gegeben. Zwar wird auch ein Irrtum über die Urheberschaft eines Bildes als Irrtum über die Eigenschaft einer Sache (§ 119 des B. G.-B.) anzusehen sein, wenn diese Urheberschaft eine große Rolle für den Wert des Bildes spielt. Ein Irrtum liegt aber hier gar nicht vor. Der Kläger hat das Bild selbst als einen Rembrandt erworben. Infolge des Gutachtens des Professors F. hat er das Bild bei der Versteigerung als einen Govaert

Flind einsehen lassen. Bei dieser Sachlage muß angenommen werden, daß der Kläger in bewußter Unklarheit über die Urheberschaft des Bildes gewesen ist. Das ist aber kein Irrtum im Rechtssinne. Ein solcher Irrtum würde nur vorliegen, wenn der Kläger die ganz bestimmte positive Ansicht gehabt hätte, daß das Bild nicht von Rembrandt herrühre. Das ist aber nicht anzunehmen, er befand sich nur in Unklarheit darüber. Auch die Versteigerungsbedingungen stehen dem Kläger entgegen. Darin ist erklärt, daß keinerlei Reklamationen nach dem Zuschlag berücksichtigt werden und daß eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben im Katalog nicht geleistet wird. Der Kläger hat damit von vornherein auf die Geltendmachung eines etwaigen Irrtums verzichtet. Diese Geltendmachung wäre nur dann möglich, wenn er, wie er behauptet, von Geheimrat B. über die Urheberschaft des Bildes arglistig getäuscht worden wäre. Das ist aber zu verneinen, weil Geheimrat B. erst nach dem Kauf sich die Überzeugung gebildet hat, daß es sich um einen echten Rembrandt handelt. Die vom Kläger versuchte Revision blieb erfolglos: das Reichsgericht hat die Entscheidung des Kammergerichts bestätigt und die Revision zurückgewiesen. (Aktenzeichen: IV. 180/13. — Urteil vom 2. Oktober 1913.) K. M.-L.

1. Italienischer Kongreß für Radiologie in Mailand am 13. Oktober 1913. — In Ergänzung unserer Notiz in Nr. 222 wird es unsere Leser interessieren, daß mit diesem Kongreß nicht nur die von uns bereits gemeldete Ausstellung von Apparaten verbunden ist, sondern auch eine Ausstellung der internationalen Literatur der gesamten Röntgenwissenschaft. Die Ausführung derselben ist der Hofbuchhandlung Sperling & Kupfer in Mailand übertragen worden, an die Sendungen direkt durch Post zu richten sind. Kosten erwachsen den Verlegern durch die Ausstellung nicht.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Katalog einer Autographen-Sammlung enthaltend eine Anzahl wertvoller eigenhändiger Stücke von Lessing, Goethe, Schiller, Heine und anderen deutschen Dichtern, sowie einigen Musikern. 8°. 32 S. 166 Nrn. — Versteigerung: Donnerstag, den 23. Oktober 1913 durch C. G. Boerner in Leipzig, Universitätsstrasse 26.

Zoological works. Minor classes (Protozoa, Coelenterata, Polyzoa, Echinodermata, Infusoria, Microscopy, etc.) — Catalogue No. 64 of Dulau & Co. in London W. 37 Soho Square: 8°. 84 S. 1809 Nrn.

Sozialismus und Sozialdemokratie. Anarchismus. Utopia I (zum Teil aus den Bibliotheken der verstorbenen Sozialisten Paul und Laura Lafargue (Paris), Jacob Stern (Stuttgart), sowie der Bibliothek der Socialiste Labor Party, Central Committee, Section New York). — Antiqu.-Katalog No. 5 der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien VI, Gumpendorferstrasse 18. 8°. 72 S. 1918 Nrn.

Verbotene Druckschriften. — Richard Ball, Bilanz über 25 Jahre Regierungszeit Wilhelms II. Erneuter Hinweis auf das vom Kgl. Landgericht Leipzig am 18. 3. 1912 ergangene Urteil auf Einziehung und Unbrauchbarmachung. St. A. I. 305/12. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 4426 vom 3. Okt. 1913.)

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 1. Oktober konnte Herr Theodor Körner in Altenburg das 25jährige Jubiläum seiner Selbständigkeit am dortigen Plage begehen. Am 1. Oktober 1888 erwarb Herr Körner das Musikalienfortiment des Herrn August Gerstenberger und führte es unter der Firma A. Gerstenberger Nachf. Th. Körner fort, die er später in die seines Namens umänderte. Herr Körner hat sein Geschäft auf achtunggebietender Höhe gehalten, sich daneben aber noch den Mitbürgern seiner Stadt gewidmet, der er 6 Jahre als Stadtverordneter gedient hat.

Ferdinand Swiszcjowski, einer der besten und kenntnisreichsten Vertreter des polnischen Buchhandels, ist am 30. September in Krakau einem Raubmord zum Opfer gefallen. Er war 63 Jahre alt.

Der Verstorbene leitete seit ca. 20 Jahren die Krakauer Filiale der bekannten polnischen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung von Gebethner & Wolff in Warschau und erfreute sich der denkbar größten Beliebtheit bei seinen Untergebenen und des unbegrenzten Vertrauens bei der Hauptleitung der Firma. Er arbeitete unermüdet, und so geschah es auch, daß er in später Abendstunde, als er sich ganz allein im Geschäft befand, von den Mördern überfallen und getötet wurde. Lange Jahre arbeitete er an einer polnischen Bibliographie, die ihrer Vollendung entgegenging. Ehre seinem Andenken! J. Z.



❁ Klischeemarkt ❁

Klischees fertigt billigst u. gut Kunst-
anstalt C. O. Hessel, Leipzig 29.



Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Bermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im
September

Nr. 9, I. Teil

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1913

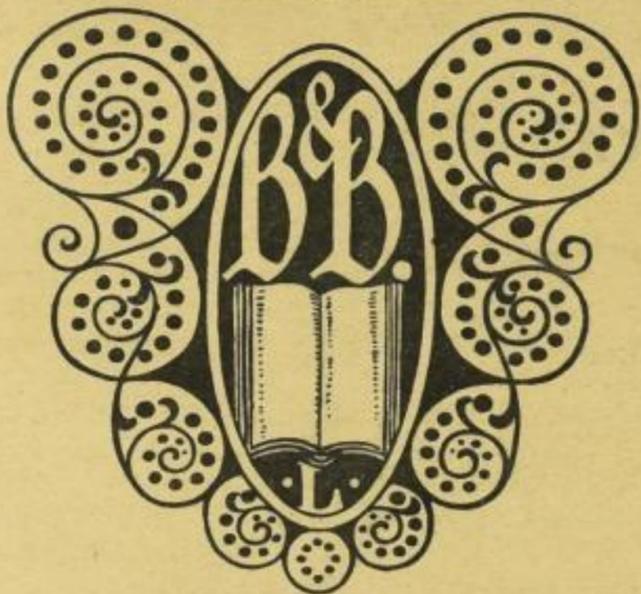
Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

Adressbücher aller Art: Schulze & Co., Leipzig 9585.
Akademie-Schriften: Loescher & Co., } 8680, 8850, 9044, 9157, 9269,
 Rom } 9426, 9585, 9738, 9910.
Amerikanische Zeitschriften f. Zeitschriften.
Amerikanisches Antiquariat f. Antiquariat.
 — **Sortiment** f. Sortiment.
Anastatischer Druck: Oscar Brandstetter, } 204II, 210II, 216II, 222II.
 Leipzig }
 A. Dannenberg, Berlin N., Müllerstr. 3a 8682, 9270, 9910.
Antiquariat, amerik.: Wm. Dawson & Sons } 205III, 211III, 217IV, 223III
 Ltd., London }
 Steiger & Co., New York 9687.
 — **engl.:** Wm. Dawson & Sons } 205III, 211III, 217IV, 223III.
 Ltd., London }
 — **H. Grevel & Co., London** 8682, 9269, 9910.
 — **französisches:** Albert Schulz, Paris, } 9425.
 3 Place de la Sorbonne }
 — **italienisches:** Loescher & Co., } 8680, 8850, 9044, 9157, 9269,
 Rom } 9426, 9585, 9738, 9910.
 — **Succ. B. Seeber, Florenz** 8942.
 — **niederländisches:** Martinus Nijhoff, Haag 8681.
Auktions-Aufträge (für England) übernehmen: }
 H. Grevel & Co., London } 8682.
Ausländische Zeitschriften f. Zeitschriften.
Ausländisches Antiquariat f. Antiquariat.
 — **Sortiment** f. Sortiment.
Auslieferungformulare: Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 9270.

Auslieferungslager übernehmen: Theodor Dabertow, } 8885, 9537.
 Wien VII, Mariahilferstr. 12/16 }
 Fr. Foerster, Leipzig 8885, 9536, 9853.
 Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4 8681, 9269.
 für Italien: Sperling & Kupfer, Mailand 9853.
Autographie: Geograph. Institut Sternkopf, Leipzig 212III, 225III.
 Bogdan Gisevius, Berlin W. 8681, 9132.
Besprechungen liefert:
 B. v. S. c/o Mr. Grace, Wallerscote, Ipminster, Essex 9332.
Buchausstattungen: Fritz Hiescher, Offenbach a. M. 8850, 9536.
Buchbindereien: Baumbachsche Dampfbuchbinderei } 212III, 222IV,
 G. m. b. H., Leipzig } 224IV.
 Böttcher & Bongartz, Leipzig, Talstr. 29 206III, 224IV.
 Oscar Brandstetter, Leipzig 204II, 210II, 216II, 222II.
 Buchbinderei Leipzig, Gutenbergstr. 7 9790.
 Otto Elsner, A.-G., Berlin 224II, 227III.
 Ernst Klöppel, Luedlinburg 8885.
 Th. Knauer, Leipzig 204IV, 210IV, 216III, 222IV, 226IV.
 F. A. Lattmann, Goslar 8849, 9044, 9538, 9853, 9961.
 Leipziger Buchb. A.-G., Leipzig 211IV, 223IV.
 Ph. Mohr, Kaiserslautern 210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.
Buchdruckereien: Julius Bely, Langensalza 226IV.
 Oscar Brandstetter, Leipzig 204II, 210II, 216II, 222II.
 Otto Elsner, A.-G., Berlin 224II, 227III.
 Förster & Borries, Zwickau (Sa.) 204IV, 207IV.

Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868 Fernspr. 1193

Vertreter für Berlin **Hermann Krüger, Berlin W. 35**
 Potsdamer Str. 121 f. • Telephon Amt Lühow 2324

Buchdruckerien:		8772, 8885, 9097, 9222,
2665 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.		9374, 9585, 9687, 9853.
2804 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.		8704 8886.
3328 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.		8941.
3441 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.		9538, 9738, 9853.
D. T. 3528 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.		9853, 9910, 9962.
F. E. Haag, Welle i. Hann.		2061V.
F. 6106 Haafenstein & Bogler N.-G., Stuttgart	8722, 8989, 9334, 9634, 9962.	
W. Heimberg, Stade	8850, 9157, 9474, 9790.	
Emil Herrmann sen., Leipzig		2071V.
Ernst Klöppel, Luedlinburg a. Harz	8681, 9885, 9221.	
F. A. Lattmann, Goslar	8849, 9044, 9538, 9853, 9961.	
Joh. Heinr. Meyer, Braunschweig		9962.
Gebr. Mödel, Leipzig-N.		9222, 9332.
F. B. 408 Rudolf Woffe, Berlin SW		9538.
S. E. 2119 Rudolf Woffe, Stuttgart		9332, 9687.
Dewald Ruhe, Leipzig	8772, 8849, 8885, 9044, 9222, 9374.	
C. G. Naumann & m. b. H., Leipzig	8885, 8989, 9221, 9373, 9633, 9961.	
Baasche & Luz, Stuttgart		9585.
Hermann Peterfen, Wesselsbüren	8722, 8850, 8989, 9222, 9332, 9474.	
Ph. Rohr, Kaiserslautern	210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.	
Römmler & Jonas & m. b. H., Dresden		209III.
Buchdruckerei Stück & Vohde, & m. b. H., Welfenkirchen	8681, 8812, 8989, 9098, 9270, 9425, 9585, 9738, 9910.	
Otto Thiele, Halle a. S.	8769, 8885, 9045, 9221, 9537, 9853.	
Bücherordner: Auslief. d. Otto Maier, & m. b. H., Leipzig		9222.
Bücher-Revisor: Walther Regenstein, Charlottenburg		9854.
Bücherständer: Auslief. d. Otto Maier, & m. b. H., Leipzig		9222.
Buchführung: Walther Regenstein, Charlottenburg		9854.
Buchhändler-Formulare: Robert Hoffmann & m. b. H., Leipzig		9270.
Wilh. Langguth, Ehlingen a. N.	8769, 8989, 9738, 9962.	
Buchhändler-Konten: Wilh. Langguth, Ehlingen a. N.	8767, 8969, 9426, 9738, 9962.	
Buntdruck: Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.	
Förster & Borries, Zwickau		204IV.
Chromolithographie f. Lithogr. Anstalten.		
Diplome: C. G. Naumann, & m. b. H., Leipzig		8989, 9425.

Werkdruck

auf Lanston- Monotypes

Illustrationsdruck / Drei- und
 Vierfarbendrucke in vorzüglicher
 Qualität zu mäßigen Preisen /



Julius Beltz, Langensalza
 Hofbuchdrucker

Kostenanschläge und Proben bitte zu verlangen
 Referenzen erster Firmen stehen zu Diensten

Dissertationen: Ratsebuch L. Bamberg, Greifswald	8682, 9157.
Dreifarbendruck: Julius Beltz, Langensalza	226IV.
Förster & Borries, Zwickau (Sa.)	204IV.
C. G. Naumann & m. b. H., Leipzig	8849, 9221, 9633.
Ph. Rohr, Kaiserslautern	210IV, 212III, 216III, 222IV, 224IV.
Römmler & Jonas & m. b. H., Dresden	209III.
Druck, anastatischer: Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.
A. Dannenberg, Berlin N., Müllerstr. 3a	8682, 9270, 9910.
Druckarbeiten, lithographische u. kartographische: Bogdan Stievlus, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57	8681, 9332.
Ehrenbürgerbriefe: C. G. Naumann, & m. b. H., Leipzig	8989, 9425, 9909.
Englische Zeitschriften f. Zeitschriften.	
Englisches Antiquariat f. Antiquariat.	
Sortiment f. Sortiment.	
Entwürfe für Buchausstattungen: Friß Stelscher, Offenbach a. N.	8850, 9536.
Fadenringe aus rotem Gummi: Ludwig Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 134a	8812.
Festadressen: C. G. Naumann, & m. b. H., Leipzig	8989, 9425, 9909.
Formulare für Buchhändler: Robert Hoffmann & m. b. H., Leipzig	9270.
Wilh. Langguth, Ehlingen a. N.	8769, 8989, 9426, 9738.
Französische Zeitschriften f. Zeitschriften.	
Französisches Antiquariat f. Antiquariat.	
Sortiment f. Sortiment.	
Galvanoplastik: Oscar Brandstetter, Leipzig	204II, 210II, 216II, 222II.
Galvanos f. Klischees.	
Geographische Anstalten: Bogdan Stievlus, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57	8681.
Geogr. Institut G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7	212III, 225III.
Baasche & Luz, Stuttgart	9585.
Belhagen & Klasing, Leipzig	9426.
H. Wagner & E. Debes, Leipzig	8849, 9269.
Geschäftsbücher: Wilh. Langguth, Ehlingen a. N.	8769, 8989, 9426.
Gisaldruck: Bogdan Stievlus, Berlin W.	8681.
Gummiringe: Ludwig Meyer, Berlin W., Potsdamer Str. 134a	8812.
Holländische Zeitschriften f. Zeitschriften.	
Holländisches Sortiment f. Sortiment.	

Fortsetzung folgt in nächster Nummer.

